



# Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Anzeigenpreise auf dem Umschlag für **Mitglieder:** die erste Seite (nur ungeteilt) 500 Mark, die übrigen Seiten  $\frac{1}{4}$ , Seite 250 M.,  $\frac{1}{2}$  Seite 130 M.,  $\frac{3}{4}$  Seite 65 M. Neuigkeiten des deutschen Buchhandels mit Monatssregister, monatliches Verzeichnis der neuen und geänderten Firmen, monatliches Verzeichnis der Verlagsfirmen, die ihre Werke mit Leuerungszuschlägen liefern  $\frac{1}{2}$  Seite 400 M.,  $\frac{3}{4}$  Seite 205 M. Kleinere Anzeigen nur, halbmonatliches Verzeichnis der zurückgelangten Neuigkeiten. (Gefüllte Liste.) Rationierung d. Börsenblattraumes, sowie Preissteigerungen, auch ohne besond. Mitteilung im Einzelfall jederzeit vorbehalten.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 131.

Leipzig, Donnerstag den 17. Juni 1920.

87. Jahrgang.

## Sie handeln nur dann kaufmännisch und flug, wenn Sie stets Beyers Deutsche Moden-Zeitung

empfehlen,

eine Zeitung, die alle Vorzüge in sich vereint

### 1. für Ihr Geschäft durch:

- Regelmäßiges Erscheinen
- Günstige Bezugs- und Versand-Bedingungen
- Hohen Barzuschuß für neue Bezieher
- Treue der Abonnenten
- Kostenlose Lieferung von Werbematerial

### 2. für Ihre Rundschaft durch:

- Kleidsame praktische Moden für Groß und Klein
- Schöne Handarbeiten, Wäsche, fesselnde Romane, Gedichte
- Sorgfältig redigierten hauswirtschaftlichen Teil
- Sofortige Lieferung der bekannten gutschönden
- Beyer-Schnitt- und -Plättmuster

→ Jedes Heft der Ausgabe A mit Schnittbogen ←

Bitte, setzen Sie sich wegen gründlicher Abonnements-Propaganda sofort mit uns in Verbindung.

**Verlag Otto Beyer, Leipzig**

Z

## Deutsche Pilz-Bücherei

Z

### Welches sind die eßbaren Täublinge?

Ein Buch z. Bestimmen der über 40 Täublingsarten, die - was in weiten Kreisen unbekannt - meist gute Speisepilze sind.

**Nur bar:** ord. M. 1.20, M. - .80 bar und 11/10.

### Die Pilzsprache

Ein Verzeichnis der wichtigsten Fachausdrücke zur Einführung in die Pilzkunde, kurz und treffend erläutert und durch über 100 Abbildungen veranschaulicht.

**Nur bar:** ord. M. 2.—, M. 1.40 bar u. 11/10.

### Jeder Pilzfreund kauff beide Werke, die von dem bekannten Pilzforscher Oberlehrer Herrmann-Dresden verfasst, herausgegeben unter Kontrolle d. Pilz- u. Kräuterzentrale

einer gemeinnützigen, europäischen Forschungs- und Arbeitsgemeinschaft von Botanikern, Pilzforschern und Pilzfreunden zur Förderung der Pilz- und Kräterkunde. Das amtliche Organ dieser Gesellschaft,

## Der Pilz- und Kräuterfreund

ist die einzige praktisch-wissenschaftliche Zeitschrift der Pilzkunde, das beliebte, volkstümlich geschriebene Blatt aller Pilz- und Kräuterfreunde in ganz Europa.

**Jetzt mit Erfolg allen Schulleitungen anzubieten!**

### Bezugspreis:

für Deutschland . . . . . M. 4.— ord., M. 2.75 netto bar das Vierteljahr

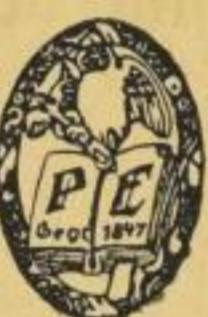
für das ehemalige Österreich-Ungarn K. 5.— ord., K. 3.75 netto bar das Vierteljahr

für das übrige Ausland in der Landeswährung nach Vorkriegs-Valuta.

Probenummern unberechnet. — Beschränkte Anzahl zur erfolgreichen Auslage während der Sommermonate bedingt, worüber Abrechnung bis 1. Oktober erfolgen muss.

**Puk-Zentrale/Geschäftsstelle/Heilbronn a. N.**

Z



Ich übernahm den buchhändlerischen Vertrieb der im Auftrag des Verbands deutscher Bostfaser-, Rösl- und Aufbereitungsanstalten herausgegebenen Broschüre:

## Die Gründung einer Deutschen Leinenbörse

von Georg Urban und Hermann Schnichhoff

Ein histor. Überblick über die auf den Kongressen des Internationalen Verbandes der Flachs- und Wergspinner-Vereinigungen in Belfast, Lille, Köln und Gent gepflogenen Verhandlungen über die Errichtung von Leinenbörsen, Schiedsgerichten und Konditionier-Anstalten, sowie eine Anregung und deren Begründung zur Errichtung einer Deutschen Leinenbörse.

Preis M. 4.80 ord., M. 3.50 netto

Da die Auflage nur klein ist, erbitte ich baldige Bestellung.  
Verlangzettel anbei

Sorau N.-L, den 5. Juni 1920

Paul Ehlert  
(vorm. Emil Feidler)

Soeben erschien und wird nach den eingegangenen Bestellungen verkauft:

## Die Haftpflicht der Eisenbahn im Güterverkehr

nach dem

### Deutschen Eisenbahnsachrecht

Ein Kommentar zu den §§ 82—100 der Eisenbahn-Verkehrsordnung u. unter Berücksichtigung v. Literatur und Rechtsprechung.

Von Emil Schulz, Eisenbahn-Verkehrs-Kontrolleur.

Steif broschiert 12 M.

Zu diesem Preis wird von jetzt ab ein Teuerungszuschlag von 25% berechnet.

**Gerichte, Unwälze und Eisenbahnbehörden** sind zurzeit in noch nie dagewesenen Maße mit Prozessen befaßt, die **verlorenes, gestohenes, verschobenes, bestrittenes Gut** behandeln. Ein erfahrener Eisenbahnbeamter behandelt hier diese komplizierte Materie mit voller Sachkenntnis und unter Berücksichtigung der gesetzgeberischen Unterlagen aus neuester Zeit. Auch **keine kauzmännische Firma, kein industrieller Betrieb, kein Spediteur** wird das Buch entbehren können.

Bar mit 30% und 11/10. Bedingt nur ausnahmsweise.

Franz Siemenroth, Berlin SW. 11, Dessauer Str. 10.



Erscheint wöchentlich. Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag eingeschlossen, weitere Exemplare zum eigenen Gebrauch frei Geschäftsstelle oder bei Postüberweisung innerhalb des Deutschen Reiches 80 Mark halbjährlich. Nichtmitglieder im Deutschen Reich zahlen für jedes Exemplar 80 Mark halbjährlich. Nach dem Ausland erfolgt Lieferung über Leipzig oder durch Kreuzband, an Nichtmitglieder in diesem Falle gegen 7.50 Mark Aufschlag für jedes Exemplar.

Die ganze Seite umfasst 360 vierseitige Seiten, die Zeile oder deren Raum kostet 2.25 M.; Mitglieder des Börsenvereins zahlen für eigene Anzeigen 15 Pf. j. d. Zeile, mit 40 Pf. die Zeile berechnet. In dem illust. Teil: f. Mitgl. d. Börsenvereins 1/4 S. 130 M., 1/4 S. 65 M., Stellengebührenermittlung 1/4 S. 250 M., 1/4 S. 130 M., 1/4 S. 65 M., 1/4 S. 400 M., f. Nichtmitgl. 180 M., 350 M., 650 M. Beilagen werden nicht angenommen. Beiderseitiger Erfüllungsort ist Leipzig. Nationierung d. Börsenblatttraumes, sowie Preissteigerungen, auch ohne besond. Mitteilung im Einzelfall jederzeit vorbehalten.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 131 (R. 79).

Leipzig, Donnerstag den 17. Juni 1920.

87. Jahrgang.

## Redaktioneller Teil.

### Verkaufsordnung für Auslandlieferungen.

Vom Börsenverein für die Zeit vom 20. VI. bis 26. VI. festgesetzter Umrechnungskurs und Valuta-Ausgleich.

Tabelle Nr. 22.

Spalte 1 Land	2 Währung	3 Höchster Tages- kurs der ver- gangenen Woche für 100 M.	4 Umrechnungskurs gemäß § 4 bei Fakturierung in fremder Währung 100 Mark =	5 Valutaausgleich gemäß § 4 auf die Ladenpreise und Netto- preise bei Fakturierung in Mark	6 Aufschlag des Verlegers für Inlandsbuch- händler auf die Ratio- preise gemäß § 11 b Abs. 2. 1/4 der Höhe von Spalte 5
Argentinien . . . . .	1 Peso Gold = 100 Centavos	4.70 Peso G.	10.— Peso G.	115 %	85 %
	1 Peso Pap. = 100 Centavos	11.65 Peso P.	25.— Peso P.	115 %	85 %
Belgien-Luxemburg . . . . .	1 Fr. = 100 Cts.	33.— Fr.	100.— Fr.	200 %	150 %
Brazilien . . . . .	1 Milreis (Papier) = 1000 Reis	10.50 Milr.	25.— Milr.	140 %	105 %
Chile . . . . .	1 Peso Pap. = 100 Centavos	16.— Pesos	40.— Pesos	150 %	115 %
Dänemark . . . . .	1 Kr. = 100 Øre	16.— Kr.	43.— Kr.	170 %	125 %
England und seine Kolonien . . . . .	1 £ = 20 Schill.	14.— Schill.	43.— Schill.	200 %	150 %
Finnland . . . . .	1 Markkaa = 100 Pennia	56.— Markkaa	70.— Markkaa	25 %	20 %
Frankreich . . . . .	1 Fr. = 100 Cts.	34.— Fr.	100.— Fr.	200 %	150 %
Holland . . . . .	1 Guld. = 100 Ct.	8.— Guld.	24.— Guld.	200 %	150 %
Italien . . . . .	1 Lire = 100 Cts.	45.— Lire	110.— Lire	145 %	105 %
Japan . . . . .	1 Yen = 100 Sen	7.— Yen	21.— Yen	200 %	150 %
Norwegen . . . . .	1 Kr. = 100 Øre	15.— Kr.	40.— Kr.	165 %	125 %
Schweden . . . . .	1 Kr. = 100 Øre	13.50 Kr.	40.— Kr.	200 %	150 %
Schweiz . . . . .	1 Fr. = 100 Cts.	17.— Fr.	50.— Fr.	195 %	150 %
Spanien . . . . .	1 Pes. = 100 Cts.	17.— Pes.	45.— Pes.	165 %	125 %
Vereinigte Staaten u. Mexiko	1 Doll. = 100 Ct.	3.— Doll.	9.— Doll.	200 %	150 %

Länder, in denen die deutsche Markwährung höher oder nicht wesentlich niedriger ist als am 1. Juli 1914, und nach denen die Lieferung zu den bisherigen Bedingungen in deutscher Markwährung zu erfolgen hat (§ 3), sind bis auf weiteres: Deutsch-Osterreich, Polen, südostslawische Staaten, Tschecho-Slowakei, Bulgarien, Rumänien, Türkei, Russland, Ungarn. An diese Länder sowie an das Saargebiet und den Freistaat Danzig sind Lieferungen aber nur an solche Firmen zulässig, die sich durch besondere Erklärung verpflichten, Gegenstände des deutschen Buchhandels nur zu den Bestimmungen dieser Verkaufsordnung mittelbar oder unmittelbar an ein anderes Land abzugeben, und die sich damit den Vorschriften der Verkaufsordnung für Auslandlieferungen unterwerfen.

Der Valuta-Ausgleich gemäß § 4 stellt in Prozenten abgerundet den Unterschied zwischen den höchsten Tageskursen der vergangenen Woche und den für das betreffende Land festgesetzten Umrechnungskursen dar. Er ist beim Verkauf an Buchhändler und Wiederverkäufer des Auslands auf die deutschen Nettopreise, bei Verkäufen an das Publikum im Ausland auf die deutschen Ladenpreise aufzuschlagen. Letzterenfalls tritt zu der Endsumme gemäß § 6 noch der Teuerungszuschlag von 20 % hinzu. — Lieferungen an das Publikum in der Tschecho-Slowakei haben entweder in C. S. R.-Währung zu dem von der autonomen Sektion für Auslandsbuchhandel des Vereins der Buchhändler der C. S. R. im Einverständnis mit dem Börsenverein zurzeit auf 1.— M. = 1.70 Kr. C. S. R. festgesetzten Umrechnungskurs ohne Berechnung eines Sortimenter-Teuerungszuschlags zu erfolgen oder in deutscher Währung mit einem vom Vorstand des Börsenvereins dem Tageskurs entsprechend zurzeit auf 35 % festgesetzten Sortimenterzuschlag, der an die Stelle des sonst üblichen Sortimenter-Teuerungszuschlags tritt.

## Bekanntmachung.

In den Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig sind in der Zeit vom 1. bis 31. Mai 1920 folgende Mitglieder aufgenommen worden:

- 11 202\*) Beher, Oskar Walter, i. Fa. Walter Beher in Hamburg.
- 11 204 Deich, Alfred Eduard, i. Fa. Heinrich Springer in Landeshut (Schles.).
- 11 201 Ebeling, Karl, i. Fa. Karl Ebeling vorm. Dreesen Nachf. in Hadersleben.
- 11 207 Engel, Georg, Geschäftsf. d. Fa. Auslandverlag G. m. b. H. in Berlin.
- 11 193 Götting, Arthur Georg Heinrich, i. Fa. Arthur Götting, Deutschvölkische Verlagsanstalt in Hamburg.
- 11 210 Hadstein, Emil, i. Fa. Emil Hadstein in Homberg a. Rh.
- 11 195 Häußler, Frau Emma, i. Fa. Friedrich Häußler in Calw.
- 11 199 Henze, Julius, i. Fa. Julius Henze in Höglitz.
- 11 200 Hiersemann, Martin Anton, i. Fa. Karl W. Hiersemann in Leipzig.
- 11 191 Hofmann, Dr. Curt, Geschäftsf. d. Fa. Dürr & Weber m. b. H. in Leipzig-Gaschwitz.
- 11 203 Jez, Wolfgang, i. Fa. Wolfgang Jez Verlag in Dresden.
- 11 194 Königer, Otto Georg, i. Fa. Münchner Buchgewerbehaus M. Müller & Sohn in München.
- 11 215 Müller, Erwin, i. Fa. Erwin Müller in Wien.
- 11 208 Neumann, Dr. jur. Hans, i. Fa. Edwin Runge in Groß-Lichterfelde.
- 11 213 Papprikis, Wilhelm, i. Fa. Carl Schmitt, Centraleisenbahnbuchhandlung in Heidelberg.
- 11 196 Rubin, Victor, Geschäftsf. d. Fa. Wostock (Der Osten) Verlag und Büchervertrieb G. m. b. H. in Dresden.
- 11 197 Scholem, Erich, Geschäftsf. d. Fa. Formular-Verlag G. m. b. H. in Berlin.
- 11 214 Stolzenburg, Hermann Ludwig Heinrich, i. Fa. Hermann Stolzenburg Buchhandlung in Hamburg.
- 11 212 Taussig, Edgar, i. Fa. Taussig & Taussig in Prag.
- 11 209 Thörmer, Julius Wilhelm Alfred, i. Fa. Alfred Thörmer in Leipzig.
- 11 206 Ungar, Otto, Geschäftsf. d. Fa. Zentralverlag G. m. b. H. in Berlin.
- 11 192 Vogt, Victor, Geschäftsf. d. Fa. »Organisation« Verlagsgesellschaft m. b. H. in Berlin.
- 11 198 Wachsmuth, Eduard Oswald, i. Fa. Oswald Wachsmuth in Leipzig.
- 11 211 Weißbach, Richard, i. Fa. Richard Weißbach Verlag in Heidelberg.
- 11 205 Wittig, Albert Georg Anton, i. Fa. Wittig & Schobloch in Dresden-Wachwitz.

Gesamtzahl der Mitglieder: 4125.

Leipzig, den 14. Juni 1920.

**Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig**  
J. A.: Paul Runge, Sekretär.

\*) Die dem Namen vorgesetzte Ziffer bezeichnet die Nummer in der Mitgliederrolle.

### Verein der Deutschen Musikalienhändler zu Leipzig.

Geschäftsbericht des Vorstands über das  
Vereinsjahr 1919/20.

Erstattet in der ordentlichen Hauptversammlung Dienstag,  
den 4. Mai 1920.

(Abdruck aus dem »Musikalienhandel«.)

Auf den sturm bewegten Wogen des vergangenen Jahres hat das starke Schiff des deutschen Musikalienhandels unbeschädigt seinen Kurs zu halten vermocht. Aber unter welchen Fährnissen! Den Verlegern bereitete die Herstellung und Beschaffung der Verlagswerke, den Sortimenten die Unstetigkeit der Preise und der zunehmende Mangel an Waren die größten Schwierigkeiten, und alle litten unter der wachsenden Unsicherheit jeder kaufmännischen Vorberechnung, unter der Steigerung aller Unkosten und unter den unruhigen Angestelltenverhältnissen; insbesondere sibte auch die Störung des einst so tadellosen Leipziger Verkehrs eine stark hemmende Wirkung aus. Aber das Bedürfnis des deutschen Volkes — und auch des Auslandes — nach Musik war in diesem ersten Friedensjahr ein so gewaltiges, daß die Geschäfte des Musikalienhandels trotz aller jener Hindernisse sich merklich hoben und recht günstig genannt werden dürfen. Das muß uns ein Trost sein in dieser Zeit des Wirrwarrs, unter dem Drude des Schmachtfriedens, gegenüber der Erniedrigung unseres Vaterlandes, — das soll uns stärken zu neuer, rostloser Arbeit am Wiederaufbau unserer darniederliegenden Wirtschaft!

618

Auch unser Verein geht aus dem letzten Jahre gestärkt und sehr vergrößert hervor: Die in der letzten Hauptversammlung beschlossene neue Satzung, die mit dem »Deutschen Musikalien-Verleger-Verein« ein enges Zusammenarbeiten herbeiführte, und die durch die Robert Astor-Stiftung dem Verein eingebrauchte Geldmittel beginnen ihre Früchte zu tragen. Die Zahl unserer Mitglieder ist von 508 auf 2006 (1 Ehrenmitglied, 639 ordentliche, 1361 außerordentliche, 6 anerkannte Vereine) gestiegen, wahrlich ein schöner Erfolg und ein Beweis für die wachsende Anteilnahme unserer Berufsgenossen an den allgemeinen Fragen unseres Standes!

Durch den Tod verloren wir die Herren Rob. Max Forberg, Leipzig, Georg Oertel-Brüssel und Alfred Schmid-München, denen wir allezeit ein treues Gedächtnis bewahren werden.

Herzlichen Anteil nahm der Verein an folgenden Jubiläen seiner Mitglieder: des 100jährigen Bestehens der Firma Julius Weiß, Musik-Verlag in Berlin, des 50jährigen Bestehens der Firmen St. Braun-Petetti in Bonn, Hans Burzer in Wien, Hans Harpf in Königsberg, A. Hildesheimer in Speyer, Ad. Holzmann in Zürich, Joh. Platt in Görlitz, Arnold Simon's Musiksortiment in Hannover und G. O. Uhse in Berlin, der 25jährigen Inhaberschaft der Herren Albert Auer in Stuttgart und Reinhold Koch in Halle a. S.

Die gewaltige Ausdehnung des Arbeitsfeldes (die Registre zählen 6761 Eingänge und 51 455 Ausgänge auf) machte eine Vergroßerung der Geschäftsstelle und eine Vermehrung der Angestellten erforderlich: Wir beschäftigten außer unserem verdienten Geschäftsführer einen besonderen Angestellten

für die Zeitschriften, einen weiteren Angestellten, drei Damen und einen Lehrling. Die laufenden Arbeiten des Vorstands und der Ausschüsse haben sich nahegekommen auch bedeutend vermehrt, es wurden 172 Umläufe bearbeitet.

Die Zinsen der Wolff-Röder-Stiftung wurden dem Stiftungskonto überwiesen und daraus verschiedene Unterstützungen an Musikalienhändler-Witwen gezahlt.

Die Robert-Astor-Gedächtnis-Stiftung hat die Summe von M 52 932.23 erreicht. (Bankkonto Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt Leipzig, Serie I Nr. 43). Dem Zweck der Stiftung entsprechend, hat der Vorstand bedeutende Mittel aus derselben verwendet, um die Werbetätigkeit und den Ausbau der Zeitschriften zu fördern. Die entnommenen Summen werden zurückgezahlt, sobald die Zeitschriften Erträge abwerfen oder sonstige Überschüsse der Vereinstasse sich ergeben.

Die Aufnahme der neuen Mitglieder erforderte an der Hand unserer »Zeitsätze« eine besonders sorgsame Tätigkeit. In entgegengesetzter Weise haben uns bei Prüfung der Aufnahmegerüste unsere Mitglieder, die örtlichen Vereinigungen des Musikalienhandels und auch die Orts- bzw. Kreisvereine des Buchhandels unterstützt. Wir sprechen für diese Mitarbeit hiermit unsern herzlichen Dank aus. Wesentlich vereinfacht aber würde diese Arbeit werden, wenn sich die Berufsgenossen in allen größeren Städten zu Ortsvereinen des Musikalienhandels zusammenschließen wollten, wie dies schon, auf unsere Anregung hin, u. a. in Chemnitz, Hannover, Köln und Magdeburg geschehen ist. Der Kampf gegen Preisunterschreitungen, das Fernhalten unlauterer Elemente, die Gewinnung neuer Mitglieder und vieles andere sind dankbare Aufgaben solcher musikalienhändlerischen Ortsgruppen oder loser Vereinigungen des Musikalienhandels. Die Verleger, Großsortimenten und Kommissionäre seien wiederum dringend zur Vorsicht bei Lieferungen an unbekannte Firmen ermahnt; es empfiehlt sich, diese zu veranlassen, sich bei unserem Vorstande anzumelden, der dann die erforderlichen Untersuchungen anstellen wird.

Zielbewußt und unermüdlich hat unser Schriftleiter Herr Dr. M. Schumann gemeinsam mit unserem Vorstand, mit dem Vorstand des Deutschen Musikalien-Verleger-Vereins, mit der Geschäftsschule und dem besonders dafür angestellten Herrn A. Schwerdfeger an der schwierigen Aufgabe der Neugestaltung unserer Zeitschriften gewirkt. Die verschiedenartigsten Versuche, die äußeren und inneren Formen der jetzt in »Musikalienhandel« umgetauften Zeitschrift zu vervollkommen, — die Ausgabe der für das Publikum bestimmten Sondernummern, die neuerdings zu der Gestalt des »Ratgebers« führte, — die übersichtlichen, mit neuzeitlichen Reklameschriften ausgestattete Anordnung des »Vereins-Wahlzettels«, — die völlige Neubearbeitung des veralteten Adressenmaterials und die Neuorganisation der Versendung, — das sind nur einige der zahllosen Arbeiten auf diesem wichtigen Gebiet der Vereinstätigkeit. Dabei waren in der Preisberechnung, in der Papierbeschaffung, in der Arbeitseinteilung dauernd die größten Schwierigkeiten zu überwinden. Wir können diese Aufgabe aber nur erfolgreich weiterführen, wenn unsere Mitglieder uns verständnisvoll unterstützen und vor allem nur unsere Zeitschriften zu ihren Anzeigen benutzen!

Der im Vorjahr beschlossene 10% -Sortiments-Teuерungszuschlag mußte infolge des Anwachsens aller Unkosten beibehalten werden. (Der Erhöhung auf 20% hat der Vorstand auf Grund der ihm von der Hauptversammlung erteilten Vollmacht im Januar 1920 zugestimmt.) Die durch die Ungleichheit und den Wechsel der Verleger-Teuerungszuschläge für die Sortimente entstehenden Schwierigkeiten versuchten wir dadurch zu erleichtern, daß wir in unseren Zeitschriften regelmäßige Listen der Zuschläge veröffentlichten.

Verfehlungen gegen die Verkaufsbestimmungen, zu denen auch die Nichterhebung der Sortiments-Teuerungszuschläge gehören, sind nur wenig vorgekommen und fanden schnelle Erledigung, sobald sie mit dem bestimmungsgemäß verlangten, aktenmäßigen Beweismaterial belegt waren.

Die Lohnbewegung der Angestellten und die damit zusammenhängenden Forderungen der Angestelltenvereinigungen

haben natürlich auch den Musikalienhandel berührt. Der Vorstand hat sich aber mit diesen schwierigen Fragen nicht unmittelbar zu beschäftigen brauchen, weil der Börsenverein durch Gründung des »Arbeitsgeberverbandes für den deutschen Buchhandel« rechtzeitig eine Organisation schuf, die unsere Interessen vertreten konnte. Wir rufen allen unseren Mitgliedern dringend, diesem Verband beizutreten und nicht durch Beiseitezehen die gemeinsame Sache zu schwächen.

Gewalige Unruhigungen verursachte am Schluss des Geschäftsjahres noch die Ausredung eines umfangreichen Nachdruckwindels zahlreicher deutscher Originalwerke des Musikverlags. Leider ist es den Verbrechern gelungen, die Nachdrucke in größeren Mengen bei leichtgläubigen Sortimenten abzusezzen. Das Handwerk ist ihnen aber jetzt gelegt, und die Gerichte werden sich demnächst mit der Aburteilung befassen. Unter Ausnutzung eines Artikels des Friedensvertrags werden leider auch noch immer französische und andere ausländische Nachdruckausgaben vertrieben. Der Vorstand verurteilt diese Schädigung der Rechte fremder Verleger auf das entschiedenste.

Infolge der politischen Wirren allerorten ist der Ausbau des internationalen Urheberrechts schade leider nicht weitergekommen. Der schon längst geplante Anschluß Österreichs an die Berner Übereinkunft, die in Aussicht stehende Änderung des italienischen Urheberrechtsgesetzes, die endgültige Fassung des neuen schweizerischen Urheberrechtsgesetzes, die Wiederherstellung der ausländischen Urheberrechte in den Vereinigten Staaten usw. sind noch Fragen der Zukunft. Die Unklarheit über den Fortbestand oder das Wiederaufleben der internationalen Verträge ist für den Musikverlag sehr hinderlich gewesen. Wir hoffen, daß es unserer Regierung gelingen wird, sowohl in den Fragen des Internationalen Urheberrechts, wie in der jetzt so überaus wichtigen Lebensfrage der Wiederaufnahme der deutschen Handelsbeziehungen zum Ausland sich den Einfluß zu schaffen und zu sichern, den Deutschland infolge seiner kulturellen Bedeutung beanspruchen darf.

Da das Sinken der deutschen Valuta im Auslande dazu geführt hat, daß die Lieferung der Erzeugnisse des deutschen Buchhandels an das Ausland zu Marktpreisen einer Verschlechterung gleichkommt, so ist der Vorstand des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler endlich durch den Erlass der »Verkaufsordnung für Auslandslieferungen« diesem »Ausverlauf« entgegentreten. Wir haben die neue Verkaufsordnung mit der ernstlichen Mahnung veröffentlicht, daß auch der deutsche Musikalienhandel alles dazu beitragen müsse, sie streng und einheitlich zur Durchführung zu bringen, und wir zeigen jetzt allwochentlich die jeweils festgesetzten Umrechnungskurse und Valuta-Ausgleichsziffern im »Vereins-Wahlzettel« an. Zum Schutz der Verkaufsordnung für Auslandslieferungen sind durch die Reichsregierung die schärfsten Kontrollmaßnahmen in die Wege geleitet worden: am 5. März 1920 wurde seitens des Reichswirtschaftsministers die Verordnung betr. das Verbot der Ausfuhr von Büchern, Musikalien usw. erlassen. Diese Verordnung trat am 15. März 1920 in Kraft und damit zugleich als amtliches Organ die »Außenhandelsnebenstelle für das Buchgewerbe Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus«. Die Ausführung der neuen Vorschriften, besonders die Erlangung der erforderlichen Ausfuhrbewilligungen wird einschneidende Wirkungen ausüben, die wiedererwartete Ausfuhr von Musikalien zunächst behindern und die Musikalienhändler auf eine starke Geduldsprobe stellen. Aber das leider viel zu spät angeordnete Ausfuhrverbot war für das deutsche Wirtschaftsleben unbedingt erforderlich und wird daher mit der Zeit auch dem Musikalienhandel von größtem Nutzen sein.

Für die Deutsche Musikkammer in Berlin hat sich die im Einverständnis mit der Firma Friedrich Hofmeister in Leipzig mit den meisten Verlegern getroffene Einrichtung gut bewährt, daß ihr die zur Katalogeingabe bestimmten Neuigkeiten gleich weitergegeben werden. Wir richten die Bitte an unsere Mitglieder, die Deutsche Musikkammer weiter zu unterstützen, damit sie ihrer Aufgabe, eine lückenlose Bibliothek des deutschen Musikverlags zu werden, gerecht werden kann.

Die im Vorjahr im Deutschen Buchgewerbehause zu Leipzig versuchsweise eingerichtete »Dauernde Ausstellung des Musikverlags« — Dadem — hatte guten Besuch; die ausstellenden Firmen sind in der Lage, durch regelmäßiges Wechseln der ausgestellten Musikalien immer ihre neuesten Werke vorlegen zu können. Wir laden zur Besichtigung ein.

Unser Wunsch, daß die zur vorjährigen Hauptversammlung von uns versuchsweise und in bescheidenem Umfange in der Gutenberghalle veranstaltete Messe bald zu einer dauernden Einrichtung des Musikalienhandels werden möge, hat sich schnell und ungeahnt großartig erfüllt. Bereits damals stellte Herr Geheimrat Dr. L. Volkmann, der 1. Vorsitzende des Deutschen Buchgewerbevereins, eine große Messe des deutschen Buch- und Musikalienhandels in baldige Aussicht, und seiner unermüdlichen Tatkraft ist es gelungen, schon im Herbst 1919 und zum zweiten Male im Februar 1920 in einem besonderen Messegelände die »Vugra-Messe« zu größtem Erfolge zu bringen. Die Beteiligung war eine so rege, die Umsätze waren so bedeutend, die allseitige Befriedigung war so groß, daß für den deutschen Musikalienhandel nun eine neue Einrichtung von bleibender, wachsender Bedeutung geschaffen ist. Wir sprechen dem aufopferungsfreudigen Schöpfer im Namen des deutschen Musikalienhandels unsern aufrichtigsten Dank und unsere höchste Anerkennung aus.

Die Unternehmungen der »Ammre« und der »Gema«, an deren Leitung unser Verein beteiligt ist, haben sich im Berichtsjahr aufs beste weiter entwidelt. Die Hebung in der Industrie der mechanischen Musikinstrumente wirkte auf die Geschäfte der »Ammre« so günstig, daß frühere finanzielle Schwierigkeiten völlig beseitigt sind und bereits wieder ein nennenswerter Gewinn erzielt wurde. Der Reingewinn der »Gema« aus der Verwertung der Aufführungsschrechte hat sich gegen das Vorjahr fast verdoppelt. Beide Anstalten wirken zum Nutzen der Autoren und der Verleger. Den bedauerlichen Zwist mit der »Genossenschaft deutscher Tonzeiger« aus der Welt zu schaffen, ist noch nicht gelungen.

Wir blicken zurück auf ein Jahr harten Kampfes, aber auch schöner Erfolge. Mögen wir daraus die Kraft schöpfen, den kommenden schweren Zeiten mit Mut und Ruhe entgegenzutreten! Fester Zusammenschluß und treue Einigkeit im Vereinsleben werden dabei von Nutzen sein.

**Verhandlungsbericht  
über die Ordentliche Hauptversammlung des  
Vereins der Deutschen Musikalienhändler  
zu Leipzig, Dienstag, den 4. Mai 1920.**

(Abdruck aus dem »Musikalienhandel«.)

**Tagesordnung:**

1. Geschäftsbericht.
2. Rechnungsausschluß des Jahres 1919.  
Dazu: Antrag des Vorstandes, zur Deckung des Fehlbetrages einen Sonderbeitrag von 20 M. zu erheben.
3. Haushaltplan für das Jahr 1920.
4. Wahlen.
5. Entscheidung über die Höhe des Sortimentszuschlags.
6. Aussprache über Satzungsänderungen.
7. Anregungen aus der Mitte der Versammlung.

Zu der auf heute, Dienstag, den 4. Mai 1920 einberufenen ordentlichen Hauptversammlung des Vereins der Deutschen Musikalienhändler zu Leipzig haben sich die in der besonders geführten Anwesenheitsliste verzeichneten Mitglieder und Gäste im Sachsenzimmer des Deutschen Buchgewerbehause zu Leipzig eingefunden.

Die Einladung zu dieser Hauptversammlung ist satzungsgemäß, form- und fristgerecht erfolgt, und zwar durch Abdruck im »Musikalienhandel« Nr. 7 vom 15. April 1920 und (nebst Rechnungsausschluß 1919 und Haushaltplan 1920) durch direkte Versendung am 20. April 1920. Vom nächsten Jahr an wird jedoch der Papier-, Druck- und Portoersparnis wegen das Rechnungswerk nicht mehr direkt an alle Mitglieder versandt, sondern den Mitgliedern in der Hauptversammlung übergeben werden; auf Wunsch stehen Exemplare vorher zur Verfügung.

Nach kurzen einleitenden Worten der Begrüßung und des Hinweises auf die erfreuliche Vergrößerung des Vereins und seinen dadurch erweiterten Einfluß eröffnet der Vorsteher, Herr Robert Lienau, die zahlreich besuchte Hauptversammlung.

Er fragt zunächst an, ob die Herren Arnold (Rob. Forberg, Leipzig), Seebach (Carl Simon, Musikverlag, Berlin), Translator (Musikverlag Lyr, Berlin), Kirchner (Aug. Cranz, Leipzig) und Wocikowski (Schlesinger'sche Buch- und Musikalienhandlung, Berlin) der Versammlung als Gäste beiwohnen dürfen. Ein Widerspruch erhebt sich nicht.

Zum Punkt 1 der Tagesordnung, Geschäftsbereich, übergehend, verliest der Vorsteher die einzelnen Punkte. Zu Ehren unserer verstorbenen Mitglieder erheben sich die Versammelten von ihren Plätzen. Bei dem Absatz: Ortsvereine teilt Herr Lienau mit, daß erst in diesen Tagen ein neuer Ortsverein in Dresden gegründet wurde; er bittet im Anschluß hieran um weitere Gründungen derartiger örtlicher Kollegenvereinigungen in den größeren Städten. Zu der Neugestaltung unserer Zeitschriften ergreift Herr Carl Linnemann das Wort, spricht über die verschiedenen Arbeiten der seinerzeit eingesetzten Kommission und warnt eindringlich vor den jetzt auftauchenden schmußigen Inseraten. Weiter nimmt man Kenntnis von einer Danksausgabe eines Mitglieds aus dem »Artist«, die als unwürdig für unsern Beruf allgemeines Missfallen erregt. Herr Lienau erklärt, daß von nun an große Vorsicht bei Aufnahme von derartigen Anzeigen obwalten wird. Herr Dr. Gustav Bod-Berlin regt die Herausgabe einer kompletten Mitgliederliste, alphabetisch geordnet, an; der Anregung soll sehr bald entsprochen werden. Gleichzeitig stellt Herr Lienau die Herausgabe eines musikalienhändlerischen Adressbuches in Aussicht. Bei »Deutsche Messe« bittet der Vorsteher nochmals um recht lebhafte Unterstützung derselben.

Der Geschäftsbericht wird hierauf einstimmig genehmigt und dem Vorstand allseitig Entlastung erteilt.

Nunmehr erteilt der Vorsteher, zum 2. und 3. Punkt der Tagesordnung, Rechnungsausschluß 1919 und Haushaltplan 1920, übergehend, Herrn Richard Leede als Schatzmeister das Wort. Herr Leede gibt zu dem gedruckt vorliegenden Rechnungsausschluß 1919 verschiedene Erläuterungen. Auf Antrag des Herrn Schäffer-Leipzig wird dem Schatzmeister einstimmig Entlastung erteilt. Auf Grund des Abschlusses stellt nun der Vorstand den Antrag, zur Deckung des Fehlbetrags einen Sonderbeitrag von M 20.— zu erheben. Herr Wilhelm Mensing stellt, unter eingehender Begründung, den Gegenantrag, den Sonderbeitrag auf M 100.— zu erhöhen, während Herr Carl Linnemann nur einen solchen von M 25.— zu bewilligen vorschlägt. Herr Dr. Hellmuth von Hase regt eine Staffelung der Mitgliederbeiträge an, Herr Bräfisch stellt den Antrag, den Sonderbeitrag auf M 30.— festzusetzen. Weiter sprachen noch zu diesem Punkt die Herren Menzel, Rauh, Schulz und Geh. Rat Hinrichsen, der einen Sonderbeitrag von M 50.— vorschlägt. Im Anschluß hieran stellt der Vorstand, nach Anhörung der Ansichten, den Antrag, einen Sonderbeitrag von M 30.— zu erheben. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

In kurzen Worten erläutert nunmehr Herr Leede den Haushaltplan 1920, der einstimmig genehmigt wird; auch für den Haushaltplan wird dem Vorstand einstimmig Entlastung erteilt.

4. Punkt der Tagesordnung: Wahlen. Der Vorsitzende des Wahlausschusses Herr Kommerzienrat Siegel verliest die Namen der in Vorschlag gebrachten Herren. Die nachbenannten Herren werden durch Zuruf einstimmig gewählt, und zwar in den

**Vorstand:**

die Herren Dr. Bernhard Klemm, Leipzig, P. J. Tonger, Köln;

**Vereins-Ausschuß:**

die Herren Curt Delsner, Leipzig, Martin Bräfisch, Frankfurt a. Oder;

**Presse-Ausschuß:**

die Herren Dr. Hellmuth v. Hase, Dr. Bernhard Klemm;

## Bibliographischer und Anzeigen-Teil.

Jeder Buchhändler sende das erste Exemplar jedes, auch des kleinsten Druckwerkes (Buch, Kunstdruck, Karte, Plan, Zeitschrift usw.), sofort an die Bibliographische Abteilung des Börsenvereins zur Aufnahme in die Bibliographie und Weitergabe an die Deutsche Bücherei.

### A. Bibliographischer Teil.

#### Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

Mitgeteilt von der Bibliographischen Abteilung.

T. = Teuerungszuschlag, ur. T. = unrabattierter Teuerungszuschlag.  
° = die Firma des Einsenders ist dem Titel nicht aufgedruckt.  
† vor dem Preise = nur mit Angabe eines Nettopreises eingeschickt.  
b = das Werk wird nur bar abgegeben.  
n. vor dem Einbandspreis = der Einband wird nicht oder nur verkürzt rabattiert oder der Rabattsatz vom Verleger nicht mitgeteilt.  
Bei den mit n.n. und n.n.n. bezeichneten Preisen ist eine Gebühr für die Besorgung berechtigt.  
Preise in Mark und Pfennigen (p vor dem Preise = auch Partiepreise).

#### Johann Ambrosius Barth in Leipzig.

Arbeiten z. Psychologie u. Philosophie, hrsg. v. E. R. Jaensch. 1. gr. 8°.  
Jaensch, E. R.: Einige allgemeinere Fragen d. Psychologie u. Biologie d. Denkens, erläut. an d. Lehre vom Vergleich. (Mit Bemerkungen üb. d. Krisis in d. Philosophie d. Gegenwart.) Nach e. Vortrag, geh. in d. Gesellschaft z. Förderung d. gesamten Naturwissenschaften zu Marburg. (31 S.) '20. (1.) 3. 35 + 20% T.  
Braun, Heinr., Geh. Med.-R. Dir. Prof. Dr.: Die Ausbildung d. Assistenzärzte in Krankenanstalten. (16 S.) 8°. '20.  
1. 80 + 20% T.  
Schriften z. Psychologie d. Berufseignung u. d. Wirtschaftslebens. Hrsg. unt. Mitw. v. M. Brahn . . . v. (Dr.) Oto Lipmann u. (Prof. Dr.) William Stern. 12.—14. Heft. gr. 8°.  
Benary, W.: Kurzer Bericht üb. Arbeiten zu Eignungsprüfungen f. Flieger-Beobachter. 2. Tl. Mit 2 Taf. (61 S.) '20. (12. Heft.) 3. — + 20% T.  
Sachs, Hildeg., Dr.: Zur Organisation d. Eignungspychologie. (16 S.) '20. (14. Heft.) 2. 80 + 20% T.  
Wirtschaftsleben u. Berufseignung in Überseeländern. Steimetz, S. Rud.: Fragen z. Erforschung d. Wirtschaftslebens d. Naturvölker. — Henning, Hans: Die Wirtschaftspychologie u. Berufseignung in Überseeländern. (52 S.) '20. (13. Heft.) 3. 60 + 20% T.  
Wessely, K., Prof. Dr.: Die Verletzungen d. Sehorgans nach d. Erfahrungen d. Krieges. Mit 25 Abb. (S. 461—484.) Lex. 8°. '20.  
2. 50 + 20% T.  
S.-A. a. d. W. Die deutsche Chirurgie im Weltkrieg 1914—1918.

#### Roe] Rud. Bechtold & Comp. in Wiesbaden.

Junge, E., Garteninsp. Obstbaulehr.: Das Strauch- u. Schalenobst. Aus d. Nachklasse d. Herrn Landeskonomierat Rudolf Goethe zugesst. Mit 8 farb. Taf. u. 41 Abb. im Text. (IV, 48 S.) Lex. 8°. o. J. [20].  
Schneider, Johs.: Tomatenbuch. Anleitung z. Anbau u. z. Verwendung d. Tomate u. d. Alshabbers. 2. verb. u. verm. Aufl. (VII, 68 S. m. Abb.) 8°. o. J. [20]. 4. 80

#### Tho] J. A. Bergmann in München.

Grenzfragen d. Nerven- u. Seelenlebens. Einzel-Darstellungen f. Gebildete aller Stände. Im Vereine m. hervorrag. Fachmännern d. In- u. Auslandes hrsg. v. Hofr. Dr. L[epo]. Loewenfeld u. Dr. H. Kurella. 106. Heft. Lex. 8°.  
Tischner, Rud., Dr.: Über Telepathie u. Hellsehen. Experimentell-theoret. Untersuchungen. Mit 17 Abb. auf 4 Taf. (VII, 125 S.) '20. (106. Heft.) 8.—

#### Roe] Oskar Bonde in Altenburg.

Kluger, Herm., Prof. Dr.: Themen zu deutschen Aussäßen u. Vorträgen. Für höhere Unterrichtsanstalten. 18. u. 19. Aufl., besorgt v. Oberlehr. Dr. Rud. Klüsche. (XV, 303 S.) gr. 8°. '20.  
7. — : geb. 9.—

#### Buchdruckerei Vogel & Vogel in Leipzig.

Kriminal-Bücher. 51. Bd. II. 8°.  
Parzen, Leo: Die Tat d. Doctor Higgins. Kriminal-Roman. (191 S.) o. J. [20]. (51. Bd.) b 2. 50

#### Tho] Buchhandlung Vorwärts Paul Singer G. m. b. H. in Berlin.

Günigkeit nicht Selbstzerfleischung. Sozialdemokrat. Reichskonferenz am 5. u. 6. V. 1920. Vorw. v. Frdr. Stampfer. Reden v. Philipp Scheidemann, Herm. Müller, Marie Juchacz, Rob. Schmidt u. Paul Löbe. (24 S.) 8°. o. J. [20]. — 75

Tho] Buchhandlung Vorwärts Paul Singer G. m. b. H. in Berlin ferner:

Flatow, Georg, Ger.-Assess. Dr.: Kommentar z. Betriebsrätegesetz nebst Wahlordnung u. d. wichtigsten Ausführungsbestimmungen d. Reichs u. d. Länder. 50.—80. (Umschl.: 50.—70.) Taus. Vollst. umgearb. u. verb. (189 S.) 8°. '20. 9.—; Papppbd. 11.— Frauenstimmen aus d. Nationalversammlung. Beiträge d. sozialdemokrat. Volksvertreterinnen zu d. Zeitfragen. (80 S.) 8°. '20. 2. 25  
Krüger, Franz, M. d. R.: Diktatur od. Volksherrschaft? Der Putsch vom 13. III. 1920. Sein Verlauf u. seine Lehren. (48 S.) 8°. '20. 1. 50  
Schuldigen, Die, an Deutschlands Elend. Von e. ehemal. Offizier. (16 S.) 8°. o. J. [20]. — 30  
Verbrecher-Geschichten. II. (VI). II. 8°.  
II. Storm, Moritz Hartmann, Anzengruber. Ortg. v. Franz Diederich. (179 S.) o. J. [20]. 5.—  
Versäumung, Die, d. Deutschen Reichs vom 11. VIII. 1919 nebst Reichstagewahlgesetz. Textausg. m. Sachregister. (64 S.) II. 8°. o. J. [20]. 2.—  
Wer ist f. d. Einigung d. Proletariats? — Die S. P. D. Wer ist f. d. Zerplitterung d. Proletariats? — Die U. S. P. (8 S.) 8°. o. J. [20]. — 30  
Wir u. d. U.S.P. (15 S.) 8°. o. J. [20]. — 60

#### En] Bruno Gassirer in Berlin.

Friedländer, Max J.: Der Kunstkennet. (41 S.) 8°. '19.

Schirmer, Paul: Menschlichkeit. Bühnendichtung in 3 Aufzügen. (93 S.) II. 8°. o. J. [20]. Papppbd. 5.—  
Tessenow, Heinrich: Handwerk u. Kleinstadt. (89 S.) 8°. '19. Papppbd. 25.—

#### Hoff] G. Danner in Mühlhausen (Thür.).

Westentasche, In der. Nr. 61. 16°.

Ton, Max: Der kleine Briefmarkensammler in d. Westentasche. Nägl. Fragen u. Antworten f. Postwertzeichensammler. (64 S.) o. J. [20]. (Nr. 61.) —, 50 + 50% T.

#### Roe] Ferdinand Dümmlers Verlagsbuchhandlung in Berlin.

Wenzel, Max, Priv.-Doz. Ger.-Assess. Dr.: Juristische Grundprobleme. 1. Abh. Der Begriff d. Gesetzes, zugleich e. Untersuchung z. Begriff d. Staates u. Problem d. Völkerrechts. (XVIII, 529 S.) gr. 8°. '20. b 35.—

#### B. Elscher Nachf. in Leipzig.

Schlicht, Frhr. v. (Wolf Graf v. Baudissin): Abgeblitzt! Humorist. Roman. 1.—8. Taus. (329 S.) 8°. o. J. [20]. 9.—; Papppbd. 14.—

#### Strel] Gebrüder Enoch in Hamburg.

Kof, Karl, (Dr.): Periscopia. (Aphorismen.) 444 Leit-, Zeit- u. Streitsähe f. Alltags-Freierstunden. (125 S.) II. 8°. o. J. [20]. b 5. 50; in Javapap. b 7. 50

#### Mail] Dr. Eysler & Co. G. m. b. H. in Berlin.

Romane d. Eleganten Welt. 9. Bd. 8°.

Küting, Hans: Eva. Ein Künstler-Roman. 1.—10. Taus. (228 S.) '20. (9. Bd.) 7. 50; geb. 12.—

#### Hoff] Emil Fischer in Iglau.

Mitteilungen d. Iglauer Museumvereines. 3. Folge. 8°.

Altritter, Anton, Dr.: Sagen aus d. Iglauer Sprachinsel. (127 S.) '20. (3. Folge.) b 7.—

#### Ste] Fuldaer Actiendruckerei in Fulda.

Bonifatius-Kalender, Fuldaer, 1921 f. d. kathol. deutsche Volk. 36. Jg. (76 S. m. Abb. u. 1 Taf.) Lex. 8°. 1. 20

Volksbücher, Biblische. Ausgewählte Teile d. alten Testaments. 1. Heft. 8°.

Leimbach, Karl A., Prof. Dr.: Das Buch d. Propheten Isaias: Kapitel 1—12, übers. u. fura erklärt. 4. Aufl. (97 S.) '20. (1. Heft.) 2. 40 + 33% T.

868

- Hoff]** W. Gente in Hamburg.  
Berendsohn, Walter A.: Der Impressionismus Hofmannsthals als Zeitercheinung. Eine stilkrit. Studie. (III, 52 S.) II. 8°. '20. 3. 60
- He]** Rudolf Heger in Wien.  
Schiff, Josef, weil. Prof. Lekt. beeid. Sachverständ.: Sigel u. Vereinfachungen d. stenogr. Korrespondenzschrift. Nebst d. durch d. Berliner Stenographentag 1902 eingeführten neuen Sigeln im Anh. Mit e. Biographie Gabelsbergers. (45. durchges. Aufl.) (28 autogr. S.) 16°. o. J. [20]. b 1. 70 + 50% T.
- Herd** Ferdinand Hirt & Sohn in Leipzig.  
Büttner's, A., Kopfschreinsschule. 2. Kl. 8°.  
— Rechenkosten f. d. Oberstufe mehrklass. Schulen. 8. Aufl., bearb. v. O. Maertens u. E. Schreiber. (138 S.) '20. Hlwbd. 4. — + 100% T.  
— Rechenbuch f. d. Prov. Brandenburg. Auf Grund v. Büttner u. Kirdhoff's Rechenaufgaben bearb. v. prakt. Schulmännern. Ausg. E f. 7- u 8klass. Schulen in 7 Heften. 4. Heft. 8°.  
4. 3. Aufl. (56 S.) '20. — 80 + 100% T.  
— Rechenbuch f. Groß-Berlin. In 8 Heften bearb. nach d. neuen Grundlehrplan f. d. Volksschulen Groß-Berlins v. prakt. Schulmännern. Heft 8 n. 8°.  
8 n. (Überklasse, Knaben.) 5. Aufl. (96 S. m. Abb. u. 1 Taf.) '20. 1. 30 + 100% T.  
— Rechenbuch f. d. Prov. Pommern. Bearb. v. prakt. Schulmännern. Ausg. A f. ein- bis dreiklass. Schulen in 2 Heften. 2. Heft. 8°.  
2. 3. Aufl. (72 S. m. Abb. u. 1 Taf.) '20. — 80 + 100% T.  
— Dasselbe. Auf Grund v. Büttner u. Kirdhoff's Rechenaufgaben bearb. v. prakt. Schulmännern. Ausg. E f. sieben- u. achtklass. Schulen in 7 Heften. 4. Heft. 8°.  
4. 3. Aufl. (56 S. m. Abb.) '20. — 85 + 100% T.  
— Rechenbuch f. d. Prov. Sachsen. Bearb. v. prakt. Schulmännern. Ausg. B f. vier- bis fünfklass. Schulen in 3 Heften. 3. Heft. 8°.  
3. 2. Aufl. (80 S. m. Abb. u. 1 Taf.) '20. — 80 + 100% T.  
— Rechenbuch f. d. Prov. Westpreußen. Bearb. v. prakt. Schulmännern. Ausg. A f. ein- bis dreiklass. Schulen in 2 Heften. 1. Heft. 8°.  
1. 3. Aufl. (48 S.) '20. — 80 + 100% T.  
— Rechenhefte. Ausg. A. Rechenaufgaben f. ein- bis dreiklass. Schulen in 2 Heften. 2. Heft. 8°.  
2. Die unbegrenzte Zahlenreihe. Das Rechnen m. gemeinen Brüchen u. Dezimalbrüchen. Die bürgerl. Rechnungsarten. Wirtschaftskundl. Aufgabengruppen. Berechnungen aus d. Raumlehre. 28. Aufl., bearb. v. O. Maertens u. E. Schreiber. (64 u. 2 S. m. 1 Abb.) '20. 1. — + 100% T.  
Heer, Frdr.: Liederbuch f. südl. Volksschulen. Neu bearb. v. Bürgerl.-Oberlehr. Alfr. Dost. 64., verb. Aufl. (61 S.) 8°. '20. — 60 + 100% T.  
Knittel, Hedwig: Little by little, or first English lesson-book for children from 5 to 10 years of age. An adaption of A. Herding's «Petit à petit». With 206 illustr. designed by Fedor Flinzer and a coloured frontispiece. 11. ed. (IV, 127 S.) gr. 8°. '20. Pappbd. 4. — + 100% T.
- Ste]** Käbitzsch & Mönich in Würzburg.  
Bücherei d. Volkshochschule. Eine fortlaufende Sammlung gemeinv-verständl. wissenschaftl. Vorträge u. Abhandlungen, hrsg. v. Geh. Rat Prof. Dr. Rob. Piloty. 1. Bd. 5. Heft. 8°.  
Reh, H., Dr.: Zur mittelalterl. Kulturgeschichte. Staat u. Kirche im Mittelalter. (78 S.) '20. (5. Heft.) 4. —
- Roe]** Kirchheim & Co. in Mainz.  
Brandstätter, G., Nestl.: Heimatprinzip u. Sprachlehre. Ein Beitrag z. Methodik d. deutschen Unterrichts in d. Volksschule. Sprachlehre f. Volksschulen d. pfälz. u. binnfränk. Mundartgebiet. (XII, 164 S.) 8°. o. J. [20]. Pappbd. n.n. 15. —  
— Merksätze u. Aufgaben f. d. Unterricht in d. Sprachlehre. (Anh. d. vierten Lesebuch v. Franz Xaver Kieser.) (47 S.) 8°. '20. n.n. 1. 25  
Kieser, Franz Xaver: Kibel f. deutsche Volksschulen. Neue Ausg., bearb. v. Lehrern A. Heiß u. A. Schorn. 82. Aufl. (IV, 108 S. m. 3. T. farb. Abb.) gr. 8°. '20. Pappbd. n.n. 4. —  
— Erstes bis viertes Lesebuch f. deutsche Volksschulen. Neue Ausg., bearb. v. Lehrern A. Heiß u. A. Schorn. Pappbd. n.n. 31. 50  
1. 2. Schult. 54. Aufl. (VIII, 120 S. m. Abb.) '19. Pappbd. n.n. 4. 50  
2. 3. u. 4. Schult. 46. Aufl. (XII, 226 S. m. Abb.) '20. Pappbd. n.n. 8. —  
3. 5. u. 6. Schult. 32. Aufl. (XV, 308 S. m. Abb.) '20. Pappbd. n.n. 9. —  
4. 7. u. 8. Schult. Mit e. Anh.: Merksätze u. Aufgaben f. d. Unterricht in d. Sprachlehre, v. Nestl. G. Brandstätter. 29. Aufl. (XVI, 462 u. 47 S. m. Abb.) '20. Pappbd. n.n. 10. —
- Nau]** Landbuchhandlung Oskar Höfels in Wien-Klosterneuburg.  
Voit, Josef, Prok. Sachverständ.: Handbuch f. d. Spezerei-, Kolonialwaren- u. Delikatessenhandel, sowie f. alle einschläg. Betriebe d. Lebensmittelhandels. Unt. bes. Berücks. d. f. Deutschösterreich f. d. Lebensmittelverkehr gült. behördl. Bestimmungen verl. u. hrsg. (402 S.) 8°. '20. 8. —
- Hoff]** J. J. Lehmanns Verlag in München.  
Krieger, Hans, Prst.: Der Massenmord an deutschen u. österr.-ung. Soldaten in d. rumän. Gefangenenhölle Sipote. Eine Klage u. Anklage. Mit 5 Abb. nach d. Natur u. e. Zeugenliste. (32 S.) 8°. '20. 2. —
- Hoß]** Erich Matthes in Hartenstein.  
Lübbe, Axel: Die Jahre. Liebesgedichte. (61 S.) 8°. '20. Pappbd. 4. 50  
Matthiesen, Wilh.: Regiwissa. (294 S.) 8°. '20. Pappbd. 10. —  
Zweifäußer, Der. 7. Heft. Deutsches Land u. Volk. (32 S. m. Abb.) 8°. '20. — 40
- Zweifäußer-Drude.** 39.  
Bachler, Carl: Der vergessene Regenschirm. (Die Bilder sind v. Nob. Budzinski.) (80 S.) 16°. '20. (39.) Pappbd. 4. —
- Felix Meiner in Leipzig.**
- Bibliothek, Philosophische.** Bd. 33, 43, 98, 100 u. 139 b. 8°.  
Hegel, Georg Wilh. Frdr.: Sämtliche Werke. Hrsg. v. Past. Georg Lasson. 5. Ed.: Encyclopädie d. philosoph. Wissenschaften im Grundrisse. Neu hrsg. v. Pastor Georg Lasson. Um e. Namen- u. Sachregister verm. 2. Aufl. (LXXVI, 528 S.) '20. (33. Bd.) 10. — + 150% T.  
Kant's, Imman.: Logik. Ein Handbuch zu Vorlesungen. (zuerst) hrsg. v. Gottlob Benjamin Jäschke. Neu hrsg. m. e. Einleit. sowie e. Personen- u. Sachreg. vers. v. Prof. Dr. Walter Kinkel. 3. Aufl. (Neuer Abdr.) (XXVIII, 171 S.) '20. (43. Bd.) 4. — + 150% T.  
Krause, Karl Christian Frdr.: Entwurf e. europäischen Staatenbundes als Basis d. allgemeinen Friedens u. als rechtl. Mittel gegen jeden Angriff wider d. innere u. äußere Freiheit Europas (1814). Neu hrsg. u. eingel. v. Hans Reichel. (30 S.) '20. (98. Bd.) 1. 50 + 150% T.  
Schlaiermächer, Frdr. Daniel Ernst: Über d. Religion. Reden an d. Gebüdeten unt. ihren Verächtern. Neu hrsg. v. Prof. Otto Braun. Unveränd. Neudr. (193 S.) '20. (Bd. 139 b.) 3. 50 + 150% T.  
[Thomas v. Aquino] — Die Philosophie d. Thomas v. Aquin. In Auszügen aus seinen Schriften hrsg. (Umschl.: Durch ausgewählte Stücke aus seinen Schriften in ihren Grundzügen dargest.) u. m. e. Einleit. u. erklärenden Anmerkungen vers. v. D. Eugen Rolfs. (XI, 224 S.) '20. (100. Bd.) 7. 40 + 150% T.
- Fichte, Joh. Gottlieb: Rechtslehre. Vorgelesen v. Ostern bis Michaelis 1812. Nach d. Hs. hrsg. v. Hans Schulz. (VIII, 176 S.) 8°. '20. 8. — + 150% T.  
Hahn, Erich: Entgötterung. Ein geistesgeschichtl. Entwurf. (III, 47 S.) gr. 8°. o. J. [20]. Hlwbd. 6. — + 150% T.  
Zeitfragen, Philosophische. 8°.  
Goedekemeyer, Albert: Die Idee vom ewigen Frieden. (77 S.) '20. 2. 50
- Herb]** A. R. Meyer in Berlin-Wilmersdorf.  
Bulern, Von breyen, vund eines Beden Weib, darin angezeigt wird, wie es ihnen auf d. Bulschafft ergangen. (Ein schön furchtweiligß Pliedt.) Im Thon, wie man d. Lindensthmidt singet. Gedruckt im J. 1605. (7 S.) 8°. '20. 2. —; geb. n.n. 5. —  
Carossa, Hans: Ostern. [Gedichte.] (15 S.) 8°. o. J. [20]. 5. —; geb. 8. —  
Corinth, Curt: Die Leichenschändung. Ein Spiel vom wollüst. Tod. (16 S.) 8°. o. J. [20]. 2. —; geb. 5. —  
Gustow, Karl: Arabella. Eine Toilettenphantasie. Neu hrsg. u. m. e. Einleit. vers. v. Iwan Bloch. (15 S.) 8°. o. J. [20]. 2. —  
Janke, Erich: Wandervogel. Ein fliegendes Blatt. [Gedichte.] (8 S.) 8°. '20. 1. —; geb. 3. 50  
Koromandel, Crescentius: Schulbrief e. liederl. Studenten an seinen Vater. (8 S.) 8°. r. J. [20]. 1. —; geb. 3. 50  
Lehmann, Hyazinth: Und Simson soll üb. euch kommen. Zwei Negerpredigten. [Gedichte.] Bearb. nach d. Amerikan. d. Vachel Lindsay. 2. Privatdruck d. Klubs Kartoffelsalat. (7 S.) 8°. o. J. [20]. 1. —  
Meyer, Alfred Rich.: Der Barbier v. Wilmersdorf. Lyr. Groteske in 4 Akten u. e. Vorspiel. Musik v. Georg Walter Rössner. [Gedichte.] (7 S.) 8°. o. J. [20]. 1. —; geb. 3. 50  
Naumann, Hans, Prof.: Ernst Stadler. Worte zu seinem Gedächtnis. (47 S.) 8°. '20. b 3. —; geb. h. 5. —  
Reeck, Emerich: Manhattan. [Gedichte.] (7 S.) 8°. o. J. [20]. 1. —  
Wagner, Franz. (Refer. Dr.): Von d. irdischen u. himml. Einsamkeit. Brief e. Schleswiger Klosterbruders. (16 S.) 8°. '20. 5. —; geb. 8. —
- B]** Georg Müller Verlag in München.  
Eysler, Nob.: Der Schrei d. Erde. [Gedichte.] (99 S.) 8°. o. J. [19]. Pappbd. 7. 50 + 30% T.
- E. Müller, Buchdruckerei, in Saanen (Bern).**  
(Verleht nur direkt.)  
Romang, J. J.: Niclas Baumer, d. Castellan v. Saanen. Vaterland. Schauspiel in 4 Akten. (96 S.) 8°. '20. Lwbd. Fr. 3. 50  
Berichtigung der Titelangabe in Nr. 128.
- Oswald Muze in Leipzig.**  
Geley, Gustave, Dr.: Die sog. supranormale Physiologie u. d. Phänomene d. Ideoplastie. In deutscher Übers. v. Dr. Frhrn. v. Schrenck-Notzing. Mit 10 Materialisationsphotographien aus d. Laboratorium d. Dr. Geley. (30 S.) gr. 8°. '20. 3. 60  
S.-A. a. d. Z. Psych. Studien. 47. Jg.

## Löwland Muge in Leipzig ferner:

- Heusinger, Gottlieb:** Das Geheimnis d. Lebens od. Die Lehre vom Glück. Der leidenden Menschheit gewidmet. 2. Aufl. (32 S.) 8°. '20. —  
**Sulzer, Geo., Kassations-Ger.-Präsid. a. D.:** Wie heilt man Seelen-schmerz? (61 S.) 8°. '20. —

## Gesd] Gustav Neuenhahn in Jena.

- Adressbuch der Residenz- u. Universitätsstadt Jena.** 1920. 30. Folge. (XIV, 195 S.) gr. 8°. b. n. n. 15. —

V] Paul Parey in Berlin. — Julius Springer in Berlin.  
(Auslieferung durch Parey.)

- Arbeiten aus d. biologischen Reichsanstalt f. Land- u. Forstwirtschaft.** 10. Bd. 2. Heft. Lex.-8°.

**Seetiger, Rud., Dr.:** Die Abstossung d. primären Rinde u. d. Ausheilung d. Wurzelbrandes bei d. Zuckerrübe (*Beta vulgaris L. var. rapa Dum.*). — Untersuchungen üb. d. Dickenwachstum d. Zuckerrübe (*Beta vulgaris L. var. rapa Dum.*). Mit 24 Textabb. u. 2 [farb.] Taf. (III u. S. 141—154.) '19. (10. Bd. 2. Heft.) 6. — + 25% T.

## Kit] J. Pfeiffer in München.

- Calderon de la Barca, Don Pedro:** Geistliche Schauspiele. 8. 16°. 8. Der Sünde Rauberei. Ein Schauspiel, vorgetragen v. Bernh. Schuler. (27 S.) '19. — 50 + 20% T.

## Verb] Presseverein in Linz a. D.

## Fest- u. Gelegenheitsgedichte. 33. Bdch. 8°.

- Pesendorfer, Frdr.:** Zwiegespräche f. Schule, Kindergarten, Institute, Familie. 1.—3. Taus. (64 S.) 20. (33. Bdch.) 3. 80

- Schul- u. Vereinsbühne, Christliche.** Sammlung v. Theaterstücken f. Schulen, Institute, Vereine u. Dilettantenbühnen. 159. u. 160. Bdch. II. 8°.

**Gassilda, Maria, Schwester:** Ein Empfang auf d. Brunhof. Lustspiel in 3 Akten. 1. u. 2. Taus. (36 S.) '20. (160. Bdch.) 2. —  
**Corsina, Schwester:** Viane od. Sieg d. Liebe. Drama in 5 Akten. (52 S.) '20. (159. Bdch.) 3. —

## Bra] Alfred Pulvermacher &amp; Co. in Berlin.

- Ritzau, Otto, Dr.:** Börse, Genossenschaft u. Staat. Eine volkswirtschaftl. Studie. (VI, 256 S.) gr. 8°. '19. 10. —

## V] Emil Roth in Gießen.

- Reichsgesetze, Deutsche,** in Einzel-Abdrucken. Begr. v. Geh. Just.-R. Prof. Dr. Karl Gareis, fortges. vom 1. Staatsanw. Max Hahn. Nr. 681—699. 8°. Je —. 40

**Hahn, Max, 1. Staatsanw.:** Einkommensteuergesetz vom 29. III. 1920. Textausq. m. Einleitung, Anmerkungen, Kernworten u. alphabet. Sachregister. (49 S.) '20. (Nr. 687/691.) 2. —

— Körperverfassungssteuergesetz. Vom 30. III. 1920. Textausq. m. Einleit., Kernworten, erläuternden Anmerkungen u. alphabet. Sachregister. (22 S.) '20. (Nr. 692/694.)

— Reichswahlgesetz vom 27. IV. 1920 u. Gesetz üb. d. Wahl des Reichspräsidenten vom 4. V. 1920. Textausq. m. Einleit., Anmerkungen, Kernworten, alphabet. Sachregister. (32 S.) o. J. '20. (Nr. 695/699.)

— Tabaksteuergesetz. Vom 12. IX. 1919. Textausq. m. Einleit., Kernworten, Anmerkungen u. alphabet. Sachregister. (44 S.) o. J. '20. (Nr. 681—686.)

- Schulte, Marie v., geb. v. der Kall:** Friedrich v. Schulte's Lebensabend, m. e. biograph. Einleit. (107 S. m. Taf.) II. 8°. o. J. '20. 4. —

## Op] Walter Seifert in Heilbronn.

- Egel, Thdr.:** Das Urwaldkind. Märchenroman. (155 S.) 8°. '20. b 7. 50; Pappbd. b 12. —

- Siemann, Bernd:** Nala u. Ne. Eine Ameisenfreundschaft. Roman. (235 S.) 8°. '20. b 10. —; Pappbd. b 15. —

## Skl] Paul Steegemann Verlag in Hannover.

- Silbergäule, Die.** 55. u. 56. Bd. gr. 8°.

**Sidow, Max:** Hermaphrodit. Symphon-Dichtung. (1—3. Taus.) (24 S.) '20. (55. u. 56. Bd.) 4. —

## Stern-Bücher-Verlag in Leipzig.

- Stern-Bücher.** [25 Pfg.-Reihe.] Eine Sammlung v. Romanen u. Novellen. Nr. 9—12. 16°. b Je —. 25 + 50% T.

**Braunewetter, Arthur:** Das Glück. Novelle. (63 S.) o. J. '20. (Nr. 11.)

**Göbler, Heinr.:** Eine geschiedene Frau. Roman. (64 S.) o. J. '20. (Nr. 12.)

**Müller, Georg Gustav:** Hoh u. Liebe. Roman. (63 S.) o. J. '20. (Nr. 9.)

**Saget, Hub.:** Das Nätsel Talawa. Detektiv-Roman. (63 S.) o. J. '20. (Nr. 10.)

- Dasselbe. [50 Pfg.-Reihe.] (9—12.) 16°. Kart. b je —. 50 + 50% T.

**Böttcher, Maximilian:** Der Wilderer. Preisgekr. Erzählung aus d. Jagdgerleben. (92 S.) o. J. '20. (Nr. 10.)

**Gebensteiner, Erich:** Der Schlossgeist. Orig.-Roman. (92 S.) o. J. '20. (Nr. 9.)

## Stern-Bücher-Verlag in Leipzig ferner:

- Hoeder, Otto:** Valage. Ein Studentenroman. (96 S.) o. J. '20. (Nr. 12.)

**Sittianus, J.:** Um e. Traumes willen. Kriminalroman. (93 S.) o. J. '20. (Nr. 11.)

- Dasselbe. (Jupiter-Reihe.) Romane erster Schriftsteller. II. 8°. Kart. b je 3. — + 50% T.

**Blüthgen, Victor (v.):** Geheimnißvolle Kräfte. Ein Spirititenroman. (311 S.) o. J. '20.

**Böttcher, Maximilian:** Schuldig. Roman. (125 S.) o. J. '20.

**Hirnbergs-Jura, Rud.:** Die zweite Liebe. Roman. (381 S.) o. J. '20.

— Stubm u. Liebe. Roman. (285 S.) o. J. '20.

**Derzen-Bunngeld, Margar. v.:** Mademoiselle. Roman. (288 S.) o. J. '20.

**Uhlmann, Ulrich:** Das Gräulein aus Wästervik. Roman. Aus d. Schwed. übertr. v. E. v. Kraay geb. Gräfin v. Buddenbrook. (120 S.) o. J. '20.

- Dasselbe. (Uranus-Reihe.) Romane erster Schriftsteller. II. 8°. Kart. b je 2. — + 50% T.

**Braunewetter, Arthur:** Das Glück u. a. Novellen. (271 S.) o. J. '20.

**Meerheim b., Henriette v. (Gräfin v. Bünau):** Alles od. nichts. Roman. (224 S.) o. J. '20.

**Wiegler (Vindb.):** Alexner, Donald: Die rätselhafte Melodie. Roman. (115 S.) Aus d. Schwed. v. Werner Peter Lorenz. (216 S.) o. J. '20.

**Sandstrand, Algot:** Sigvard. Ein Stockholmer Sittenroman. Aus d. Schwed. übertr. v. E. v. Kraay. (249 S.) o. J. '20.

- Dasselbe. (Venus-Reihe.) Romane erster Schriftsteller. [Nr.] (13—17.) II. 8°. Kart. b je 1. — + 50% T.

**Berlin, Margar. v.:** Die Goldfee. Ein Roman aus d. eleganten Welt. (112 S.) o. J. '20. (Nr. 16.)

**Scherer, Franz Wolfram:** Director Heim. Roman. (126 S.) o. J. '20. (Nr. 13.)

**Szini, Julius:** Die Tochter d. Königs Reif. Roman. Aus d. Ungar. v. Stephan R. Klein. (128 S.) o. J. '20. (Nr. 14.)

**Tanner, Alice-Dore:** Auf Schloß Steined. Roman. (128 S.) o. J. '20. (Nr. 15.)

**Wehn, Käthe:** Zu schwer gesöhnt. Orig.-Novelle. (128 S.) o. J. '20. (Nr. 17.)

## V] Stiller'sche Hofbuchh. in Schwerin.

- Pharus-Plan Schwerin i. M.** 1:7,500. 54×43,5 cm. Farbindr. Nebst: Führer durch d. Landeshauptstadt Schwerin m. Hinweis auf d. Pharus-Plan Schwerin. (13 S.) 8°. '20. 1. 50

## Georg Telschow in Güstrow (Medl.), Mühlenstr. 50.

- Telschow, Georg:** Andreas Höser. Trauerspiel in 5 Aufz. (71 S.) 8°. o. J. '20. 5. —

## Union Deutsche Verlagsgesellschaft in Stuttgart.

- Taschenfahrplan.** Amtlicher, d. Eisenbahnen in Württemberg u. Hohenzollern m. Anschlüssen u. m. Übersichtsfahrplan d. Kraftwagenfahrten. Bearb. im Fahrdienstbüro d. Eisenbahn-Generaldirektion Stuttgart. Gültig vom 1. VI. 1920. (XVI, 113 S. m. 1 Karte auf d. Umschl.) kl. 8°. b 2. 50

## Union Deutsche Verlagsgesellschaft Zweigniederlassung in Berlin.

- Erziehung, Deutsche.** Schriften z. Förderung d. Bildungswesens im neuen Deutschland. Hrsg. v. (Sem.-Dir. Schulz.) Karl Muthesius. 17. Heft. gr. 8°.

**Gebensteiner, Martin, Stud.-R.:** Fremdsprachenkenntnis u. wahre Bildung. Betrachtungen üb. d. notwend. Umgestaltung unsers Schulwesens. (18 S.) '20. (17. Heft.) 1. 80

## Verband der Gemeinde- u. Staatsarbeiter in Berlin SD. 16, Wusterhäuserstr. 15/16.

- Dittmer, Emil:** Die Sozialisierungsbestrebungen in Staat u. Gemeinde. — **Weigl, Josef:** Das Betriebsrätegesetz. Zwei Vorträge, geh. auf d. 8. Verbandstag d. Gemeinde- u. Staatsarbeiter. (31 S.) 8°. '19.

**Jakobi, Dr.:** Neuzeitliche Dienst- u. Ausbildungsgestaltung d. Pflegepersonals. — **Dittmer, Emil:** Die Berufsausbildung d. Krankenpflegepersonals. Zwei Vorträge, geh. auf d. dritten Konferenz d. Reichssection Gesundheitswesen d. Verbandes d. Gemeinde- u. Staatsarbeiter. (32 S.) 8°. '20.

## Vereinigung wissenschaftlicher Verleger in Berlin.

- Schemann, Ludwig:** Quellen u. Untersuchungen z. Leben Gobineaus. 2. Bd. Mit 18 Taf. (XII, 454 S. u. 18 S. Abb.) gr. 8°. '20. 50. —

- Dasselbe. [25 Pfg.-Reihe.] (9—12.) 16°. Kart. b je 3. — + 50% T.

- Dasselbe. [50 Pfg.-Reihe.] (9—12.) 16°. Kart. b je 3. — + 50% T.

- Dasselbe. [50 Pfg.-Reihe.] (9—12.) 16°. Kart. b je 3. — + 50% T.

- Dasselbe. [50 Pfg.-Reihe.] (9—12.) 16°. Kart. b je 3. — + 50% T.

- Dasselbe. [50 Pfg.-Reihe.] (9—12.) 16°. Kart. b je 3. — + 50% T.

- Dasselbe. [50 Pfg.-Reihe.] (9—12.) 16°. Kart. b je 3. — + 50% T.

- Dasselbe. [50 Pfg.-Reihe.] (9—12.) 16°. Kart. b je 3. — + 50% T.

- Dasselbe. [50 Pfg.-Reihe.] (9—12.) 16°. Kart. b je 3. — + 50% T.

- Dasselbe. [50 Pfg.-Reihe.] (9—12.) 16°. Kart. b je 3. — + 50% T.

- Dasselbe. [50 Pfg.-Reihe.] (9—12.) 16°. Kart. b je 3. — + 50% T.

- Dasselbe. [50 Pfg.-Reihe.] (9—12.) 16°. Kart. b je 3. — + 50% T.

- Dasselbe. [50 Pfg.-Reihe.] (9—12.) 16°. Kart. b je 3. — + 50% T.

- Dasselbe. [50 Pfg.-Reihe.] (9—12.) 16°. Kart. b je 3. — + 50% T.

- Dasselbe. [50 Pfg.-Reihe.] (9—12.) 16°. Kart. b je 3. — + 50% T.

- Dasselbe. [50 Pfg.-Reihe.] (9—12.) 16°. Kart. b je 3. — + 50% T.

- Dasselbe. [50 Pfg.-Reihe.] (9—12.) 16°. Kart. b je 3. — + 50% T.

- Dasselbe. [50 Pfg.-Reihe.] (9—12.) 16°. Kart. b je 3. — + 50% T.

- Dasselbe. [50 Pfg.-Reihe.] (9—12.) 16°. Kart. b je 3. — + 50% T.

- Dasselbe. [50 Pfg.-Reihe.] (9—12.) 16°. Kart. b je 3. — + 50% T.

- Dasselbe. [50 Pfg.-Reihe.] (9—12.) 16°. Kart. b je 3. — + 50% T.

- Dasselbe. [50 Pfg.-Reihe.] (9—12.) 16°. Kart. b je 3. — + 50% T.

- Dasselbe. [50 Pfg.-Reihe.] (9—12.) 16°. Kart. b je 3. — + 50% T.

**Verlag f. techn. Fachliteratur Nestmann & Co. in Leipzig.**

Müller, Arno: Praktische Anleitung z. schnellen u. gründl. Erlernung d. doppel-amerikan. Buchführung m. Abschluss, Inventur u. Bilanz unt. Darlegung e. vollst. abgeschlossenen Geschäftsganges. Bearb. auf Grund langjähr., prakt. Erfahrungen f. d. Schul- u. Selbstunterricht. (19 u. 84 S. m. 3 Taf.) 8°. o. J. [20]. 3. 50

**B1 Weidmannsche Buchhandlung in Berlin.**  
Arznei-Blätter, Deutsche, 1920. 5. Ausg. Amtl. Ausg. 1. Nachtr. Preisänderungen. (20 S.) 8°. '20. 1. 40

**Hac] Singler's Kabinett f. Kunst- u. Bücherfreunde in Frankfurt (Main).**

Schürmeyer, Walter: Heinrich Campendonk. Mit 2 Orig.-Holzschn. u. 13 Reproduktionen. (7 S.) Lex.-8°. '20. 12.—

**Fortsetzungen****von Lieferungsarbeiten und Zeitschriften.**

**En] August Hirschwald in Berlin.**

Archiv f. klin. Chirurgie. Begr. v. weil. Wirkl. Geh. Rat Prof. Dr. B. v. Langenbeck. Hrsg. v. Proff. Drs. W. Körte, A[nton] [Freih. v.] Eiselsberg, O[otto] Hildebrand, A[ugust] Bier. 113. Bd. 4. Heft. (Schluss d. Bandes.) Mit 7 Taf. u. zahlr. Textfig. (VI u. S. 753—990.) gr. 8°. '20. 38.—

**Felix Meiner in Leipzig.**

Annalen d. Philosophie. In Verbindung m. [Prof. D. Dr.] K[arl] Heim . . hrsg. v. Hans Vaihinger u. Raym. Schmidt. 2. Bd. 2. Heft. (S. 145—382.) gr. 8°. '20. 12.— + 150% T.

**Union Deutsche Verlagsgesellschaft in Stuttgart.**

Kamerad, Der gute. Illustrierte Knaben-Zeitung. Red.: Joh. Kaltenböck. 34. Jg. 1919/1920. Nr. 40. (16 S.) Lex.-8°. Viertelj. b 9.—; Einzel-Nr. b —. 70

Kräntchen, Das. Illustrierte Mädchen-Zeitung. Red.: Joh. Kaltenböck. 32. Jg. 1919/1920. Nr. 40. (16 S.) Lex.-8°. Viertelj. b 9.—; Einzel-Nr. —. 70

Verlag »Die Brücke« in Chemnitz, Dresdnerstr. 38.

Brücke, Die. Wochenschrift d. Förderung sozialer Erkenntnis. Red.: Walter Böttner. 1. Jg. 1919/1920. 40. Heft. (16 S.) 8°. Viertelj. 6. 50; Einzelheft —. 50

**Verzeichnis von Neuigkeiten,  
die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind  
(Zusammengestellt von der Redaktion des *Blätters für den Buchhandel*.)**

\* = künftig erscheinend. U = Umschlag. I = Illustrierter Teil.  
T = Zeitungszuschlag.

**Mag Altman, Verlagsbuchhandlung in Leipzig.** 6762  
Kallenberg: P.-Strahlen. Das Neuland des sibirischen Pendels.

1. u. 2. Aufl. Etwa 7 M, geb. etwa 10 M.

Haberstumpf: Untersuchungen über die verschiedenen Bewegungsarten des sibirischen Pendels und deren Ursachen. Etwa 3 M 50 S u. 50% T.

Moderne Rosenkreuzer oder Die Renaissance der Geheimwissenschaften. Ein okkult-wissenschaftlicher Roman. Dritte bis fünfte erweiterte Auflage. Etwa 12 M, geb. etwa 15 M 50 S.

Theosophie. Einführung in die überirdische Welterkenntnis und Menschenbestimmung. 13.—18. Aufl. 4 M 50 S, geb. 6 M 50 S.

Brandt-Pracht: Lehrbuch zur Entwicklung der okkult. Kräfte im Menschen. 4.—6. Aufl. 6 M, geb. 9 M.

Wolfram: Der esoterische Christ Paracelsus. 2. Aufl. 1 M 50 S.

Ottinger: Originalsystem der Handelskunst. 2. Aufl. 2 M 50 S. Die feineren Naturkräfte und die Wissenschaft des Atoms. Überseht aus dem Sanskrit-Original von Pandit Rama Prajadashayana. 3. u. 4. Aufl. 5 M, geb. 8 M.

J. & K. Arnd in Leipzig. 6750. 51  
Opitz: Organ.-Verkehrswandkarte von Deutschland. Aufgezogen 120 M.  
— Verkehrstaschenatlas von Deutschland und Republik Österreich. Neuaufl. 20 M.

**Bruno Cassirer Verlag in Berlin.** 6764  
Duret: Die Impressionisten. 4. Aufl. In Halbleinen 25 M, 200 num. Expl. mit 2 Orig.-Radiergn. in Japanseide geb. 300 M.

**Paul Cassirer in Berlin.** 6753  
Die weißen Blätter. 7. Jahrg., Heft 6. 2 M 50 S.

**Dieterichsche Verlagsbuchhandlung m. b. h. in Leipzig.**

\*v. Siehling: Hund um den Libanon. 9 M, geb. 14 M.

U 3

**Paul Ehlers in Sorau N.-L.**

Urban-Schnirchhoff: Die Gründung einer Deutschen Leinenbörse. 4 M 80 S.

U 2

**Carl Flemming & C. L. Wiskott Alten-Gesellschaft für Verlag und Kunstdruck in Berlin.** 6763  
Die Bücher des Flemminghauses.

Bd. 7. Brussot: Der Brand der Leidenschaft. 10 M 50 S.

**Fr. Wilh. Brunow in Leipzig.** 6756. 57

\*Rohne: Hooge-Veld. Roman. 1.—6. Taus. 17 M 50 S, geb. 24 M.

\*— Ellernbroek. Roman. 7.—11. Taus. 16 M, geb. 22 M 50 S.

— Erhart Nutenberg. Roman. 11.—15. Taus. 8 M, geb. 12 M, in Leinen 14 M.

— Der siebte Sohn. Roman. 6.—10. Taus. 8 M, geb. 12 M, in Leinen 14 M.

— Regina Stockhaus. Eine heitere Jagd- und Liebesgeschichte. 4 M 50 S, geb. 7 M 50 S.

**Josef Habbel in Regensburg.**

Kemter: Tauschhandel. 1 M 60 S, geb. 2 M 40 S.

6760

**C. L. Hirschfeld in Leipzig.** 6764. 66

\*Schäffer: Grundris des privaten und öffentl. Rechts. Bd. VI: Zivilprozeßordnung. 9. u. 10. Aufl. 9 M, geb. 11 M 50 S.

Onden: Geschichte der Nationalökonomie. 2. anast. Auflage. (Preis wird noch festgesetzt.)

Adler: Geschichte des Sozialismus und Kommunismus von Plato bis zur Gegenwart. 2. anast. Aufl. (Preis wird noch festgesetzt.)

**Heinrich Killinger in Nordhausen.** 6754

Kemptens: Einkommensteuer-Tabelle. 3 M.

**W. Kühnhammer, Verlag in Stuttgart.** 6764

Soergels Jahrbuch d. Reichsversicherungsrechts. 8. Jahrg. 1919. Geb. etwa 10 M.

— Jahrbuch der Entscheidungen zum Krankenversicherungsrecht. 6. Jahrgang 1919. Etwa 7 M.

**Josef Lehner in Donauwörth.** 6746

Dübell-Hartlan: Führer durch das neue Militärversorgungsgesetz. 3 M 20 S.

**Erich Matthes, Verlag in Leipzig.** 6758. 59

Matthiesen: Plum Rabenbüchlein. 5 M.

May: Mona Lisa. Giaconda. 4 M.

Bechler: Der vergessene Regenschirm. 4 M.

— Anna Dorothea. 6 M 50 S.

Gerlach: Lustige Geschichte zwischen Rom und Sorge. 4. Auflage. 6 M 50 S.

Sachs: St. Peter vergnügt sich mit seinen Freunden auf Erden. 4 M.

— Der fahrende Schüler im Paradies. 4 M.

— Das Wildbad. 4 M.

Neuschle: Das schwäbische Herz. 2. Aufl. 6 M.

**Mayrische Buchhandlung in Salzburg.** 6760

Schider: Gastein. Ohne Karte 3 M 30 S (12 K), mit Karte 4 M 14.10 K.

Führer durch Salzburg. 80 S (2.10 K).

**Ferdinand Schöningh in Münster i. W.** 6762

Geyser: Lehrbuch d. allg. Psychologie. 3. Auflage. II. Band. 34 M, geb. 40 M.

— do. I. Band. 15 M 75 S, geb. 19 M 50 S.

**Josef Singer in Leipzig.** 6761

\*Hyam: Der Massenmörder und anderes. 10 M, geb. 15 M.

**Otto Spamer in Leipzig.** 6765

\*Jordan: Die drehbare Trocken-trommel. (Monographien zur Chem. Apparatur Heft 2.) 6 M 50 S.

\*Schröder: Die chemischen Apparate usw. (Monographien zur Chem. Apparatur Heft 3.) 7 M.

40% rab. T.

**Thuringia-Verlag Julius Behringer in Gera.** U 4

Heinig: Glück. Traumbild in drei Bildern mit handgemalter Schrift und in handgemaltem Batikeinband. 14 M.

**Verlag Kraft und Schönheit in Berlin-Steglitz.** 6766

Sonnenheft (Juni) von Kraft u. Schönheit. 70 S.

**Verlag der Weltbühne in Charlottenburg.** 6755

Die Weltbühne. Wochenschrift für Politik, Kunst, Wirtschaft. Hrsg. von Jacobsohn. Nr. 25. 1 M 50 S.

**Verlagsanstalt Vogel & Vogel G. m. b. h. in Leipzig.** 6749

Bodemer: Die Kartenslegerin. 1.—10. Taus. 12 M, geb. 15 M.

Wulffen: Die Traumtänzerin. 2. Aufl. 8 M 50 S, geb. 10 M.

## B. Anzeigen-Teil.

## Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

## Lieferungsbedingungen

1. Lieferungsmöglichkeit behält sich der Verlag in allen Fällen vor.
2. Auslieferung erfolgt zu den am Tage der Versendung geltenden Preisen in Leipzig bzw. Halle.
3. Regelung der Lieferungen auf Barkonto hat bis spätestens 15. des folgenden Monats zu erfolgen. Nach Ablauf dieses Zeitraumes werden offene Beträge unter Berechnung der Mehrkosten durch Postnachnahme erhoben. Vom Fälligkeitstage an werden 5 v. H. Verzugszinsen berechnet.
4. Bestellungen von Firmen, die kein Barkonto bei uns haben, wird nur bar durch Kommissionär in Leipzig oder unter Postnachnahme mit Berechnung der Mehrkosten geliefert.
5. Mehrkosten für Mahnungen trägt der Schuldner. Für Mahnbriefe sind dem Verlage einschließlich Porto je 60 Pf. zu entrichten.
6. Posteinlieferungsscheine und Bankbestätigungen gelten dem Einsender als Quittung. Der Eingang von Zahlungen wird vom Verlage nicht bestätigt.
7. Für Verpackung direkter Sendungen wird, außer den Postgebühren, berechnet:

	Deutsches Reich	Ausland
	Deutsch-Osterr.	
a) Drucksachen bis 250 Gramm	10 Pf.	20 Pf.
250—500 "	20 "	40 Pf.
500—1000 "	30 "	60 Pf.
über 1000 "		1.— M.

Für Drucksachen an Privatadressen im Auftrage des Sortiments wird ein Zuschlag von 10 Pf. berechnet.

b) Postpakete bis 5 Kilo	1.20 M.	2.— M.
jedes weitere Kilo	15 Pf.	25 Pf.

Für Pakete an Privatadressen im Auftrage des Sortiments wird ein Zuschlag von 40 Pf. für jedes Paket berechnet.

c) Ballen.	Für jedes Kilo Bruttogewicht werden 15 Pf. berechnet.
------------	---

d) Kisten	werden zu $\frac{2}{3}$ des berechneten Selbstkostenpreises bei freier Rücksendung gutgeschrieben.
-----------	--

8. Berechtigte Rücksendungen jeglicher Art sind nach Leipzig zu richten, in Berlin wird Annahme verweigert.

Berlin W. 9, den 15. Juni 1920.  
Potsdamer Str. 124/125

Hermann Hillger Verlag  
Otto Hendel Verlag (Herm. Hillger)  
Mitteldeutsche Verlagsanstalt  
Lehmann & Fink

Aus dem Verlag Henry Hoffm., Hamburg 25, habe ich folgende Werke für meinen Verlag erworben. Ich bitte, hiervon Vermerkung zu nehmen u. diese Schriften bei mir zu verlangen.

Z Max Zepp  
**Die neue Schule**  
2. Auflage Preis ord. M 3.—

Heinrich Vogeler  
**Expressionismus**  
Preis ord. M 3.—

Ich liefere bar mit 33½ % und 11/10 Zettel liegt bei

Konrad Hans Verlag D. B.  
Hamburg 8

## Achtung.

Die Herren Verleger wollen davon Kenntnis nehmen, daß mein Kommissionär nur noch **Sendungen bis zu 20 M. einläßt**. Sofern sich die Einrichtung eines Barkontos nicht lohnt, bitte ich, **Sendungen, die diesen Betrag übersteigen**, gegen Einlieferung nach Empfang zu liefern. Diese werden von mir **in den ersten Tagen** des der Lieferung folgenden Monats pünktlich beglichen.

Buchhandlung Siegfried Feldblum,  
Berlin NW. 6.

Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche,  
Leihgeber-Gesuche und -Anträge.

## Kaufgesuche.

Ich suche ein Sortiment mittleren Umfangs zu kaufen. Gefäll., möglichst ausführliche Angebote, die durchaus vertraulich behandelt werden, erbitte ich unter X # 1565 d. Geschäftsstelle des B.-V.

**Verlagsbuchhandlungen — Verlagsgruppen** werden durch meine Vermittlung **zu kaufen gesucht**. Kapital ist in jeder Höhe vorhanden. Angebote erbittet:  
Carl Schulz, Breslau 10, Endersstr. 3.

## Angesehenes Sortiment

in Westdeutschland mit größerem Umsatz zu kaufen gesucht. Ev. Teilhaberschaft nicht ausgeschlossen. Erforderliche Vermittel z. Verfügung. Gepl. Angebote erbitten an

Otto Fischer, Bielefeld.

## Verkaufsanträge.

## Roman-Verlag

verkauft wegen Überbildung eine besonders zugkräftige, neueingeschaffte Gruppe mit allen Rechten. Vorräte werden zu noch niedrigen Selbstkosten abgegeben. Matern der erschienenen und Manuskripte sowie Titelliste für weitere Bände vorhanden.

Anfragen erbitten u. # 1574 an d. Geschäftsstelle d. Börsenvereins.

Ein sehr gutgehendes Sortiment mit großem Umsatz, altangesehen in einer Kur- und Badestadt Mitteldeutschlands, ist zu verkaufen. Das Geschäft ist im Zentrum der Stadt in bester Lage befindlich und in stetem Wachstum. Nur kapitalkräftige Interessenten wollen sich melden unter # 1586 an die Geschäftsstelle des B.-V.

**Tauschobjekt für poln.  
Reflektanten.**

Fortzugsweise beabsichtige ich meine in lebhafter Garnisonstadt Pommerschen (früher Westpreußen) gelegene, in Stadt und Land alt-eingeschaffte

**Buch-, Kunst-, Musikalien-  
und Schreibwarenhandlung**

mit größerem Umsatz und Waren-lager, sowie gediegener Einrichtung gegen bar zu verkaufen oder gegen gleichwertiges Objekt in Deutschland (Nord- oder Mitteldeutschland) einzutauschen.

Angebote unter B. N. C. II 1578 an die Geschäftsstelle des B.-B.

Diejenigen Seiten des Börsen-blatts, die die Verkaufsanträge und die Teilhabergerüchte enthalten, können gegen vorherige Be-zahlung von 4 M für je 4 Wochen von der Geschäftsstelle d. Börsen-vereins d. Deutschen Buchhändler zu Leipzig portofrei direkt als Druckjache bezogen werden.

**Verlag Josef Lehner, Donauwörth.**  
Postcheckkonto München Nr. 17702.

Soeben erschienen!!! Großer Umsatz!

Führer durch das  
**neue Militärversorgungsgesetz,**  
leichtverständlich erläutert,  
mit vollständig ausgerechneten, spezifizierten  
Renten- u. Versorgungs Tabellen  
von Rechtsanwalt Dr. Tüboll und Dr. Hartan,  
Rechtsauskunftsstelle der Kriegsbeschädigten und Hinterbliebenen  
des Bayr. Kriegerbundes.

Jeder Kriegsbeschädigte und Hinterbliebene faßt dieses wichtige wie nützliche Buch, aus welchem sofort ohne Schwierigkeit zu ersehen ist, was ihr nach dem neuen Gesetz zukommt.

Dieses Werk wird der Allgemeinheit einen wertvollen Dienst leisten.  
Nutzt bar netto M. 2.20 und Verp.- u. Postspesen. Verl.-Pr. M. 3.20.  
Best. direkt b. Verlag per Nachr. (50 Exempl. auf 1 einf. Postpalet.)

Zu erneuter Verwendung empfehlen wir:

**Das große Buch  
der  
kalten und warmen Getränke.**

Praktischer Leitfaden zur selbständigen Bereitung  
von Bowlen, Eisgetränken, Punschens usw.

Von  
**Rich. Andeck.**  
Ladenpreis Mf. 3.—  
(einschl. Verlegerzuschlag).

Wir liefern, wenn auf beiliegendem Verlangzettel bestellt,  
**bar mit 50% Rabatt und 11/10.**

Wollen Sie, bitte, bestellen.

Berlin B. 35.

Hugo Steinitz Verlag.

**Fertige Bücher.**

**Direkte  
Postpäckete**

von "Paustians Büchern für den Selbstunterricht" (Umlauf 400.000 Bde. bar) liefern wir

mit 50%.

Einzelne Bde. je M. 3.50 ord.,  
M. 2.45 bar und 7/6.

**Gebrüder  
Paustian**

Hamburg, Alsterdamm 7.  
Postleitzahl: 189, Hamburg.



**Eulen-Bücher**

Ausgewählte schöne Literatur  
für Volksbildung und Geschmack

Z

Der fünfte Band der Eulen-Bücher

**"Ich hab dich wieder"**

ist erschienen! Bestellzettel liegt dieser Nummer  
des B.-Bl. bei.

Die Eulen-Bücher werden gekennzeichnet durch  
gediegenen Inhalt, vornehme Ausmachung, harter  
dauerhaften Einband, billigen Preis.

Eulen-Bücher Band 5: "Ich hab dich wieder".  
Bürgerlicher Liebesroman von Reinhold Gehhaar.  
Ord. M. 6.—, netto M. 4.—.

Eulen-Bücher Band 4: "Um seinetwillen".  
Roman aus dem Kaufmännischen Leben von Stig  
Ganzer. Ord. M. 6.—, netto M. 4.—.

Eulen-Bücher Band 3: "Hans Joachim". Roman  
aus der baltischen Gesellschaft von Hedda v. Schmid.  
Ord. M. 6.—, netto M. 4.—.

Eulen-Bücher Band 2: "Ediths zweite Heirat".  
Ein Eheroman von S. Teichert. Ord. M. 6.—,  
netto M. 4.—.

Eulen-Bücher Band 1: "Die schöne Glöcknerin".  
Ein burlesk-humoristischer Liebesroman von Alfred  
Bohnagen. Ord. M. 6.—, netto M. 4.—.

Auslieferungslager bei Herrn F. Volkmar in Leipzig  
und der Südd. Großbuchhandlung G. Umbreit & Co.  
in Stuttgart. Für die Schweiz: bei Herren  
Sperling & Kupfer in Lugano.

**Eulen-Verlag  
in Werdau**

**Bücher in guter Ausstattung und in Geschenkeinbänden,  
die zum festen Bestand jedes Sortiments gehören:**

Z

## Gabriele von Bülow

Tochter Wilhelm von Humboldts  
Ein Lebensbild a. d. Familienpapieren  
Wilhelm v. Humboldts u. seiner Kinder 1791-1887 / 51. u. 52. Tausend / Mit 8 Bildnissen u. Abbildungen / Pappband M. 40.-, Halbleinenband mit echtem Gold M. 50.-

Von diesem Werk sagt die „Tägliche Rundschau“: Es ist von hohem Wert, den Lebensgang dieser edlen Frau kennen zu lernen, die in allem Wechsel des Lebens von echt weiblicher Reinheit, gefräßt durch tiefe Frömmigkeit und werktätiger Menschenliebe geblieben ist. Für den Absatz wird das gediegene und geschmackvolle Außere nicht vorteilhaft gestalten kommen, weshalb wir bei dieser Gelegenheit um erneute tätige Verwendung bitten.

Wilhelm Bode / Neue Auslagen

## Charlotte von Stein

\*\*\*\* 24. bis 30. Tausend \*\*\*\*  
725 Seiten mit vielen Abbildungen

Halbleinenband M. 52.-, Ganzleinenband mit echtem Gold M. 65.-

Feierstunden sind es, die man dem feinsinnigen Verfasser verdankt, wenn man ihm folgt in den Dicht und die Poetie der Weimarer Zeiten. Wie Bode das Wesen der Frau von Stein und das Wesen ihrer Liebe schildert, das ist ein Genuss, den sich niemand von uns entgehen lassen sollte. Durchflutet von Liebe zu dem behandelten Gegenstand, geistreich und klar in Sprache und Form, kann das interessante und mit guten Illustrationen geschmückte Buch nicht genug empfohlen werden, ganz besonders für unsere heranwachsenden Töchter.

Die Deutsche Frau.

## Goethes Leben im Garten am Stern

31. bis 36. Tausend // 375 Seiten mit zahlreichen Abbildungen // In hübschem Pappband M. 30.-, in Ganzleinenband mit echtem Gold M. 42.-

Es ist ein Buch Goethes würdig, sagt Adolf Heilborn in der „Gegenwart“, und das ist wohl das beste, was man von einem Goethebuch sagen kann. Und wie der Inhalt, so ist auch die Form, das Gewand des Buches des Dichters wert. Kurz, dies Buch von Goethes Gartenhaus ist ein kostliches Kleinod.

## Der Weimarer Musenhof

20. bis 25. Tausend.

482 Seiten mit zahl-

reichen Abbildgn. / In farb. Pappbd. M. 38.-, in Ganzleinenbd. m. echtem Gold M. 50.-

Eine Zusammenfassung des Wesentlichen über Personen und Zustände in Weimar 1756-1781 enthält dieser neue Band. Gerade weil Bode seit Jahren in all diesen Dingen lebt und es wohl zur Zeit keinen Deutschen gibt, der bis ins kleinste mit allem, was dort vorgegangen ist, so vertraut wäre wie er, bewirkt die Lektüre auch dieses Buches eine äußerst lebendige Anschauung; es klingt fast, als ob man von einem belehrt würde, der selbst dabei gewesen ist. Wir empfehlen das Buch aufs angelegentlichste.

Leipziger Illustrierte Zeitung.

Berlin SW. 68.

\*

E. S. Mittler & Sohn.

**A. BAGEL • VERLAG • DÜSSELDORF**  
FÜR BAHNHOFSBUCHHANDLUNGEN

## Die spanische Reise

**Z** Aus den Papieren des weiland Gemeinderatsmitglieds Aribert Müffer

Herausgegeben und illustriert von

**Adolf Uzarski**

Ein starker Band von 364 Seiten mit 75 Illustrationen, auf bestem weißem Papier, geb. M. 14.- ord. Einzeln m. 30%, 10 Std. m. 35%, 50 Std. m. 40%, 100 Std. m. 45%, 500 Std. m. 50% Rabatt.

Ernst Ullrich (im Berliner Tageblatt):

Adolf Uzarski, den man bis jetzt nur als Illustrator bibliophiler Publikationen kannte, hat mit diesem Buch bewiesen, daß ihm die seltene Gabe des Humors zu eigen ist. „Die spanische Reise“ ist ein tolles Buch und könnte auch eine Reise nach dem Monde sein oder auf einen Scheerbarischen Stern. In knappen witzigen Kapiteln, die sich mitunter zu kostbar grotesken Anekdoten abrunden, wird hier die Welt mit der Narrenpeitsche geprügelt. Aribert Müffer, der deutsche Bürger, stürzt durch seine übergroße Umsicht, seine Art, alles wörtlich zu nehmen, in die sabelhaftesten Abenteuer, aus denen er sich auf ebenso sabelhafte Weise wieder errettet. Erschauernd sehen wir, wie Adolf Uzarski alte Wahrheiten als leere Hüllen zerstampft und unsern Hochmut als die Seifenblase ewiger Unzulänglichkeit zerstört. Dem Buche hat der Dichter-Maler eine Reihe höchst merkwürdig gesetzener Zeichnungen beigelegt, so daß Bild und Wort in fester Legierung miteinander verschmolzen werden.

Dr. A. L. (in den Leipz. Neuesten Nachrichten):

Der Graphiker Uzarski erscheint hier als ein Plauderer unterhaltsamster Sorte. Freilich, das Buch ist derb, auch gelegentlich grob, aber gerade das Gesunde an all diesen spießigen Herzhäuten und Schwänken, von denen übrigens nicht alle auf das Konto des Verfassers zu buchen sind, erfrischt uns im Gegensatz zu den vielen schwülten und sinnlichen Literaturzeugnissen der Gegenwart. Man müßte lügen, wenn man den Lachreiz der uns an vielen Stellen des Buches ankommt, nicht eingestehen wollte. Auch die Illustrationen des Autors verraten Humor und Witz.

**A. BAGEL • VERLAG • DÜSSELDORF**  
FÜR BÄDERBUCHHANDLUNGEN

## Die spanische Reise

**Z** Aus den Papieren des weiland Gemeinderatsmitglieds Aribert Müffer

Herausgegeben und illustriert von

**Adolf Uzarski**

Ein starker Band von 304 Seiten mit 75 Illustrationen, auf bestem weißem Papier, geb. M. 14.- ord. Einzeln m. 30%, 10 Std. m. 35%, 50 Std. m. 40%, 100 Std. m. 45%, 500 Std. mit 50% Rabatt.

### Neueste Presseurteile:

Kasimir Edschmid (Frankfurter Zeitung):

— — Der andere ist Uzarski, ein Düsseldorfer Graphiker. In der „Spanischen Reise“ schreibt er plötzlich einen der interessantesten deutschen Romane, Holzschnittstil, im Geiste Cervantes', im Geiste Rabelais'. Von einer Unanständigkeit und einer Wiederbelebung mittelalterlichster Dictheit und Komplikation der Formung, die an Squenz und Straparola erinnert und die ich in der Fülle und Muskulatur der Phantasie heutigen Deutschen nicht zugestraut. —

Hans von Weber (Zwiebelfisch):

Glänzend geschriebener, höchst kurzweiliger humoristischer Roman, vom Verfasser selbst mit Bildern geziert. Die Komödie eines Spießbürgers, der in tausend Abenteuern immer hineinfällt und doch seine Selbstgefälligkeit nicht einbüßt, weil eben die Lebensfüge des Philisters in ihrer Klebrigkeit aller Wucht des Schicksals elastisch ausbiegt.

# Ein neuer Roman von Horst Bodemer!

®

Soeben erschien:

## Die Kartenlegerin von Horst Bodemer

1.—10. Tausend

Mit den wirksamsten Mitteln wird hier die zum Teil erschreckende Kulturlosigkeit der Berliner „Guten Kreise“ illustriert, wobei der unverwüstliche Humor dem Gonzen eine versöhnende Note gibt. Die auf die Dummheit gerade der Halbgeduldeten außerordentlich erfolgreich spekulierende Kunst der Wahrsagerinnen treibt auch hier mehr als eine vertrauliche Seele bis hart an den Abgrund. Freilich, die Kartenlegerin selbst und ihre adelige Zutreiberin triumphieren letzten Endes in ihrer Art doch: Es wird weiter „gearbeitet“, gelogen, verkluppt und verdient.

Preis brosch. M 12.— ord., elegant geb. M 15.— ord.

Rabatt 33 1/3% 2 Probeexemplare mit 40%

Wir bitten um tätige Verwendung für diesen guten, geschmackvoll und zugkräftig ausgestatteten Band.

Die erste Auflage (1.—20. Tausend)

von

Erich Wulffen

## Die Traumtänzerin

ist vergriffen.

Die 2. Auflage gelangte soeben zur Ausgabe!

Preis: broschiert M 8.50, gebunden M 10.— ord. Rabatt 33 1/3%

Bestellen Sie reichlich, der Verlag unterstützt Sie durch eine durchgreifende Reklame

### Verlagsanstalt Vogel & Vogel, G. m. b. H. / Leipzig

\* \* Auslieferung für Süddeutschland: G. Umbreit & Co., Stuttgart, für Österreich: H. Goldschmidt, Wien. \* \*

# Verkehrstaschenatlas von Deutschland und Republik Österreich herausgegeben von C. Opitz. 54 Kartenblätt. u. Ortsregister v. 57000 Ortsnamen. Preis Mark 20.— ord., Mark 13.35 no.

ist in neuer Auflage erschienen!

J. J. Arnd, Leipzig, Salomonstrasse 10.

**Verlag von C.L. Hirschfeld in Leipzig**

— Vorzugsangebot —

Für Handlungen in Universitätsstädten  
und sonstigen Städten mit Akademien!  
Wir bitten bei Bedarf für das Lager zu bestellen!

Früher ist bei uns erschienen:

## Grundzüge der Finanzwissenschaft

Zur Einführung in das Studium  
der Finanzwissenschaften

Von Dr. Wilhelm Vocke,

Kaiserlicher Oberrechnungsrat a. D. in Ansbach.

Preis M. 11.— und 50% Aufschlag.

Wir liefern bar 1 Stück auf beiliegendem Zettel  
mit 50%.

Das Werk ist in erster Linie für die Studierenden ge-  
schrieben und auf diese zugeschnitten.  
Bei Fehlen nach einem geeigneten Lehrbuch bitten  
wir stets mit vorlegen zu wollen.  
Beiliegenden Bestellzettel bitten wir sofort auszufüllen.

Leipzig, im Juni 1920.

C. L. Hirschfeld.

**Neuer Akademischer Verlag**

Wien IV, Rainerplatz 9      Leipzig, Hospitalstr. 10  
(L. Staackmann)

Soeben ist erschienen:

## Literaturblatt für deutsches Hochschulwesen. Nr. 1

Herausgegeben von  
Dr. O. E. Ebert und Dr. O. F. Scheuer

Erscheint monatlich

Preis der Einzelnummer: M. 3.— ord., M. 2.25 no. bar  
" halbjährlich:      M. 16.—      M. 12.—      "      "  
" ganzjährig:      M. 30.—      M. 22.—      "      "

**Sichere Abnehmer sind:** Buchhändler selbst,  
Bibliotheken, akademische und studentische Korporationen, Archive, Hochschullehrer und Studenten und Literaturkenner überhaupt.

Propaganda-Exemplare von Nr. 1 stehen zum Preise  
von à M. 1.50 bar mit Remissionsrecht zur Verfügung,  
Prospekte in mässiger Anzahl unberechnet.

**Bitten sofort zu verlangen**

Inserate und Beilagen billigst nach besonderen Abmachungen.

# Verkehrswandkarte von Deutschland

mit den neuen Reichsgrenzen, d. Republik  
Österreich u. gr. Teil d. Tschecho-Slowakei  
Grösse 185×210 cm; mit einem Ortsregister  
bearbeitet von C. Opitz.

Preis aufgezogen und mit Stäben, frei-  
bleibend Mark 120.- ord., Mark 90.- no.  
Ortsregister dazu M. 5.- ord., M. 3.50 no.

J. J. Arnd, Leipzig, Salomonstrasse 10.

# Alt, Fundamentum

Weltanschauung eines Deutschen nach dem großen Kriege

Mark 24.- ord., inclusive Teuerungs-Zuschlag

— Glänzend in der Presse besprochen —  
darf in keinem Sortiment am Lager fehlen!

Ich lieferne, wenn auf beilieg. Zettel bis 1. 7. bestellt, 2 Proben mit 50% = M. 24.-,  
Verdienst M. 24.-, 10 Exemplare (1 Postpaket) mit 50% = M. 120.-, Verdienst M. 120.-

Die Barsortimente halten Lager  
Da die Auflage zur Neige geht, bitte ich um Rücksendung aller nicht  
abgesetzten Kommissionsexemplare. Letzter Annahmetermin 15. August.  
Alle Zahlungen erbitte ich auf mein Postscheckkonto 19490 Karlsruhe.

F. Nemnich — Verlag — Mannheim

**Georg  
Meffermann**



Braunschweig  
Hamburg  
Berlin



Soeben erschien:

[Z] der neue

# Gtorm

Sämtliche Werke, Urtextausgabe

In drei vornehmen Hasbleinenvänden auf gutem Papier  
Mit 18 ganzseitigen Zeichnungen von Otto Goltzau  
und einem Stormbildnis von Karl Bauer

Preis der Gesamtausgabe M. 90.-

Die zahlreichen Vorbestellungen werden der  
Reihe nach ausgeführt. \*

Da die Auflage rasch vergriffen sein wird, empfehle ich dringend, sich Exemplare zu sichern und

## Gofort zu bestellen

Ich liefere einzelne Stücke mit  $33\frac{1}{3}\%$ , von 10 Stück an mit 40%.

Verlangzettel.

## Preiserhöhung!

Die nachfolgend verzeichneten Bücher unseres Verlags mussten — hauptsächlich infolge der außerordentlich gestiegenen Buchbinderspreise — wie unten angegeben im Preise erhöht werden.

	Laden-	Buchhdtl.-	Preis:	Preis:
Vassermann-Jordan, J. E., Bamberger Domschatz . . . . .	Leinenband	400.—	300.—	
Bernoulli, J. J., Griech. Ikonographie I/II. . . . .	Gebundet	50.—	37.50	
— do. do. . . . .	Halbleinenband	80.—	60.—	
— do. Alexander d. Große Gebundet		25.—	18.75	
— do. do. . . . .	Halbleinenband	40.—	30.—	
Chamberlain, H. S., Immanuel Kant . . . . .	Halbleinenband	20.—	14.—	
— do. Lebenswege. Vorzugs-Ausgabe.	Halblederband	70.—	51.60	
Faymonville, R., Dom zu Aachen.	Halblederband	40.—	30.—	
Geborgene Kunstwerke. . . . .	Gebundet	6.—	4.20	
Gesamtverzeichnis von Dr. Pigmentsdrucken . . . . .	Gebundet	3.—	2.10	
Glaser, C., Zwei Jahrh. d. Malerei.	Gebundet	18.—	12.60	
— do. do. . . . .	Halbleinenband	30.—	21.—	
Glyptotheque Ny Carlsberg	Ungebunden	1100.—	825.—	
— do. Text geb. Taf. in 3 Hwdmapp.		1600.—	1200.—	
Hopf, C., Old persian carpets.	Pappband	20.—	14.—	
Julien, R., Die deutsch. Volkstrachten.	Pappband	15.—	10.50	
Keller, A. v., 20 Gravür. in Halblndb.		120.—	90.—	
Kriegergräber im Felde und dabeim.	Pappband	10.—	6.—	
Lipperheide, F. v., Sprachwörterbuch.	Halbleinenband	50.—	35.—	
Ludowici, A., Spiel und Widerspiel.	Pappband	12.—	8.40	
Marcussäule in Rom . . . . .	Ungebunden	500.—	375.—	
— do. do. Text geb. Taf. in 2 Halbleinwand-Mappen		800.—	600.—	
Monumenta palaeographica.	I/II. Serie ungebunden	3600.—	2700.—	
— do. do. . . . . II. Serie gesondert		1200.—	900.—	
München u. seine Bauten	Leinenband	36.—	25.20	
Reichbold, R., Skizzenbuch griechisch. Meister. . . . .	Pappband	18.—	12.60	
— do. do. . . . .	Halbleinenband	24.—	16.80	
Schillergallerie mit 21 Bild.	Halbleinbd.	32.—	22.40	
Schneelli, G., Renaissance in der Schweiz. . . . .	Halbleinenband	30.—	21.—	
Schulten, A., Ausgrabungen von Numantia. . . . .	Gebundet	50.—	37.50	
— do. do. . . . .	Leinenband	75.—	56.25	
Stieler, Akademie der bibl. Künste in München . . . . .	Gebunden	40.—	30.—	
R. Wagner, Photographische Bildnisse. . . . .	Pappband	8.—	5.60	

München, im Juni 1920. F. Bruckmann U. S.

Am 15. Juni sind erschienen:

# Die weißen Blätter

**EINE MONATSSCHRIFT**

SECHSTES HEFT . . . 7. JAHRGANG . . . . JUNI 1920

### Inhalt:

**Michael Bakunin:** Militärdiktatur oder Soziale Revolution

**Ernst Barlach:** Die echten Sedemunds

**Peter Hille:** Unveröffentlichte Briefe an Else Lasker-Schüler

**Paul Verlaine:** Gedichte, übertragen von Theodor Däubler

Berta Lask: An das Ungeborene

Carlo Mierendorf:

Wortkunst / Von der Novelle zum Roman

**EINZELHEFT 2.50 MARK**

**VIERTELJÄHRLICH AB 1. JULI 12 MARK**

### Bezugsbedingungen:

bar 40%, à cond. 25%

**VERLAG PAUL CASSIRER  
BERLIN W. 10**



**Unentbehrlich für jeden Steuerpflichtigen!**

# Einkommensteuer-Tabelle

für ein steuerpflichtiges Einkommen von 1000 bis 500 000 Mark

nach dem Einkommensteuergesetz vom 29. März 1920 ausgearbeitet von

**Joh. Kempfens**

Diplomhandelslehrer in Coblenz

Ladenpreis M. 3.—, bar M. 2.— u. 11/10.



**D**ie Tabelle ermöglicht, den Steuerbetrag für jedes steuerpflichtige Einkommen sofort abzulesen. Sie ermöglicht jedem, seinen Steuerbetrag sofort festzustellen, ohne erst den Steuerbescheid abwarten zu müssen. Die Tabelle erspart mühsames Rechnen und schützt vor Überraschungen im Betreibungsverfahren.

Vom 25. Juni ab ist dem ganzen Heer der Beamten, Angestellten, Arbeiter, d. h. allen in öffentlichen oder privaten Diensten stehenden Personen

## ein 10%iger Lohn- (Gehalts-) Abzug

zu machen. Für sie alle ist es wichtig, zu wissen, was sie an Steuern zu zahlen haben und daß sie die Höhe der am Ende des Steuerjahres rückständigen oder zurückuerstattenden Summen kennen.

Erst bei einem Einkommen von 7500 Mark jährlich deckt sich der abgezogene Betrag mit der Steuer, bei höherem Einkommen bleibt er hinter ihr zurück, bei niedrigerem übersteigt er ihn. Die Steuertabelle ist deshalb in jedem Kontor, jedem Fabrikbetrieb, den Behörden, Beamten, Arbeitern, Landwirten, Handwerkern und allen Angehörigen freier Berufe unentbehrlich.



Durch Auslegen im Schaufenster und auf dem Ladentisch leicht und ständig abzusehen.

|| Die Steuertabelle ist für jeden Steuerpflichtigen von  
größter Wichtigkeit, daher unbegrenzt absatzfähig. ||

Ich bitte um Verwendung.

(Z)

Bestellzettel anbei.

**Heinrich Killinger, Verlag, Leipzig und Nordhausen.**

**Verlag Aurora  
Dresden - Weinböhla**

Jetzt wieder lieferbar!  
Ein beispielloser Erfolg!

**Die 2. Auflage**

# **Edle Nacktheit**

**Band I**

20 photographische Aufnahmen weiblich. Körper nach der Natur

von

**Lotte Herrlich**

Ausgabe I: Auf feinem Kunstdruckpapier gedruckt und in künstlerischem Einband M. 10.—

Ausgabe II: Auf feinst. Chromokarton gedruckt und in Seide gebunden . . . . M. 35.—

Der vorliegende, äusserst geschmackvoll und vornehm ausgestattete Band enthält 20 künstlerisch wertvolle Naturaufnahmen weiblicher Körper, die sich durch wirkliche Schönheit und Vollkommenheit auszeichnen. Jedes der Bilder ist ein Kunstwerk von edelster Wirkung.

Das Werk ist eine wertvolle Gabe an Künstler und Kunstfreunde, an jeden Gebildeten überhaupt, denn es soll beitragen zur talkräffigen Verwirklichung eines natürlichen menschlichen Schönheitsgefühls, d. h. die nackte Schönheit des menschlichen Körpers von dem Vorwurf des Unsittlichen und Unschicklichen zu befreien, unsere Begriffe über den nackten menschlichen Körper als etwas Natürliches und Schönes zu veredeln.

# **Die Weltbühne**

**Der Schaubühne** **XVI Jahr**

Wochenschrift für Politik - Kunst - Wirtschaft  
Herausgeber: Siegfried Jacobsohn

**Nummer 25**

**17. Juni 1920**

**Heinrich Ströbel:** Das Spiel mit der Republik

**Ein Stabsoffizier:** Das alte Heer

**XXXI. Das geistige Leben**

**Meridionalis:** Italiens Außenpolitik

**Siegfried von Vegesack:** Nietzsche

**Hans Ganz:** Industriekapitäne

**II. Walther Rathenau**

**Macht und Mensch**

**Kassenärzte**

**Antworten**

**Theobald Tiger:** Löwenliebe

**Otto Ernst Hesse:** Aufklärungsfilm im achtzehnten Jahrhundert

**Kritik mit Nachsatz**

**Peter Panter:** Konjunkturwende

**Validus:**

**Vierteljährlich:** M. 16.—, bar M. 11.20

**Einzelne:** M. 1.50, bar M. 1.—

**Bei Einzelbezug 20% Remissionsredu**

**Probenummern mit Schleife  
und Plakate mit Inhaltsangabe  
unberechnet in grösserer Anzahl**

**Verlag der Weltbühne**

**Charlottenburg, Bernburgstraße 25**

**Kommissionär: Carl Fr. Fleischer, Leipzig**



## Der Roman der nationalen und sittlichen Erneuerung des deutschen Volkes



Ende Juni gelangt zur Ausgabe:



Gustav Kohne

# H o o g e = D e l d

Roman

holzfreies Papier — Einband vierfarbig von R. Müller-Holstein

Gebundet M. 17.50

1<sup>st</sup> bis 6<sup>th</sup> Tausend

Gebunden M. 24.—

Mit seinem neuen Roman wächst Gustav Kohne über Heimat und Vaterland hinaus und ragt hinein in jene Regionen, in denen die ganze Menschheit Wohn- und Heimatrecht genießt. Die uns blutsverwandten Brüder, jenen südafrikanischen Volksstamm, der gleich uns einer brutalen Übermacht feindlicher Feinde erlag, wählt er zum Träger seiner gewaltigen Romanschöpfung und zeichnete damit im Spiegel einer behängten Volksseele den Weg vor, den das deutsche Volk gehen muss, um aus tieferer Erniedrigung und seelischem Zusammenbruch wieder zu gebunten und durch sittliche, kulturelle und nationale Erstärkung zu innerer und äußerer Freiheit zu gelangen.

Das deutsche Volk braucht jetzt mehr denn je solcher Kraftquellen wie Kohnes Romane ..... *Wossische Zeitung*

Gültig bis 10. Juli  
1920

## Dorzungangebot 40%

Einbände mit vollem Rabatt. Einband des Freiexemplars netto

||| Kostenlos zur sorgfältigen Verbundung liefere ich die Werbeschrift:  
„Der deutsche Volksdichter Gustav Kohne und seine Romane“.

Leipzig

Fr. Wilhelm

Gleichzeitig gelangt zur Ausgabe:

## Neudruck

### Ellernbrook.

Roman,

7<sup>th</sup> bis 11<sup>th</sup> Tausend

Auf holzfreiem Papier; Einband vierfarbig von O. Kaule.  
Gebundet M. 16.—, gebunden M. 22.50

Lieferbar sind jetzt wieder:

### Erhart Rutenberg.

Roman.

11<sup>th</sup> bis 15<sup>th</sup> Tausend

Gebundet M. 8.—, gebunden M. 12.—, in Leinen M. 14.—

### Der siebte Sohn.

Roman.

6<sup>th</sup> bis 10<sup>th</sup> Tausend

Gebundet M. 8.—, gebunden M. 12.—, in Leinen M. 14.—

### Regina Stockhans.

Eine heitere Jagd- und Liebesgeschichte.

Gebundet M. 4.50, gebunden M. 7.50

Die vorliegenden Auflagen sind noch auf holzfreies Papier gedruckt.  
Von den Leinenbänden habe ich nur noch geringe Bestände.

## und 11/10 Exemplare

Bestellzettel  
anbei

Bedingt nur in Ausnahmefällen und in einzelnen Exemplaren.

ung liefere ich die Werbeschrift:  
„Der deutsche Volksdichter Gustav Kohne und seine Romane“.

Grunow

Juni 1920

# Neue Zweifäusterdrücke



Soeben ist erschienen:

**Hero Marx  
Mona Lisa Giaconda**

Eine Renaissanceerzählung mit vielen Zeichnungen von Fritz Buchholz  
Preis geb. 4.— Mf.

**Wilhelm Matthiesen  
C. W. James Plum Kabeuschen  
oder  
Der große Meister**

Eine unerhörte Detektivgeschichte. Mit einer Federzeichnung von Robert Engels  
Preis geb. 5.— Mf.

Wilhelm Matthiesen ist durch seine Märchen im „Zwiebelfisch“ bekannt geworden. Das Buch ist allen Zwiebelfischlesern vorzulegen!

**Karl Bechler  
Der vergessene Regenschirm**  
Mit vielen Federzeichnungen von Robert Budzinski  
Preis geb. 4.— Mf.

**Sophie Reuschle  
Das schwäbische Herz**  
Mit vielen Zeichnungen von Elisabeth Kellermann  
2. Auflage. Preis geb. 6.— Mf.

⑤

---

**Erich Matthes, Verlag, Leipzig**

# Neue Zweifäusterdrücke



Soeben ist erschienen:

Hans Sachs  
Das Wildbad

Der fahrende Schüler im Paradies  
St. Peter vergnügt sich mit seinen Freunden  
auf Erden

Mit vielen Federzeichnungen von A. Paul Weber, in der bekannten schönen Ausstattung  
Preis geb. je 4.— M.



Carl Bechler  
Anna Dorothea

Eine romatische Erzählung, mit vielen Bildern von Elisabeth Kellermann  
Preis geb. 6.50 M.



Kurt Gerlach

Die lustige Geschichte zwischen Rom und Sorge

Eine Schelmengeschichte, mit vielen Zeichnungen von Fritz Buchholz-Leipzig  
Preis geb. 6.50 M.



Erich Matthes, Verlag, Leipzig

# 6.-10. Tausend „Steuermann Holt“

Ein Hamburger Roman von  
Kurt Küchler

Ab 11. Juli 1920 brosch. M. 10.—, geb. M. 14.—

„Steuermann Holt“ ist ein Buch von literarischem Verdienst!  
Berliner Tageblatt.

Das „Literarische Echo“, Berlin, schreibt:

„In diesem Roman ist ein Dichter am Werke gewesen, der in gedrungenener, wundervoll plastischer Sprache die grandiose Schönheit des Meeres zu schildern weiß, und dem ein solch großes Anschauungsmaterial und eine solch starke Veranschaulichungskraft zu Gebote steht, daß er bei der überreichen Ausmalung sich niemals wiederholt oder matt und sordid wirkt.“

## Vorzugsangebot:

Bis 10. Juli 1920 liefern wir zu alten Preisen: bar brosch. M. 5.30, geb. M. 6.70.  
Partie 11/10. Einband d. Freiexpl. M. 1.50 netto.

Ab 11. Juli 1920 treten folgende Preise in Kraft: bar brosch. M. 6.70, geb. M. 9.35.  
Partie 11/10. Einband d. Freiexpl. M. 3.— netto.

**Hammerich & Lesser / Verlag / Altona**

Hannover — Braunschweig  
Oldenburg — Mecklenburg

Z Als ganz vorzüglich und äußerst gangbar halte ich  
bestens empfohlen:

### Mittelbachs

Neueste Spezialkarten für Hand, Reise, Kontor

Sehr große, vielfarbige Blätter in 1:300.000

Blatt Hannover—Oldenburg—Braunschweig	9.—
" Mecklenburg (beide)	7.—

**Billige Handkarten** in 1:300.000 je 3.50

Blatt 3. Mecklenburg, westl. Teil mit Rügen	
4. östl. Teil mit Rügen	
5. Oldenburg, Bremen u. N.-Bez. Aurich—Osnabrück	
6. Süd-Hannover u. Braunschweig	

### Auto- und Radfahrkarten

in 1:300.000

Blatt Hannover—Braunschweig (amt. Gaukarte)	8.—
" Bremen—Oldenburg (amt. Gaukarte)	8.—
" Mecklenburg mit Rügen	8.—
" Braunschweig m. weiter Umgebung	6.—
" Osnabrück—Münster	6.—
" Göttingen—Goslar—Nordhausen (Profil)	6.—

**Sehr günstige Bezugsbedingungen (45% mit Umtauschreicht. f. Bettel)**

Mittelbach's Verlag, Leipzig

**Josef Habbel, Buch- und Kunstverlag**  
Regensburg, Gutenbergstr. 17

Z Soeben erschien:

**Der Tauschhandel**  
und andere Humoresken  
von  
Wolfgang Remter

61 S. Preis geh. M. 1.60, geb. M. 2.40, bar mit 35% Rabatt

Z Soeben erschien:

**Schider-Gerke, Gastein für Kurgäste**  
und Touristen

mit Plan K 12.— ord. (8.50 bar)	
M. 3.30 ord. (2.20 bar)	
mit Plan u. Umgebungskarte K 14.10 ord. (10.— bar)	
M. 4.— ord. (2.80 bar)	

**Führer durch Salzburg und Umgebung.**

(Herausgegeben von der Sektion Salzburg des  
Österreichischen Touristen-Klub.)

K 2.10 ord. (1.50 bar)	
M. — .80 ord. (— .50 bar)	

Ich bitte, zu bestellen. Ausslieferung nur bar.

**Mährische Buchhandlung, Otto Neugebauer, Salzburg.**

(Z) Zur Auslieferung liegt bereit: (Z)

# Hans Hyan Der Massenmörder und anderes

Preis M. 10.- ord. brosch. / M. 15.- ord. geb.

13|12 mit 33½ Proz. / von 25 Exemplaren an 40 Proz.

Einbände mit 25 Proz. / Einbände des Freiexpl. berechnet

---

**Hans Hyan** zeigt in diesem spannend geschriebenen Novellen aufs neue, daß er ein glänzender Kriminalpsychologe ist, der die dunklen Regungen und Wege der Menschenseele bis in ihre feinsten Verschlingungen verfolgt. Vor allem aber wirkt er durch seine starke erzählerische Kraft, mit der er seine Leser vom ersten bis zum letzten Buchstaben in Atem und Spannung zu halten versteht. ♦♦ ♦♦ ♦♦

---

Josef Singer Verlag / Leipzig

**Mor Ultmann, Verlagsbuchhandlung, Leipzig**

Zur Versendung liegen bereit:

**Z A. Neuerscheinungen.****50% Teuerungszuschlag.****P.-Strahlen.****Das Neuland des siderischen Pendels.**

Von Friedrich Kallenberg.

1. und 2. Auflage. Mit zahlreichen Abbildungen.  
Brosch. M. 7.—ord., geb. M. 10.—ord.

Das Buch ist eine Fortsetzung von Kallenbergs weitverbreiteter Schrift „Offenbarungen des siderischen Pendels“. Es weist neben einer geöffneten Überblick über den gegenwärtigen Stand der Pendelforschung einerseits nach, daß der Verfasser in seinen „Offenbarungen des siderischen Pendels“ nicht zuviel behauptet hat, sondern daß sowohl seine wie auch seiner Mitarbeiter Untersuchungen die Richtigkeit seiner Forschungsergebnisse bestätigt haben, und bringt andererseits dazu neues Beweismaterial das den Sieg der neuzeitlichen Pendelforschung zu einem vollständigen macht. Kallenbergs neues Buch ist für alle Physiker, Experimentalphysiologen und Psychologen unentbehrlich.

**Untersuchungen über die verschiedenen Bewegungsarten des siderischen Pendels und deren Ursachen.**  
Scheidemantel. Sonnenstrahlen dringen nicht nur durch Mauern, auch durch den ganzen Erdball.  
Von Oberregierungsrat Georg Haberstumpf.

M. 3.50 ord.

Der Verfasser führt in die Pendellehre einen neuen Begriff ein, die „Scheidemantel“. Er erbringt den Nachweis, daß die von einem Körper ausgehenden Strahlen andere wie unsere gewöhnlichen sind, also undurchsichtig erscheinende Körper durchdringen. Das Buch ist besonders wichtig für Physiker und Geologen.

**B. Neue Auflagen:**  
**Moderne Rosenkreuzer**

oder

**Die Renaissance der Geheimwissenschaften.**Ein okkult-wissenschaftlicher Roman  
von G. W. Surya.

Dritte bis fünfte erweiterte Auflage.

Brosch. M. 12.—ord., geb. M. 16.—ord.

Der Nachdruck dieses hervorragenden, längere Zeit vergriffen gewesenen Werkes wird mit Ungeduld erwartet. Er ist bedeutend erweitert worden. Eine große Bereicherung liegt auch in dem neuen, sehr umfangreichen Vorwort, das eine Quintessenz der metaphysischen Ursachen des Weltkrieges, sowie des Leides überhaupt darstellt und die Möglichkeit gibt, solche Katastrophen in Zukunft zu vermeiden. Welcher Wertzähnung das Buch begegnet, besagen die nachfolgenden Preissetzungen, herausgegriffen aus einer Menge ähnlich lautenden:

„Man kann dieses Buch geirot als den besten okkult-wissenschaftlichen Roman der neuesten Zeit bezeichnen. Alle die großen philosophischen und naturwissenschaftlichen Probleme, die die Zeitzeit in Atem halten, sind hier vom okkult-wissenschaftlichen Standpunkte aus in höchst anregender Weise behandelt. Wir gestehen offen, daß uns keine Lektüre eines Buches in der jüngsten Zeit so gefesselt hätte als Suryas „Rosenkreuzer“. (Stein der Weisen.)“

„Allen, die mit ganzer Seele Bücher lesen und leben wollen, die sie zum Leben brauchen wie das tägliche Brot, sei dieses Werk als Anreger und Führer auf dem ansteigenden Wege zur Höhe wahrer Menschlichkeit aus Herz gelegt. Es ist ein wahrhaft überwältigendes Kompendium des Okkultismus und in erster Linie geeignet für alle Höherstrebenden.“ (Der Völkerzieher.)

Die Nachfrage nach dem Buche ist jetzt noch größer als früher, da der Verfasser durch seine Vortragsreisen in Deutschland und Österreich weit und breit bekannt geworden ist.

**Theosophie.**

Einführung in die übersinnliche Welterkenntnis und Menschenbestimmung.

13.—18. Auflage. Brosch. M. 4.50 ord., geb. M. 6.50 ord.

Trotz des Drucks von 6 Auflagen kann nur in beschränktem Maße in Kommission geliefert werden, da der größte Teil derselben durch Voransbestellungen in Anspruch genommen ist. Die Nachfrage nach diesem Hauptwerk Dr. Steiners ist überall ganz außerordentlich!

**Lehrbuch zur Entwicklung der okkult. Kräfte im Menschen.**Von Karl Brandstädter-Bracht. 4.—6. Auflage.  
Brosch. M. 6.—ord., geb. M. 9.—ord.

Auch dieses Buch wird mit Ungeduld erwartet, da es längere Zeit vergriffen war. Einer besonderen Empfehlung bedarf es nicht. Es ist glänzend eingeführt. Die Zahlreiche bezeichnen es seiner Vorzüge wegen als das beste Lehrbuch auf diesem Gebiete. Bei dem steigenden Interesse am Okkultismus ist sein Absatzgebiet unbegrenzt.

**Der esoterische Christ Paracelsus.**

Von E. Wolfram. — 2. Auflage. M. 1.50 ord.

**Originalsystem der Handelskunst.**

Von H. Ottlinger. — 2. Auflage. M. 2.50 ord.

**Die feineren Naturkräfte und die Wissenschaft des Atems.**

Übersetzt aus dem Sanskrit-Original von Pandit Nama Prajapati Kashyapa.

3. u. 4. Auflage. Geb. M. 7.—ord., Brosch. M. 5.—ord.

Die Nachfrage nach allen diesen bestens eingeführten Neuerscheinungen ist groß. Lassen Sie deshalb die Bücher nicht auf Ihrem Lager fehlen! Bestellzettel liegt bei.

**Mor Ultmann, Verlagsbuchhandlung, Leipzig.**

Durch die Verhältnisse gezwungen, haben wir für unsere Verlagswerke unter Aufhebung aller Teuerungszuschläge durchgängig neue Verkaufspreise festgesetzt, deren jeweilige weitere Änderung vorbehalten bleibt.

**Dresden.****L. Ehlermann.****E. f. Thiemann.**

Z Soeben erschien und wurde an die Bezieher des ersten Bandes versandt:

**Josef Geyser**

o. ö. Professor der Philosophie

**Lehrbuch der allg. Psychologie**

Dritte, völlig umgearbeitete Auflage

II. (Schluss-) Band. Gr. 8°. VIII u. 536 Seiten  
ungeb. ord. M. 34.—, netto M. 25.50, bar M. 23.80Geb. in Halblnb. ord. M. 40.—, netto M. 30.— bar M. 28.—  
Philosophen, Theologen und die wissenschaftlich interessierte Lehrerschaft werden für einen Hinweis auf das geschätzte Handbuch dankbar sein.

Einzelne Bände werden nicht geliefert.

**Heinrich Schöningh, Münster i. W.**



®

# DIE BÜCHER DES FLEMMINGHAUSES

Als siebenter Band unserer Romansammlung ist soeben erschienen:

## Der Brand der Leidenschaften

Drei spanische Novellen

herausgegeben und übertragen von

**Martin Brussot**

Sämtliche drei Novellen:

Der Brand der Leidenschaften von Alvaro de la Iglesia

Kubanische Rache von Adrian del Valle

Auf dem Landgut von Manuel Ugarte

gehören der modernen vornehmen Novellistik an. Sie sind farbig und plastisch und fesseln durch ihre Eigenart, durch hinreißenden, südl.-lebendigen Schwung der Darstellung. In der ersten wird ein interessantes Motiv behandelt: die Liebe eines unverdorbenen jungen Mannes zu einem idealen Mädchen, die allmählich überwuchert und fast erstickt wird von einer neuen Leidenschaft. Die wechselnden Seelenstimmungen des „Helden“ sind sehr fein beobachtet. Glänzend ist durchweg die Schilderung des Milieus. „Kubanische Rache“ ist ein kleines Meisterwerk nach Form und Inhalt, knapp und wirkungsvoll.

Die Novelle „Auf dem Landgut“ gibt in einem charakteristischen Ausschnitt eine Begebenheit aus dem Leben einer Familie in den Tropen. Mit großer Veroe sind die erregten Gefühle eines hauses von Landarbeitern dargestellt, die zu elementarem Ausbruch kommen.

Der Preis dieses Bandes beträgt gebunden M. 10.50 ord., M. 7. - vor, 10 Exemplare M. 65.—

Wir bitten zu bestellen.

**Carl Flemming und C. T. Wiskott**  
Aktiengesellschaft für Verlag und Kunstdruck, Berlin W. 50

②

# DIE IMPRESSIONISTEN

von  
TH. DURET

Von diesem klassischen Werk über den französ. Impressionismus, dessen vierte Auflage soeben erscheint, liessen wir eine nummerierte Vorzugsausgabe in 200 Exemplaren herstellen. Diese Ausgabe, die in Japanseide gebunden ist, enthält 2 Originalradierungen von A. Renoir, gedruckt von Fort in Paris. Diese beiden Blätter machen die Ausgabe ausserordentlich wertvoll. Der Preis des Bandes vor Erscheinen ist 300 Mark.

**BRUNO CASSIRER · BERLIN**

W. Kohlhammer, Verlag in Stuttgart,  
Leipzig und Berlin

**Wichtige Fortsetzung und Neuigkeit!**

In einigen Tagen erscheint:

② **Jahrbuch  
des  
Reichsversicherungsrechts  
und  
Militärversorgungsrechts**  
In Verbindung mit  
Dr. Menzel und Dr. Schulz  
Senatspräsident im R. V. A., Geh. Reg.-Rat im R. V. A.  
Herausgegeben von Dr. Hs. Th. Soergel, bayer. Hofrat  
— 5. Jahrgang 1919 —  
Geb. etwa M. 10.— ord., Verl.-Teuer.-Zuschl. (rabatt.) 50%/  
Für Versicherungsbehörden und Versicherungsträger ist  
das Jahrbuch gegenwärtig wohl das wertvollste Buch.

**Jahrbuch der Entscheidungen  
zum  
Krankenversicherungsrecht**

Herausgegeben von Dr. Hs. Th. Soergel

— 6. Jahrgang 1919 —

Kart. etwa M. 7.— ord., Verl.-Teuer.-Zuschl. (rabatt.) 30%/  
Für Krankenkassen unentbehrlich.

Die Soergelschen Jahrbücher sind derartig bekannt, daß es keiner Empfehlung mehr bedarf. Es genügt, darauf hinzuweisen, daß auch die vorliegenden Jahrgänge lückenlos sämtl. im Jahre 1919 veröffentlichten Entscheidungen in mustergültigen Auszügen enthalten.

Wir bitten, die Fortsetzungsliste genau zu prüfen, und um Aufgabe Ihrer Kontinuation-Bestellzettel in der Beilage.

**Verlag von C. L. Hirschfeld, Leipzig.**

In den nächsten Tagen liegt wieder vor

**② Unveränderter anastatischer Neudruck**

**Grundriß des privaten und  
öffentlichen Rechts**

**Band VI.**

**Zivilprozeßordnung**

**9. und 10. unveränderte Auflage.**

Durch Oberlandesgerichtsrat C. Schäffer in Düsseldorf  
und Landrichter Dr. C. Bühr in Kassel.

**M. 9.— ord., M. 6.75 netto bar.**

**— Versendung nur bar. —**

Die erhöhten Kosten für Druck und Papier machen eine weitere Erhöhung des Preises notwendig.  
Wir bitten sofort auf beliebigem Bestellzettel zu verlangen.

**Leipzig im Juni 1920. C. L. Hirschfeld.**

Insel-Verlag zu Leipzig



Die Bände der Sammlung

## Memoiren und Chroniken

sind sämtlich in beiden Einbandarten wieder lieferbar:

### S. T. Aleksow's Familienchronik.

Nach Raczyński's Übertragung aus dem Russischen bearbeitet und erweitert von H. Röhl. In Pappband M. 18.—, in Halbleder M. 36.—

### Memoiren der Katharina II.,

Kaiserin von Russland. Ausgabe in einem Bande. Aus dem Französischen und Russischen übersetzt und herausgegeben von Erich Boeckmeier. Mit 16 Bildnissen. 11. bis 15. Tausend. In Pappband M. 18.—, in Halbleder M. 36.—

### Ferdinand Cortes, Die Eroberung von Mexiko.

Mit den eigenhändigen Berichten Cortes' an Kaiser Karl V. Mit zwei Bildnissen und einer Karte. Herausgegeben von Arthur Schurig. In Pappband M. 18.—, in Halbleder M. 36.—

### Memoiren der Wilhelmine,

Markgräfin von Bayreuth. Deutsch von Annette Kolb. Mit zehn Vollbildern. In Pappband M. 22.—, in Halbleder M. 45.—

### Die Braubriefe Wilhelms und

Carolinens von Humboldt. Herausgegeben von Albert Leizmann. In Pappband M. 22.—, in Halbleder M. 45.—

Wir liefern gemischte Partien von 11/10

Exempl. (Einband des Freistücks berechnet)

Z

Der Insel-Verlag

Verlag von Otto Spamer, Leipzig-R.

Z

In der Sammlung:

## Monographien zur Chemischen Apparatur

Herausgegeben von Dr. A. J. Kieser

erscheinen in Kürze:

Heft 2: Die drehbare Trockentrommel für ununterbrochenen Betrieb. Von Dr.-Ing. H. Jordan. Mit 25 Abbildungen. Geheftet M. 6.50 und 40% Verlags-Teuerungszuschlag.

Wichtig für chemische Technologen und Apparatebauer, zahlreiche Betriebe der chemischen Grossindustrie und landwirtschaftliche Grossbetriebe.

Heft 3: Die chemischen Apparate in ihrer Beziehung zur Dampffassverordnung, zur Reichsgewerbeordnung und den Unfallverhütungsvorschriften der Berufsgenossenschaft der chemischen Industrie. Eine gewerberechtliche Studie von Hugo Schröder. Mit 1 Abbildung Geheftet M. 7.— und 40% Verlags-Teuerungszuschlag.

Interessenten: Chemische Fabriken, Papier- und Holzstofffabriken, Brauereien und Brennereien, Stärke- und Stärkezuckerfabriken, Leim-, Knochenkohle-, Düngersfabriken, Färbereien und Bleichereien, Gewerbeaufsichtsbeamte.

Zettel anbei. — Bei der beschränkten Auflage nur ganz wenig in Kommission.

Leipzig, Juni 1920.

Otto Spamer.

Fortsetzung der fertigen Bücher siehe nächste Seite.

### Angebotene Bücher.

H. Baedeker in Mülheim-Ruhr ferner:

- 1 Draeger u. Bauer, zweitausend Musterbeispiele z. Anfertigung der Schriftstücke u. Urkunden z. deutschen u. preuss. Recht. Geb. Wie neu.
- 1 Ill. Briefmarken-Journal 1884—1890, 1913, 1914. Geb.
- 1 Mod. Kunst. XII. XIII. XVIII. XIX. XX. XXI. Geb. in Orig.-Decke. Sehr gut erhalten.
- 1 Handwörterb. d. Staatswissenschaft., hrsg. v. Conrad, Elster etc. 2. Aufl. Hft. 7 Bde. Sehr gut erh.
- 1 Lüding-Kautz, Handb. f. Verwaltungsbeamte. 7. Aufl. 2 Bde. Geb. Halbfanz.
- 1 Nachträge z. deutschen Reichsgesetzbüch. 12 Bde. Geb. Wie neu. Bruer & Co.
- 1 Entscheidgn. d. Reichsgerichts f. Industrie, Handel u. Gewerbe. 2 Bde., bearb. v. L. Auerbach. Geb. Bruer & Co.
- 1 Entscheidgn. d. Reichsgerichts u. früheren Oberhandelsgerichts, in Rechtssätzen bearb. v. Grünewald. 3 Bde. Geb. Wie neu. Bruer & Co.
- 1 Ueberhorst u. Schmidt, Verfahren in Zwangsvollstreckungssachen. Geb. Wie neu.

Paul Böttger in Bernburg:

Das Buch d. Erfindungen. 10 Bde. Hft. 9. Aufl. Wie neu.  
Genocchi, Angelo, Calcolo differenziale. Torino 1884. Hft.  
Rose, H., Handb. d. analyt. Chem. 2 Bde. Hft. Berlin 1838.  
Wüllner, Lehrb. d. Experimentalphysik. 2 Bde. Hftlein. Lpzg. 1863.  
Zenner, Grundzüge d. mechan. Wärmetheorie. Hflein. Lpzg. 1866.  
Cosack, Lehrb. d. dtscr. bür. Rechts. 2 Bde. Hft. 4. Aufl.  
Alles sehr gut erhalten.

Fertige Bücher ferner:

**(Z) Ein richtiges Sommerheft**  
ist das Junitheft von  
**Kraft und Schönheit**  
20. Jahrgang  
das als besonderes  
**Sonnenheft**  
herauskommt.

**Inhalt:**

Der Sonne entgegen von Gustav Mödel, Berlin-Steglitz.  
Sonnengruß, Gedicht von Alfred Postler, Breslau.  
Gebt den Kindern Sonne! von Oberarzt Dr. Klare, Scheidegg.  
Nochmals: Gebt den Kindern Sonne! von Dr. Liphmann-München.  
Hab' Sonne im Herzen, Gedicht.  
Im Kampf um den Nebel, von Wilhelm Müller, Birkenwerder.  
Hygienische Nachteile des Männerhutes im Sommer, von Dr. Thraenhardt, Freiburg.  
Wie der Arbeiter über Luft und Sonne denkt.  
Großstadt-Arbeitsplätze.  
Ein Ruf, Gedicht von Heinrich Verisch.  
Kommt ihr Mädchen, kommt ihr Buben, von Walter Ehrenfried.

Dieses **Sonnenheft** wird sich spielend verkaufen und wir bitten daher um recht tätige Verwendung.

Preis des Sonnenheftes 70 Pf. ord., 48 Pf. bar,  
5 Stück zu 46 Pf., 10 Stück zu 45 Pf., 25 Stück zu 42 Pf., 50 Stück zu  
40 Pf., 100 Stück zu 35 Pf. bar. **Remissionsrecht innerhalb 3 Monate**, wenn nicht verkauft.

**Verlag Kraft u. Schönheit**  
Berlin-Steglitz, Kuhligthof 5.

**Angebotene Bücher ferner:**

**Hermann Gesenius** in Halle (S.):  
Adressbuch des Disch. Buchhandels 1861, 1862, 1864, 1866—69,  
1872—1900.

**A. Tittmann Verl.**, Dresden-N. VI:  
Lemberger, Bildnisminiatur in Skandinavien, 2 Bde. m. 100 Tafeln in farb. Lichtdruck, Berlin 1912, Gg. Reimer. Orig.-Einbd.

**Otto Harrassowitz** in Leipzig:  
Laurent, O., Anatomie, clinique et technique opératoire. 2. éd. Bruxell. 1909. Av. nombr. illustr.

**Peter Hobbing** in Steglitz:  
Meyers Konv.-Lexikon. 5. Aufl. 18 Bde. Or.-Hfz. Wie neu, für 450 M ab Lagerort.

Bernh. Friedr. Voigt in Leipzig:  
Meyers Konv.-Lex. 3., gänzl. umgearbeitete Aufl. 21 Bde. Ganzleinen. Gut erhalten.  
Gartenlaube 1881—1888. Gebdn. Gut erhalten.  
Gebole erbeten.

M. Glogau jr. in Hamburg 36:  
Deutsche mediz. Wochenschr. 1907—1917 in je 2 Bde. geb.  
Medizin. Klinik 1905 u. 1906 in je 2 Bde. geb.

Münch. mediz. Wochenschr. 1919 Sem. I. Geb.

Math. Rieger'sche Bh., Augsburg:  
1 Brockhaus' Konv.-Lex. 17 Bde. 1908. Gut erhalten. Ganzlwd.  
Preisgebote erbeten.

Theater-Zentrale Josef Heker in Hansa-Antiquariat, Bremerhaven:  
Warendorf i. W.: Alte Klassiker-Ausgaben:

Goethes Wke., bearb. v. Strehlke. (Hempel.) 36 Bde. in 23 Bde. gb. Leinen-Einbd., verschlossen.

Lessings Werke. 20 Bde. in gleicher Ausg. Leinen, verschlossen. Fehlen die Bde. 4—7 u. 13.

Schillers Werke. 4 Bde. Leinen. Einband verschlossen. Cotta 1871. Stegemann, Krieg. 1/3. Geb. Ppb.

W. Hoffmann's Bh. in Weimar: Goethes Faust. I, m. Zeichnungen v. E. Seiberts. Cotta 1854.

Franz Böhne in Marienwerder:  
1 Meyers K.-Lex. 6. A. 16 Bde. Hfz. Gegen Höchstgebot.

Leipzig, im Juni 1920 **C. L. Hirschfeld.**

**Verlag von C. L. Hirschfeld in Leipzig**

Nach erfolgtem anastatischen Druck ist wieder lieferbar:

**Geschichte der Nationalökonomie**

**(Z)** In zwei Teilen.  
Erster Teil: Die Zeit vor Adam Smith.

**Von Dr. August Oncken,**  
weil. Professor an der Universität in Bern.

**Versendung nur bar. / Preis wird noch festgesetzt.**  
**Einbände nicht unter M. 10.— bar.**

**Geschichte des Sozialismus und Kommunismus von Plato bis zur Gegenwart**

In zwei Teilen.  
Erster Teil: Bis zur französischen Revolution.

**Von weil. Prof. Dr. G. Adler.**

**Versendung nur bar. / Preis wird noch festgesetzt.**  
**Einbände nicht unter M. 10.— bar.**

Bezugsbedingungen für beide Bände, deren Versendung nur bar erfolgt, 30% und 11/10.

Auslandslieferungen erfolgen mit Valuta-Aufschlag gemäß den Bestimmungen des Börsenvereins.

Firmen, von denen in meinem Besitz noch zurückliegende, nicht ausgeführte Bestellungen vorliegen werden von mir besonders aufgefordert.

Wir bitten aber trotzdem um sofortige Aufgabe von Bestellungen bei Bedarf.  
Bestellzettel anbei.

Meyers Konv.-Lex. 6. Aufl.  
28 Hfz.-Prachtbde. M 1350.—  
21 Hfz.-Prachtbde. M 1250.—  
20 Hfz.-Prachtbde. M 1200.—  
20 Halbfanz-Bände. M 1100.—  
Meyers kleines Konv.-Lex. 7. Aufl.  
7 Bände. M 550.—  
Sämtliche sehr gut erhalten.  
Anfragen unter Nr. 1587 an die  
Gesch.-St. des B.-V.

Karl Berger in Wien XII/1:  
Neu!

Andrees Handatlas. 6. Aufl.  
K. May. Ill. Ausg. 30 Ede.  
Wie neu.

Ullsteins Weltgesch. Bd. 4. 6. Ohfz.  
Kraemer, 19. Jahrh.  
Weltall u. Menschheit.  
Meyers gr. K.-L. 6. A. Bd. 1—15.  
Luegers Lex. Bd. 7.  
Fontanes ges. Werke. 1. Serie u.  
Nachlass. Leinen.

Gut erhalten.

Meyers Konv.-Lex. 2. Aufl. 1871—  
1873. 17 Bde. u. 7 Ergbde. Lein.  
Brockhaus' Konv.-Lex. 14. A. 16  
Bde. Hfz. 1894/95.  
— do. 13. A. 17 Bde. Hfz. 1882/7.  
Brehms Tierl. Kl. A. 2. A. 2. Ed.  
Buch d. Erf. Bd. 1—6. 8. 9. Hfz.  
Millot, Ill. Weltgesch. 19 Hfzbde.  
(Wien 1813.)

5 Fischer-Dückelmann.  
Pierers Konv.-Lex. 2. A. 3. Ausg.  
34 Ede.

Gegen direktes Höchstgebot!

Willy Kalb in Montabaur:  
Meyers Konv.-Lex. 5. Aufl. 21 Bde.  
Hfz. M 600.—  
— do. 5. Aufl. 17 Bde. Hfz.  
M 450.—  
Gut erhalten.

Versandhaus »Bücherfreunde« in  
Leipzig:  
Stegemann, Gesch. d. Krieges.  
I/II. à 5.—  
Liller Kriegszeitung. Auslese I.  
IV. VI. Geb. à 7.50  
Borkumer Kriegszeitung. Auslese.  
7.50

Dahn, Gedichte. I/II. Ganzlein.  
à 10.—

— Trauerspiele. Ganzlein. à 10.—

Max Nössler & Co., G. m. b. H.  
in Leipzig:  
Berichte d. Dt. Chem. Gesellsch.  
Von 1908—13 gut geb. in Lwd.  
Von 1914—16 einschl., ungebdn.

Rob. Schillings Buehh., Bernburg:  
1 Brockhaus' gross. Konv.-Lexikon.  
Neueste Aufl. 17 Bde. Orig.-  
Leinwand. Tadellos. 1250.—  
1 Meyers gross. Konv.-Lex. 3. Aufl.  
18 Bde. Orig.-Ganzleinen. Sehr  
gut erh., für M 100.—  
Klassiker. (Lehmann & Fink.) Neu.  
à Band M 2.60.

J. Strauss'sche Buehh. in Frank-  
furt a. M.:

Rabenhorst, Kryptogamenflora.  
Letzte Aufl. 7 Bde.

Ernst Schulze in Stendal:  
1 Meyers grosses Konv.-Lexikon.  
6. Aufl. 24 Bde. In Ganzleinen.  
M 1250.— Sehr gut erhalten!  
Albert Ley in Bad Flinsberg:  
1 Schillers Wke. Orig.-Ausg. 1819.  
9 Bde. Halbleder.  
1 Pan. 5. Jahrg. Heft 3/4.  
Gebote direkt.

A. Wallisch Bh. in Annaberg i. E.:  
Brehms Tierleben. 11 Bde. 1893.  
Gebot mit Preis.

P. Dienemann Nachf. in Dresden:  
Hindenburg. Num. Luxusausg.  
Meyers Konv.-Lex. 5. Aufl. Mehrf.

### Gesuchte Bücher.

\* vor dem Titel = Angebote  
direkt erbeten.

Karl W. Hiersemann in Leipzig:  
König, Collection des costumes  
suisses tirés du cabinet d. Rod.  
Meyer. Aarau 1804.

Rondot, Bernhard Salomon. Lyon  
1896.

Pinor, Arch. et décor. des époches  
Louis XIV., XV., XVI. au Pa-  
lais de Fontainebleau.

Lemberger, gross. Galeriewerk in-  
ternat. Meister.

Topographical map of New Or-  
leans, by F. Zimpel. 1834.

Boehlingk-R., Sanskrit-Wörterb.

Rig-Veda, p. A. Langlois. Ps. 1842.

Al Wahidy, Diwan al Montanabi.  
Bln. 1861.

Al Massondi, les Prairies Dors.  
Hell, Diwan al Farazdak.

Boucher, Diwan al Farazdak.

Sievers, Asien. 2. Aufl.

Taschenb., Freiherrl., 1848, 1849,  
1853.

—, Gräfl., 1890, 98, 1906, 06, 16.

Homer. Doves Press.

Mayer, Vorlesgn. üb. Agrarchemie.

Conrad, Grundriss z. Studium der  
polit. Oekonomie.

Kull, Repertorium d. Münzenkde.  
Bayerns.

Monville, Jardins Anglo-Chinois.

Fallmerayer, Gesch. d. Kaisertums  
Trapezunt.

Jahrb. d. k. d. archäol. Instituts.

Alle.

Annali dell' Instituto di corrisp.  
archeologica.

Meisterwerke d. Gemäldegalerie d.  
Städelsch. Kunstinstituts Frank-  
furt a.M., hrsg. v. Weizsäcker.

Alles über Bazaine u. Maximilian  
v. Mexico.

Eerleburger Bibel, hrsg. v. Haug.  
Handbuch f. Eisenbetonbau. Bd.  
3—5.

Beton, Armierter. Alle Jahrgg.  
ausser 1911—13.

Tolstoi, Anna Karenina.

Balzac, Sarasan.

Illstr. Ausgaben von: Münchhau-  
sen, — Gulliver, — Le Sage.

Josef Satář in Wien VIII/1:  
\*Luschka, Kehlkopf d. Menschen.  
— Schlundkopf.

\*Monatsschr. f. Geburtsh. 1913/17.

\*Internat. Beitr. z. wissenschaftl. Me-  
dizin. (Festschr. Virchow.) 1 Bd.

\*Archiv f. Anthropol. Kpl. u. e.  
\*Zentralbl. f. Röntgenstrahlen  
1914/1919.

\*Fortschr. d. Röntgenstrahlen. Bd.  
22—26.

\*Bang, Meth. d. Mikrobestimmg.  
einiger Blutbestandteile.

\*Handb. d. Immunitätsforschung.

\*Sprengel, Versuch e. pragmat.  
Geschichte d. Arzneikde.

\*— Beitr. z. Gesch. d. Medizin.

\*Toussaint-L., Franz. Unt.-Briefe.

Alois Reichmann in Wien IV:  
Meyers Konv.-Lex. 6. A. Bd. 24.  
Neumayr, Erdgeschichte. 2. Aufl.

Fritz Wagner in Wien XVIII, Hai-  
zingerg. 4:

\*Entomologie. Alles, im speziellen:

\*Aurivillius, Rhopal. aethiop.

\*Felder u. Rogenhofer, Lepid. d.  
Novara-Reise. Koloriert.

\*Hübner, exotische Schmetterl.

\*Herrich-Schäffer, aussereurop.  
Schmetterl.

\*Saussure, Et. d. l. fam. d. ves-  
pides.

\*— u. Forel, Hymen. d. Madag-  
ascar.

\*— Sichel, Catalogus sp. Scolia.

\*— Hymenopteren d. Novara-  
Reise. Koloriert.

\*Verhdgn. d. zool.-bot. Ges.  
Wien. Serien u. einz. Bde.

\*Genera insectorum. Kplt. u. e.

\*Alle Werke u. Sonderabdrucke  
über afrikanische Insekten.

\*Antiquar. - Kataloge »Entomolo-  
gie« in 2 Explen. erbeten.

\*Lichenologische (Flechten-) Lite-  
ratur. Alles.

Geßl. Angebote direkt per Post.

Verlag »Wahrheit« Ferd. Spohr in  
Leipzig:

Kiesewetter, Faust.

— Geheimwissenschaften.

Henne, Buch d. Mysterien.

— Aberglauben.

Lermina, Geheimlehre.

Arnold, Tugendspiegel.

Büchner, künstiges Leben.

Zimmermann & Seidler in Heil-  
bronn:

Kleinsemidt, Singvögel d. Heimat.

Tacitus, Germania. Diederichs.

Schopenhauers Werke. Herzog  
Ernst. Rot. Leder.

Fr. Karafiat in Brünn:

\*Atl. d. Heilpflanz. v. Erzh. Josef.

\*Goethe. In 40 Bdn. (Cotta.) 1853.  
Bd. I—II.

Meyers Konv.-Lex. 4. Aufl. XIV.

Spezialkarten v. Mähren.

Ullsteins Weltgesch. I. II. Leder.

\*Ansichten v. Brünn. Stets.

Gustav Fock, G. m. b. H., Leipzig:  
(A) Fick, Wtb. d. indog. Spr. 4. A.  
(A) Gilberts Annalen. Bd. 1—62.  
(A) Ztschr., Meteorolog. Ed. 23.  
(A) Vorländer, Gesch. d. Phil. II.  
(A) Körting, Grundr. d. Gesch. d.  
engl. Lit.

(A) Flex, Demetrius.

(A) Paris, Manuel de l'ancien fré.

(A) Hoffmann, math. Wörterb. V.

(A) Körting, Gr. d. Gesch. d. engl.  
Lit.

(A) Waldbühl, Wesen d. niederr.  
Sagen.

(A) Biedermann, Kreuze in d. He-  
raldik.

(A) Becher, österr. Münzwesen.

(A) Schwicker, röm. Geschichte.  
(A) Feuerbach, kl. verm. (jur.)  
Schriften.

(A) Wilda, Strafrecht d. German.

(A) Weismann, aus Goethes Kna-  
benzeit.

(A) Mannhardt, germ. Mythen.

(A) Pflüger, Gesch. v. Pforzheim.

(A) Dünzler, Goethes Faust.

(A) Weitbrecht, Nibelungen im  
Drama.

(A) Kramp, Dichtgn. d. Grafen  
Rudolf.

(A) Schmidt, Richardson, Rou-  
seau u. Goethe.

(A) Schmidt, L., Wagner. Goethes  
Jugendgenosse.

(A) Braitmaier, Gesch. d. poet.  
Theorie.

(A) Borinski, poet. Renaissance.

J. Buehsbaum in Oderfurt-Přivoz,  
Mähren:

\*Bayros, Kunstmappen u. Bilder.  
(Soweit nicht verboten.)

\*Fuchs, erotische Kunst. Geb.

\*— Sittengeschichte. Kplt.

\*Ganghofer, Alles. Ill. Ausg.

\*Kossmann-Weiss, Mann u. Weib.  
Komplett.

\*Sachs-Villatte, Wörterb.: Französ.  
Hand- u. Schulausgabe.

\*Touss.-Langenscheidt, Unterr.-  
Briefe: Engl. Kplt. in Mappe.

\*— do.: Französisch.  
In mehrfacher Anzahl.  
Angebote direkt erbeten.

Kurt Arndt in Halle a. S.:

\*Heilbron, Lehrbuch. II.

\*Baldamus-B., Federviehzucht.

\*Kronacher, Tierzuchtlehre. I.

\*Hager-M., Mikroskop u. s. Anw.

\*Wiedersheim, vergl. Anat.

\*Hertwig, Lehrb. d. Entwicklung.

- Julius Springer** in Berlin W. 9:  
Annalen der Elektrotechnik. Sow.  
ersch.  
Zeitschr. f. angew. Elektrizität.  
Der Elektrotechniker 1882 u. ff.  
Elektr. Kraftbetriebe mit Bahnen  
1903 u. ff.  
Elektrotechnika. (Budap.) 1908 ff.  
Elektrotechn. Rundschau 1883—98.  
Zeitschr. f. Elektrotechnik 1898 ff.  
Elektrotechn. Rundsch. Sow. ersch.  
Elektrotechn. Anzeiger 1894 u. ff.  
Jahrbuch d. Elektrotechn. Bd. 1 ff.  
Schweiz. elektrotechn. Zeitschrift  
1904 u. ff.  
Bulletin d. Schweiz. Elektrotechn.-  
Vereins 1910 u. ff.  
Zeitschr. f. Beleuchtungswesen  
1895 u. ff.  
Zeitschr. f. Elektrochemie 1894 ff.  
Haustechn. Rundschau 1896 u. ff.  
Helios. Sow. ersch.  
Elektrotechn. Zeitschr. 1894 u. ff.
- Polytechnische Buchh.** A. Seydel in  
Berlin SW. 11:  
\*Ernst, ausrückbare Kupplungen.  
\*Gmelin-Krauts Handbuch d. an-  
organ. Chemie. (13 Bände.)  
\*Zsigmondy, Kolloidchemie.  
\*Meyenberg, Organisation von Ma-  
schinenfabr.  
\*Siegerist, die moderne Vorkalku-  
lation im Maschinenbau.  
\*Filius, ohne Chauffeur.  
\*Valentin, automobiltechn. Handb.  
\*Rodenhauser, elektr. Ofen in d.  
Eisenindustrie.  
\*Russ, Elektrostahlöfen.  
\*Hausbrand, Trocknen mit Luft u.  
Dampf.  
\*— Rektifizier- u. Destillierappar.  
\*Weiss, Kondensation.  
\*Formanek, Benzin.  
\*Halbertsma, Fabrikbeleuchtung.  
\*Klar, Technol. d. Holzverkohlung.  
\*Simmersbach, Grdl. d. Kokschem.  
\*Buchner, Metalfärbung.  
\*Gemeinfassl. Darstellg. d. Eisen-  
hüttenwesens.  
\*Handb. der Eisen- u. Stahlgiesse-  
rei, hrsg. v. C. Geiger.  
\*Schiefer u. Grün, Härtetechnik.  
\*Harper, Holzabfälle.  
\*Zerr u. Rübencamp, Farbenfabrik.  
\*Dralle, Glasfabrikation.  
\*Deite, Seifenfabrikation. 2. Bd.  
\*Kautny, autogene Metallbearbeitg.  
\*Woodworth, Herstellg. von Werk-  
zeugen.  
\*Hock, technisches Praktikum.  
\*Dubbel, Taschenbuch f. d. Ma-  
schinenbau. (2 Teile.)
- Sehrgens Buchh.** in Bonn:  
Ueber Quäker. Alles.
- Gerold & Co.** in Wien I:  
\*Tischendorf, Vetus Testamentum  
graece juxta LXX. 2 Bde. 1887.  
\*Taine, Gesch. d. mod. Frankr.
- Robert Jockusch**, Wilhelmshaven:  
\*Pesch, Lehrb. d. Nationalökonom.  
I—III od. II u. III apart geb.
- Landmann & Püster**, Berlin SW. 68:  
\*Heim, Geologie der Schweiz.  
\*Philippovich, Lehrb. d. Nat.-Ökon.  
\*Meier-Gräfe, Kplt.  
\*Hauptmann, gesammelte Werke.  
Friedensausgabe.  
\*v. Hardt, Voltaire.  
\*Darwinsche Lehre. Ausg. 1854.  
\*Dubbel, Hdb. d. Masch.-Baues.  
\*Petrarca, Biographie. Irgend eine.
- Buchh. Gustav Fock**, G. m. b. H.  
in Leipzig:  
(R) Marti, Gesch. d. israelit. Relig.  
(R) Plotinus, ed. Volkmann. 2 vol.  
1883.  
(R) Boëtius, Philosophiae, rec.  
Peiper. 1871.  
(R) Apelt, Theorie d. Induktion.  
1854.  
(R) Bier-Braun-Kümmell, Opera-  
tionslehre.
- Emil Bierbaum** in Düsseldorf:  
\*Hergenröther, kath. Kirche und  
christl. Staat. 1872.  
\*Kuhn, Kunstgeschichte.  
\*Herders Konv.-Lexikon.  
Angebote direkt.
- Buchh. Gustav Fock**, G. m. b. H.  
in Leipzig:  
Dithurth, fränk. Volkslieder.  
Ganghofer, ges. Werke. I./III. Ser.  
Lassar-Cohn. Spez. Teil.  
Richter, Chem. d. Kohlenstoffverb.  
Litzmann, Clara Schumann.
- Jugoslavische wissenschaftl. Buch-  
handlg. A.-G.**, Zagreb (Jugosl.):  
\*Anatom. Anzeiger. Bd. 3.  
\*Scheffler, K., die Architektur der  
Grossstadt.
- W. Hoffmanns Hofbh.**, Weimar:  
\*Die Kunst. XX. Jahrg. Nr. 7.  
\*Die Kunst. XXI. Jahrg. Nr. 1/2.  
\*van Tuyl, Magnetismus.  
\*Peters, erfolgr. Zimmergärtnerei.
- Ernst Baumgart**, Hirschberg, Schl.:  
\*Land u. Leute: Riesengebirge.  
\*Veih. & Kl.'s Künstler-Monogr.:  
Böcklin.  
Angebote nur direkt.
- Rich. Auerbach**, Berlin-Steglitz:  
\*Wilhelm Busch. Alles.  
\*Kosmos-Bände. Brosch. u. geb.  
Sämtl. Jahrg. 1900.  
\*Roseggers gesammelte Werke.  
Abt. I—IV in Halbpergament.  
Angebote direkt!
- Buchh. des Schweiz. Grütlivereins**  
in Zürich:  
\*Kuhne, die neue Heilwissensch.  
Geb.  
\*Dietzel, Rodbertus.  
\*Horn, das Kapital.  
\*Eltzbacher, Anarchismus.  
\*Eisner, Kurt, ges. Schriften.  
\*Vogt, J. G., Weltgeschichte.  
\*Kropotkin, französ. Revolution.  
\*Tugan-Baranowsky, mod. Sozial-
- Ottosche Buchh.** in Leipzig:  
Feller-Odermann, kaufm. Arith-  
metik.
- Otto Lorenz** in Grimma:  
\*Spohr, Fidus.  
**Ed. Focke's Buchh.** in Chemnitz:  
1 Vaientin, automobiltechn. Hdb.
- L. Heege** in Schweidnitz:  
Die Katastrophe unserer Kultur.
- Ed. Berger's Buchh.** in Guben:  
\*Sammlg. Göschen. 39, 75.
- Hugo Steinitz Verl.**, Berlin W. 35:  
\*Zeitschr. f. Rechtspfl. in Bayern  
1915—19.  
\*Leipz. Zeitschr. f. dtchs. Recht  
1915—19.
- Oesterr. Zentralbl. f. jur. Pr.**  
1915—19.
- \*Gruchots Beiträge 1915—19.
- \*Rhein. Zeitschr. f. Zivilproz. 1915  
—1919.
- \*Jherings Jahrbücher 1915—19.
- \*Archiv f. bürg. Recht 1915—19.
- \*Ztschr. f. internat. Recht 1915/19.
- \*Koloniale Monatsblätter 1915—19.
- \*Zeitschr. f. Zivilprozess 1915—19.
- \*Annalen d. Dt. Reichs 1915—19.
- \*Grünhuts Ztschr. f. Privatr. 1915  
—1919.
- \*Dtsc. Juristenzeitg. 1915—19.
- \*Das Recht 1915—19.
- \*Archiv f. öff. Recht 1915—19.
- \*Mosses Reichs-Adressbuch.
- \*Schriften d. Alt. Test. 7 Bände.
- \*Bumm, Geburtshilfe.
- \*Schmaus, pathol. Anatomie.
- \*Leuchs' Adressb. f. Oesterreich.
- J. A. Stargardt** in Berlin:  
\*Adelslexika. Alle u. stets.  
\*Familiengesch. Bürgerl. u. adel.  
\*Holtei-Autographen.
- Meulenhoff & Co.** in Amsterdam:  
1 Grupe, die neue Nadelarbeit.  
Lehrb. f. Schule u. Haus.  
1 — Verzierungsarbeit als Anregg.  
1 Schulze, d. weibl. Schönh.-Ideal.  
1 Reineck, Th., Zierschrift in altdt.  
Renaissance- u. Barockstil.
- John & Rosenberg** in Danzig:  
Velhagen & Kl.'s Monatsh. 1915 ff.  
— do. 1919/20 Hft 4.  
Jahrhundert-Ausstellg. 2 Bde. Geb.  
Archiv f. klin. Medizin, Bd. 101 ff.  
Studer, Fels und Firn.
- J. König's Buchh.**, Verden, Aller:  
Reukauf-Heyn, Präp. V. IX.  
Lomberg, Präparationen. Ausg. A.  
Kompl.  
Egelhaaf, Gesch. d. neuesten Zeit.  
Rothschilds Taschenb. f. Kaufl.  
Simmel, Probleme d. Geschichts-  
philosophie.  
Schule der Pharmazie. Bd. 2/3, 5.
- F. B. Auffarth**, Frankfurt a. M.:  
Lindsay, latein. Sprache. 1897.  
Neue-Wagner, Formenlehre d. lat.  
Sprache.  
Handb. d. klass. Altertumswissen-  
schaften. I, 1—2.
- Herold'sche Buchh.** in Hamburg:  
\*Huter, Menschenkenntnis durch  
Körper u. Gesichtsausdrucksk.  
— Naturell-Lehre.
- List & v. Bressendorf** in Leipzig:  
1 Perthes, Taschenbuch d. Brief-  
adels. 1920. Geb.
- Louis Naumann** in Leipzig:  
Fuchs, Sittengeschichte.  
Klar, Technolog. d. Holzverkohlg.
- Franz Lutz** in Gablonz a. N.:  
\*Mende-Reissmann, Musiklex. Kpl.
- Reinrichshofen'sche Bh.** in Mühl-  
hausen i. Th.:  
\*Güthe, Komm. z. Grundbuchord-  
nung. 2 Bde. 3. Aufl.
- Rob. Friese's Bh.** in Chemnitz:  
\*Hentschel, Kammgarnspinnerei.  
\*Groedel, Röntgendiagnost. (Leh-  
manns mediz. Handatlanten.)
- Schrobsdorff'sche Hofb.**, Düsseldorf:  
Schiller, Horen-A. Bd 7, Luxus.  
Cronau, Amerika, Gesch. u. Entd.  
Entsch. d. Reichsger. i. Zivils. Bd.  
89, 90, 94 u. ff.
- Registerbd. 81—90 z. Entscheid. d.  
Reichsger. i. Zivils.
- Adolf Strathmann** in Gevelsberg:  
Günther-Noack, Chorgesangbü-  
cher. (20—30 Expl.)
- \*Müller-Baden, Bibl. d. allg. Wiss.  
Angebote m. Preis direkt erbelet.
- Edmund Meyer** in Berlin W. 35:  
Werke üb. Zigeuner, — Zirkus-  
leute etc.  
Bücher üb. Afghanistan, — Belu-  
tschistan, — Persien, v. geogr.  
u. ethnolog. Standpunkt.
- Velhagen & Klasing** in Bielefeld:  
\*Mommsen, röm. Geschichte. Geb.
- Hermann Wulle** in Münster:  
\*Thomas v. Aquin, Summa theol.  
— die unendl. Wahrheit v.  
Schneider.
- \*Historisch-polit. Blätter. Bd. 149.  
\*Tillmann, Johannesevangel. Neu.
- Gebr. Ulrich** in Berlin SW. 11:  
3 Atkinson, Gedankenkraft im  
Geschäfts- u. Alltagsleben.
- H. G. Wallmann** in Leipzig:  
1 Tischendorf, Septuaginta.  
2 Hunzinger, tot. Dogma oder leb.  
Glaube.
- Ernst Schöler** in Naumburg a. S.:  
1 Schweitzer, J. S. Bach.
- Fr. Ludw. Herbig** in Leipzig:  
Bd. 2 (Porzellan) d. am 28. 11. 16  
bei Hugo Helbing stattgefunde-  
nen Hirth-Auktion.
- Julius Springer** in Berlin W. 9:  
\*Muspratts Chemie. Kpl. u. e. Bde.
- P. G. Caspari** in Auerbach i. V.:  
\*Eisler, Wrtrb. d. philos. Begriffe.
- E. Kundt** in Karlsruhe:  
\*Lübke-Semrau, Kunstgesch. Bd. I.  
Geb.
- \*Woermann, Kunstgesch. Bd. III.  
1. Aufl. Halbfraenz.
- Othmar Erber** in Graz (Steierm.):  
\*Meister d. Farbe. Kpl.
- \*Ars medici 1912.
- \*Excerpta medica. XIV. Jg. u. ff.

<b>R. L. Prager</b> in Berlin NW. 7: *Jahrb. f. Nat.-Oek. 1. u. 2. Folge. Einz. Bde. u. Hefte. Jedes Ge- such selbst zu höchstem Preise hat Aussicht auf Erfolg.	<b>Max Lange Nachl.</b> in Gera: *1 Müller-Lyer, Phasen d. Kultur. — die Familie. *1 Lassalles Werke. *1 Engels' Werke. *1 Marx' Werke.	<b>A. Kell's Buchh.</b> , Plauen, Vogtl.: Rossmässler, der Mensch im Spie- gel der Natur. <b>Buchh. »Minerva«</b> in Brünn: Antiquarisch oder neu. *1 Arbeiten der deutschen Land- wirtschafts-Gesellschaft, in Berlin. Jahrg. 1895, Nr. 9, 11.	<b>E. Finekh</b> in Basel: 1 Handwörterbuch d. Naturwissen- schaften. Kplt. 1 Das gold. Buch d. Musik. (Spe- mann.)
<b>Martin Breslauer</b> in Berlin W. 8, Französ. Str. 46: *Scheibler u. Aldenhoven, Kölner Malerschule. Lübeck.	<b>Helbing &amp; Lichtenhahn</b> in Basel: *Philander von Sittewald. I. Ausg. *Buber, M., ekstatische Konfess. *Mörike, Briefe. 2 Bde. Hrsg. v. Kraus. *Textbibel, hrsg. v. Kautzsch und Weizsäcker. *Smith, A., Ursachen d. National- reichtums. *Kopp, Urkunden z. Gesch. d. eidg. Bünde. Bd. 2. *Jugend 1918, Nr. 23, 27, 28, 30, 32, 36.	*1 Holde, die Untersuchung der Schmiermittel. *1 Luciani, Physiologie des Men- schen. Bd. 1—4. Angebote direkt erbeten.	<b>Nordiska Bokh.</b> (A.-G.), Stockholm: *Jugend 1915—1919. *Ztschr. f. Spiritusindustrie. Alles. *Jahrb. d. Ver. d. Spiritusfabr. Alles. *Ztschr. f. Wohnungswesen. Bd. 16. *Mars, Spezialstähle. *Wurzbach, niederl. Künstler-Lex. *Bier-Braun-Kümmelt, chir. Ope- rationslehre. *Brehms Tierleben. Bd. 12. Orthz. *Taschenb. d. adl. Häuser: Brief- adel 1920. *Landolt-B., phys.-chem. Tabellen.
<b>Franz Borgmeyer</b> in Hildesheim: *Kienitz-Gerloff, Methodik des botanischen Unterrichts. *Dühring, Cursus der National- u. Sozialökonomie. *Herders Konvers.-Lexikon.	<b>Ignaz Schweitzer</b> , München NO. 6: *Nestle, Vorsokratiker.	<b>Dorn'sche Buchh.</b> , Ravensburg: Naumann, Demokr. u. Kaisert. Brockhaus' kl. Konv.-Lex. 2. Bd. 5. Aufl. Philippson, Europa. Leipz. Ill. Zeitg. Nr. 3987. 4000. 4001.	<b>Jacques Rosenthal</b> in München, Brienerstr. 47: *Reusch, Index d. verb. Bücher. *Fries (Brunfels), Spiegel der Artney. 1529 u. 32. *Krazeisen, Bildnisse v. Griechen u. Philhellenen. 1828/31. *Geheimschrift, — Schiffbau. All. *1000 u. 1 Nacht. Illustr. Ausg. *Silvestre de Saig., Religion des Druzes.
<b>Martin Breslauer</b> in Berlin W. 8, Französ. Str. 46: *Berg, Insel Rhodus. Braunschw. 1862.	<b>C. Berhan i. Fa. Ad. Bonz &amp; Comp.</b> in Stuttgart: *Schlichtegroll, Nekrolog auf das Jahr 1795. 6. Jahrg. 2. Band. Gotha 1798. *Feddersen, Nachrichten von dem Leben u. Ende gutgesinnter Men- schen. 6. Sammlung. Halle 1790. *Almanach d. dtschn. Musen 1779.	<b>G. Roth</b> in Offenburg i. B.: *Prediger u. Katechet. Jg. 50. 51. 52. 55. 56. 57. 58. 68. 69. *Busl, Predigten. Bd. 6. 7. Literatur über Offenburg i. B. u. Ortenau.	<b>Dreist &amp; Munkel</b> in Cassel: Shakespeares Werke. (Tempel.) In allen Einbänden, auch einz. Bde. Balzac, drollige Geschichten. (In- sel oder Piper.) Schnitzlers Werke.
<b>A. Bergmann</b> , Verlagsbh., Leipzig: Volks-Kalender u. Haus- u. Fa- milien-Kalender (Payne, Tro- witzsch etc.) aus den Jahren 1850—1920.	<b>Paul Graupe</b> in Berlin W. 35: *Hoffmanns Werke. — Phant. Erzählungen. Illustr. v. Kubin. — Alles in ersten Ausgaben. Mögl. sehr gut geb.	<b>L. van Langenhuyzen</b> , Amster- dam: Hartmann, Ed. von, Kategorien- lehre. Brosch.	<b>Peter Hobbing</b> in Steglitz: *Rankes Weltgeschichte. 9 Bände. In bestem Einbande u. tadellos. Weigand, deutsches Wörterbuch. 2 Bde. (3.—5. Aufl.)
<b>Flössel's Buchh.</b> , Dresden-A. 9: *Hertz, Wilh., Bruder Rausch.	*Aristophanes, Werke. Hrsg. von Droysen. (Veit & Co.) *Briefe d. Frau Rath Goethe. Ins- Verl. *Bettina v. Arnim. 3 Bde (Diede- richs, Jena.) *Augustin, Bekenntnisse. (Müller, Mchn.) *Macchiavelli, Werke. 8 Bde. (Win- ter, Heidelberg.)	<b>Hermann Wildt</b> in Stuttgart: Nernst, theor. Chemie.	<b>Satowsches Buchh.</b> in Gotha: Schlickum, Apothekerlehrling. Toussaint-Langensch., engl. Unt.- Briefe. Shakespeare, Works. In 1 Bd.
<b>Lehmann &amp; Wentzel</b> in Wien: Scheithauer, Fabrikation d. Mine- ralöle. Gildner, Verbrennungskraftmasch.	*Tacitus, Germania. (Bremer Pr.) *Buddha, Reden. (Piper, Mchn.) — d. letzten Tage. (Piper, Mchn.) *Baudelaire, la fleur du mal. (Dru- gulindruck.) *List, nation. System d. pol. Oeko- nomie. 7. A. 1883.	<b>Hirschwald'sche Buchh.</b> in Berlin NW. 7: Der Militärarzt 1910. Kplt. Parreidt, Jul., Compendium of Dentistry for the use of students and practitioners. Chicago 1889. — Handb. d. Zahmersatzkde. (ins Russische übersetzt). 1880. — do., übersetzt von A. G. Fein- berg. St. Petersburg 1890. — Zahnheilkunde. Ein kurz. Lehr- buch f. Studierende u. Aerzte. (Ins Japanische übersetzt.)	<b>Mayer &amp; Müller</b> G. m. b. H. in Berlin: Kplt. u. einz. Nrn. Centralbl., Geolog. Bd. 22. Chemiker-Zeitung 1916. Dinglers polyt. Journal. Bd. 331. Glashütte. Bd. 46. Journ. f. prakt. Chemie. Bd. 93. Petermanns Mitteil. 1915, 1916. Zeitschr. f. anorg. Chemie. Bd. 94. — f. angewandte Chemie. Bd. 29. — Biochem. Bd. 74 u. ff. — f. Elektrochemie. Bd. 22. — f. physikal. Chemie. Bd. 91. — Gärungsphysiol. Bd. 5. — f. prakt. Geologie 1915, 1916. — Physikal., 1916. Wöchentl. Verzeichnis u. Monats- reg. 1915, 1916.
<b>F. J. Reinhardt</b> in Fulda: Histor.-polit. Blätter. Jahrg. 1895 —1920. Sammlung Göschen. Nr. 197/198.	<b>Rudolf Heller</b> in Halle a. S.: *Leipz. Zeitg. f. d. Recht 1910/19. *Jhering, Zweck i. Recht.	<b>E. F. Steinacker</b> in Leipzig: 7 Expl. Zeitschr. f. Deutschkunde. 1920, Heft 2.	<b>G. Kohler</b> in Wunsiedel: Krefft, Terrarium. Tschermak, Mineralogie. Zur Westen, Exlibris, u. andere. Middendorf, Geigenbau. Frenssen. Alles. Föppl, Mechanik. IV. Dynamik.
<b>Taussig &amp; Taussig</b> in Prag: *Zeitung f. germ. Altertum. *Zeitschr. f. dt. Philologie. *Peschel, Gesch. d. Erdkunde. *Jahresber. f. dt. Literat. *Neudrucke d. dt. Literatur. *Literar. Echo I. *Velh. & Kl.'s Monatsh. 1886—90.	<b>Heinr. Drewes Buchh.</b> in Bremen: v. Falke, mittelalt. Holzmobiliar. (Schroll, Wien.) Meyer-Graul, Tafeln z. Gesch. d. Möbelformen. Bölsche, Entwicklungsgesch. d. Na- tur. 2 Bde.	<b>H. L. Schlapp</b> in Darmstadt: *Kielland, Arbeiten. *Sterne, Tristram Shandy. Dtsch. von Gelbeke.	<b>Leonhard Tietz A.-G.</b> , Elberfeld: Müller-Singers Künstlerlexikon. Naglers Künstlerlexikon.
<b>Rich. Danehls Buchh.</b> , Osterburg: Staub, Kommentar z. HGB.	*Anzengruber, Feldrain u. Wald.		<b>Gerh. Pannen</b> in Mörs: Dielitz, die Wahl- u. Denksprüche, Feldschreie, Losungen, Schlacht- u. Volksrufe. Frankfurt a/M. 1884 oder spätere Ausgabe.

Jos. Baer & Co., Frankfurt a. M.: \*Rouffaer u. Juynboll, ind. Batik-kunst. 1900, 1905.  
\*Déchelette, Manuel d'archéolog. T. II u. Append. 1908/10.  
\*Abhandlgn., Kirchengesch., von Sdralek. 1—9.  
\*Altauer, Venturino v. Bergamo. 1911.  
\*Seeck, Gesch. d. Untergangs der ant. Welt, ohne Anlagebede.  
\*Nationalvers.-Entwürfe 1919, Nr. 1, 2, 7, 9, 19. Berichte 1919, Nr. 3, 4, 15, 16, 25.  
\*Weiss, Kostümkunde. I. Aitert. 2 A. 1881.  
\*Bhagavadgita, sanscr. et lat., rec. Schlegel. Ed. II, cur. Lassen. 1846.  
\*Burckhardt, griech. Kulturgesch.  
\*Rhode, kl. Schriften.  
\*Simmel, Philos. d. Geldes. 2. od. 3. A.  
\*Diehl, Proudhon. 1888—90.  
\*Macchiavelli, vom Staate. Ausg. Meiner.  
\*Fichte, Staatslehre. Philos. Bibl.  
\*Diels, Vorsokratiker.  
\*Rémusat, Mme. de, Memoiren.  
\*Schumpeter, Theorie d. wirtsch. Entwickl.  
\*Simmel, soz. Differenzierg., — Probleme d. Geschichtsphilos.  
\*Menger, Recht a. d. Arbeitsvertr.  
\*Bernstein, Gesch. u. Theorie d. Sozialism.  
\*Stammier, Recht u. Wirtschaft.  
\*Thompson, Verteil. d. Reichtums.  
\*Godwin, Eigentum.  
\*Hall, Civilisation.  
\*Gray, v. menschl. Glück.  
\*Stein, Gesch. d. sozial. Beweg.  
\*Gumplowicz, Rechtsstaat.  
\*Eiedermann, dtscbe. Philos.  
\*Locke, Regierung.  
\*Morus, Utopie. Dtsch.  
\*Bentham. Alle s. Schriften.

Hansa-Antiquariat, Bremerhaven:  
\*Sax, Ch., Tabulae genealogicae s. stemmata deorum . . . 1792. Fol.  
\*Smith, R. P., Compendious syriac dict. Oxf. 1903.  
\*Hilgenfeld, krit. Unters. üb. d. Evang. Justins. 1850.  
\*Geograph. Zeitschr. 1912.  
\*Gauss, trigonometr. u. polygon. Rechnungen. 2.—3. Aufl.  
\*Schüssler, Biochemie. 3. Aufl.  
\*Dinter, Sünde w. d. Blut.

Hansa-Antiquariat, Bremerhaven:  
\*Ca. 35 Heim, Volksgesänge für Männerchor.  
\*Ca. 75 irg. e. für 4stimm. Damenchor.  
Ich bitte um gefl. eiligste direkte Angebote, es kommt ev. auch Rest- aufl. in Betracht.

Gsellius in Berlin W. 8:  
Levaillant, Hist. naturelle des oiseaux de paradis etc. 2 Bde. Fol. Paris 1906.

E. Obertüschen's Bh., Münster, W.: Büchsel, Erinner. e. Landgeistl. Geyer-Rittelm., Predigten. Lemme, christl. Ethik. Löhe, evangel. Geistliche. Realencyklopädie d. prot. Theol. Rothe, Abendandachten. Weiss, Schriften d. Neuen Test. Hinze, Hohenzollern. Keyserling, Reisetageb. e. Philos. Maatz, kim. Bilanz u. steuerb. Eink. Mielke, Gesch. d. dtscn. Romans. Staudinger, Kommentar z. B.G.B. Planek, do. Neueste Aufl.

Buehh. Gustav Fock, G. m. b. H. in Leipzig:  
(A) Giesebricht, Gesch. d. Kaiserzeit.  
(A) Finke, Acta Aragonensia.  
(A) Bressler, Jahrb. d. Dt. Reiches u. Konrad II.  
(A) Sommer, Gesch. d. Psycholog.  
(A) Suizer, Theorie d. schön. Kste.  
(A) Blankenburg, Nachtr. z. Sulzers Theorie d. schönen K.  
(A) Azkue, Dict. basque-espagnol-français.  
(A) Realencykl. d. christl. Altert. v. Kraus. I.  
(A) Irenaeus, rec. A. Stierer.  
(A) Golther, Hdb. d. germ. Mythol.  
(A) Handb. d. klass. Altertumswiss. V. 2.  
(A) Krauss, Sagen d. Südslaven.  
(A) Gruppe, griech. Mythologie.  
(A) Mannhardt, german. Mythen.  
(A) Müllenhoff, schlesw.-holstein. Sagen.  
(A) Wuttke, Aberglaube.  
(A) Delbrück-Schrohe, Hefe u. Gärung.  
(A) Delbrück, Hefereinzucht.  
(A) Klöcker, Gärungsorganismen.  
(A) Lintner, landwirtsch. Gewerbe.  
(A) — Bierbrauerei.  
(A) Windisch, Brauereiwissenschaft.  
(A) Durst, Presshefefabrikation.  
(A) Kusserof, Brennereibetrieb.  
(A) Lunge, Sodaind. 3. A. II. III.  
(A) Gesetzsammlung, Preuss., 1910—1913.  
(A) Hildebrandsson, Wolkenatlas.  
(A) Scheiner, Spektralanalyse.  
(A) Frischau, Planetenbewegung.

Carl Malomes, Nieder-Ramstadt:  
\*Johannsen, Handb. d. Baumwollspinnerei. Neueste Aufl.  
\*May, Karl, ges. Werke. Vollst. Geb.  
\*Brosius u. Koch, Schule d. Lokomotif.

Ullstein & Co. in Berlin:  
\*Moderne Kunst. Jahrgang 22.

W. Weber in Berlin W. 8:  
Humboldt, sprachphilos. Werke, von Steinthal.

G. B. Aderholz' Buchh., Breslau:  
\*Goethes Werke. Erweiterte Ausg. 6 Bde. (Hesse & B.)

Gustav Fock, G. m. b. H., Leipzig:  
(J) Beitr. z. hist. Syntax d. griech. Spr., v. Schanz. Sow. ersch.  
(J) Cooper, Word formation.  
(J) Herwerden, Lex. graec. suppl.  
(J) Hirt, griech. Lautelehre.  
(J) Rönsch, Itala u. Vulgata.  
(J) Seelmann, Ausspr. d. Latein.  
(J) Hoppe, Math. u. Astronom.  
(J) Otto, Sprichw. d. Römer.  
(J) Ribbeck, Kolax; — Amazon.  
(J) Taylor, Eleusinian Mysteries.  
(J) Toutain, Ciltés romaines.  
(J) Collitz-Bechtel, griech. Dialektinschr.  
(J) Mommsen, Chronolog., — Feste d. Stadt Athen.  
(J) Denkm. griech. u. röm. Skulpt.  
(J) Gerhardt, griech. Vasenbilder, — etrusk. Spiegel.  
(J) Aristoteles, ed. Acad. Boruss.  
(J) Corp. jur. civ., rec. Krueger-Mommsen. Ed. ster. alt.  
(J) Hippocrates, ed. Kuehlewein.  
(J) Homer, Batrachomyomachia, v. Ludwich.  
(J) Ebeling, Lex Homericum.  
(J) Finsler, Homer.  
(J) Incerti auct., ed. Marx.  
(J) Pausanias, ed. Hitzig-Bl.

E. Morgenstern in Breslau I, Ohlauerstr.:  
\*Handb. d. inn. Medizin, hrsg. Mohr u. St. Ergebn. d. inneren Medizin, hrsg. Kraus etc.  
\*Knackfuss, Künstlermonograph. Alle. Auch einzeln.

**Serienverlangte Neuigkeiten:**

### Zurück!

**Wacker, Deutsches Lesebuch. Ausg. A. Bd. II bis V.**  
**Wacker-Kösters, Dtsch. Lesebuch. (A. A.) Bd. III bis V**

nehme ich bei direkter, frankierter Rücksendung zurück.

**Münster i. W.**  
**Heinrich Schöningh.**

Noch ausstehende  
**Rommissions-Exemplare**  
vom

### Deutschen Handwerkerbuch

bitten wir bis 15. 9. 1920 direkt an uns zurückzusenden, andernfalls Verbuchung als fest erfolgt u. spätere Rücknahme ausgeschlossen wird.

Dresden, 10. Juni 1920.

**Verlagsanstalt H. Grünberg,**  
Dresden 10.

### Stellenangebote.

*Junger Gehilfe mit Erfahrungen im medizinischen Sortiment u. Verlag für Verlag in west deutscher Universitätsstadt zu baldigem Eintritt gesucht. Bewerbungen unter „M-dizin“ mit Angabe des Alters und der beruflichen Tätigkeit erbeten.*  
Leipzig. Carl Fr. Fleischer.

### Ich suche

für meine Buch-, Kunst- u. Musikalienhandlung möglichst bald einen arbeitsfreudigen

### Gehilfen,

der sicher und erfahren ist in der Führung des Bestellbuches und der Konten. Sicherheit im Bedienen des Publikums Bedingung. Bei guten Leistungen ist die Stellung von Dauer. Bewerbungen mit Bild und Gehaltsansprüchen sowie Bezeugnissen erbittet

**Buchhandlung**  
**Otto Hammerschmidt,**  
Hagen i. Westf.

### Süddeutschland.

Zu mögl. bald. Eintritt suchen wir einen **kath. Sortimentar**, firm in allen buchhändl. Arbeiten, m. guten Literaturkenntnissen und gewandt im Verkehr mit dem Publikum. Kenntnisse im Schreibwarenhandel erwünscht, jedoch nicht Bedingung. Süddeutsche Herren bevorzugt. Ang. mit Gehaltsanspr. u. Bezeugnissabschr. unter Nr. 1580 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

### Dame,

nicht über etwa 25 J., Buchhändlerin, arbeitsfreudig, mit gediegenen Literaturkenntnissen und gewandt im Verkehr mit jedem Publikum, für mein lebhafte Sortiment u. Antiquariat in rheinischer Großstadt sofort gesucht.

Aussführliche Angebote mit Gehaltsforderung u. Bild an die Geschäftsst. d. B.-V. u. Nr. 1581.

für lebh. Sortiment in rhein. Stadt (besetztes Gebiet) wird zum 1. Juli ein

### tüchtiger Gehilfe gesucht

für Bestellbuch und Ladenverkehr. Gute Literaturkenntnisse und gewandtes Bedienen Bedingung. Es handelt sich um einen

### selbstständigen Posten.

Herren mit franz. Sprachkenntnissen erhalten den Vorzug. Schriftl. Bewerbungen, mögl. mit Bild, Bezeugnissabschriften und Gehaltsansprüchen (alles wird zurückgefordert), mit Angabe der früheren Tätigkeit unter Nr. 1539 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Buchhandlung im Regsbd. Düsseldorf (bei Gebiet) sucht zum sofortigen Eintritt eine äußerst zuverl., unverh. evang.

### erste Kraft

mit reichen Kenntn. in christlicher, allgem. u. wissensch. Literatur.

Angeb. mit Zeugnisabschr., Gehaltsanspr. (event. b. freier Pens.), Ang. d. Alters usw. unter # 1577 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

### Stellengejuge.

## Erste Kraft.

Ansang 40er, alleinstehend, gesund, 25jähr. prakt. Erfahrg. im In- u. Auslande (davon 14 Jahre im Buchhandel), als Kontenführer, Reisehändler, selbständiger Korrespondent, Buchhalter, Geschäftsführer, Redakteur tätig gewesen, z. Abteilungsleiter bei (ex-)milit. Behörde, ungekünd., schriftstellerisch u. redn. befähigt, sehr gut Französi., gut Fläm., Holl. sprechend, wünscht zum 1. Juli oder später Stellung im Buchh. Energ. Interessenvertr. zugesichert. Angebote mit Angabe des Gehalts, der Unternehmensverh. usw. an Schlesisch 178, Braunschweig, hds. erbeten. Zugestiegenheit, da Auslandddeutscher, leicht zu erwirken.

### Sortimentar

(Kriegsteilnehmer)

mit Univ.-Praxis, eb., ca. 30 Jahre alt, sucht

ersten Gehilfenposten als Dauer- und Vertrauensstellung für sofort oder später.

Bevorzugt: Bremen — Hannover — Süddeutschland.

Weitere Anfragen erbeten unter "Zukunft" Nr. 1555 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

### Strebsamer Sortimentar.

21 Jahre, sucht für 1. Juli oder später Stellung in Verlag, Sort., Bibl. oder dergl., eb. auch Reiseposten. Freundl. Ang. unter "Sport" # 1584 an die Geschäftsstelle des B.-V.

### Junger strebsamer Gehilfe,

gestützt auf beste Empfehlung, sucht für sofort oder später Posten. Gef. Angebote unter "Strebiam" # 1575 an die Geschäftsstelle d. B.-V. erb.

### Junger Sortimentar.

22 Jahre alt, katholisch, zurzeit in höherem Sortiment Ostpreußens tätig, mit allen buchhändl. Arbeiten vertraut, sucht zum 1. Oktober d. J. Stellung in mittlerem Sortiment. Gef. Angeb. unter # 1573 an die Geschäftsstelle d. Börsenvereins.

Ich suche für meinen Gehilfen, der in meinem Hause seine dreijährige Ausbildung absolvierte und dann zwei weitere Jahre bei mir als Gehilfe tätig war, eine passende Stelle, in der er sich weiter ausbilden kann. Den Herren kann ich jedem Kollegen aufs Beste u. wärmste empfehlen. Er besitzt gute Literaturkenntnisse, ist umsichtig, gewandt, besitzt sonst alle Kenntnisse, die einen guten berufsfreudigen Buchhändler auszeichnen.

Angebote an Herrn Otto Brüner, Biermöckel bei Reinheim im Odenwald/Hessen.

## Ratholischer Sortimentar.

Ende der Zwanziger, ledig, mit besten Empfehlungen, sucht einen nur selbst. leitenden Posten als

### Geschäftsführer

(auch mit Aussicht auf Kauf oder Teilhaberschaft).

Es wird Wert gelegt auf ein Arbeitsfeld, in dem die ungeteilte, individuelle Arbeitskraft eines befähigten Buchhändlers sich voll und ganz auswirken kann.

Frdl. Angebote, besond. von Herren, die sich entlasten wollen, erbeten unter # 1572 an die Geschäftsstelle des B.-V.

### Dame,

Ende 20er, im Kunsthändel tätig, wünscht sich zu verändern.

Angebote u. # 1557 an die Geschäftsstelle des B.-V.

### Vermischte Anzeigen.

Reisender, der Behörden, Rechtsanwälte, Altengesellschaften usw. besucht, kann ein gangbares jurist. Werk mitnehmen. Zuschriften d. d. Geschäftsstelle d. B.-V. u. Nr. 1510.

### Plattendruck

(auch Herstellung von Zeitungen) übernehmen zu günstigen Bedingungen

**S. Pröbstler & Co.**, Buchhandlung und Buchdruckerei, Neuhaus (Oder).

### National-Registerkasse

Nr. 1016 732/442 X 1—90 Mark, weiß und schwarz, wie neu, vernichtet, zu verkaufen. Erbitte Angebot direkt. Es ist tausche gegen Schreibmaschine Smith-Premier od. Ideal mit Sichtschrift.

**E. Bartels, B.-Weihensee.**, Generalstr. 8.

### Alle Prospekte.

Briesbogen, Mitteilungen, Rechnungen, Karten und sonst. geschäftl. Drucksachen liefert sauber u. preiswert die neuzeitlich eingerichtete Werkstätte für Buchdruck.

**C. Weinmann Mainburg.**, Niederbayern.

### An die Herren Verleger!

Alle noch nicht ausgeführten Bestellungen bitte ich ohne weiteres nut in dem Falle zu expedieren, falls die Preise, auch die freibleibend gemachten, keine Veränderung erfahren haben und ich bis spätestens 1. Juli d. J. im Besitz der Bücher bin. Andernfalls bitte ich um vorherige Anfrage, nach deren Erhalt ich mich umgehend über die Annahme entschließen werde. Bei geringen Schwankungen werde ich die Bücher fast stets nehmen. Diese Erklärung gilt nicht für die mit einer Nummer bezeichneten Bestellungen, die ich, falls mit direkter Post bestellt, umgehend, andernfalls spätestens innerhalb 3 Wochen erwarte. Wenn meinem Wunsche nicht entsprochen werden kann, bitte ich um vorherige Anfrage. Auf diese dreimal erscheinende Anzeige werde ich mich erforderlichenfalls berufen.

Berlin, den 3. Juni 1920.

**Franz Seeliger**

Restauflagen, Remittenden kaufbar Hansa-Verlag, Berlin-Tegel.

### Spanischer Werkdruck.

ca. 100 Seiten Gross-8°, Bütten-Im. oder gutes Papier, glatt. Satz, gesucht. Papierproben u. Angebote unter „Spanisch“ # 1576 an die Geschäftsstelle des B.-V.

### VERLEGER

sind gebeten um Zusendung ihrer Kataloge, Prospekte etc. über:

Chemische Technologie, technische Chemie, anorganische Chemie, Kohlenstoffverbindungen, reinen Kohlenstoff — Graphit — schwerflüssige (schwerschmelzende) Tone, feuerfeste Tone. —

Eine Gesellschaft zur Ausbeutung der grossen Graphit-Ablagerungen Kanadas sucht einschlägige Literatur. —

**BRUNO HESSLING,**  
Berlin W. 30.

### Verlag gesucht

für eine populär abgefasste Broschüre, die eine ganz neue Lösung des Problems der Geschlecht-bestimmung des Menschen bringt. Angebote unter H. G. K. 3355 an **Ala-Haasenstein & Vogler, Hamburg.**

### Japan-

Pergament-Papier, 74 x 105 cm, grösseres Quantum, sofort abzugeben. Originalbogen sendet gegen Entsendung von 2 M 50 S. **Emil Trenert, Oberkönneweide, Scharnweberstr. 19.**

### Erklärung.

Die Herren Verleger werden gebeten, Bestellungen, die länger als zwei Monate zurückliegen, oder bei denen seit Auftragserteilung wesentliche Preisänderungen eingetreten sind, nicht ohne vorherige Anfrage zu expedieren. Wo dieses dennoch geschieht, muss ich mir die Rückgabe vorbehalten. Ich werde mich gegebenenfalls auf diese dreimal erscheinende Anzeige beziehen.

München, Juni 1920.

**H. Hugendubel.**

Die Herren Verleger werden gebeten, jährl. Bestellungen, die länger als 2 Monate zurückliegen, zu annulieren. Bei Erscheinen der Neuauflagen erbitte ich direkte Nachricht mit Angabe des neuen Preises, woraufhin ich dann neu bestellen werde.

München, Juni 1920.

**Joh. Balm's Buchhändig.**  
(Robert Bergler).

Verlagsreste, Druckplatten usw. kaufen bar E. Bartels, B.-Weihensee.

### Vertreter,

der sämtliche Sortimente Deutschlands besucht, zur Mitnahme unserer gangbaren Buchführungs- und steuertechnischen Werke g. jucht. Gefl. Angebote mit Angabe der Bedingungen an

**Carl W. Schulze, Leipzig,**  
Inselstr. 6.

### Zur gefl. Beachtung!

Infolge der mir täglich zugehenden mit dem Vermerk „wiederholt verlangt“

versehenen Bestellungen kann ich derartige Aufträge nur noch ausführen, wenn zur Kontrolle zwecks Vermeidung doppelter Lieferungen gleichzeitig **das Datum der ersten Bestellung** mit angegeben wird. Bestellzettel, die nur den Vermerk „wiederholt verlangt“ ohne nähere Angabe tragen, gehen unerledigt an den Auftraggeber zurück. Bei Reklamationen werde ich mich auf vorstehende Anzeige berufen.

Berlin W. 10. 10. Juni 1920. **Adolph Fürstner**, Musikverlag.

## Außerst günstiges Angebot für alle Drucksachenverbraucher!

Ich lieferne, solange Vorrat reicht,  
mit jedem beliebigen Aufdruck:

100 Briefbogen (Quart)	M. 18.20
Jedes weitere hundert	" 8.20
100 Briefkuverts (Quart), sog. Geschäftskuverts	" 11.—
Jedes weitere hundert	" 6.—
100 Rechnungsformulare, Größe 16,5×22 cm	" 23.60
Jedes weitere hundert	" 4.60
100 Rechnungsformulare, Größe 22×33 cm	" 38.20
Jedes weitere hundert	" 8.20
100 Geschäftskarten mit doppelseit. Aufdruck	" 17.60
Jedes weitere hundert	" 6.20
100 Mitteilungsformulare (½ Quart)	" 15.—
Jedes weitere hundert	" 5.—
1000 buchhändlerische Bestellzettel	" 20.—
Jedes weitere Tausend	" 7.50
1000 Aufklebeadressen (nicht gummiert)	" 30.—
Jedes weitere Tausend	" 15.—
1000 gelbe Postpaketadressen	" 33.—
Jedes weitere Tausend	" 30.—

Sämtliche Preise freibleibend!

Der Druck sämtlicher Geschäftspapiere erfolgt auf gute, nicht fließende Papiere.

Übernehme auch den Druck auf gelieferte Papiere.

Spezialität: Prospekte und Rundschreiben.

Große Papiervorräte.

Fachgemäße und prompte Bedienung sowie beste Erledigung aller Wünsche betreffs Ausstattung sichere ich zu. Vor Reindruck versende ich (auch beim kleinsten Auftrag) einen Korrekturabzug, falls nicht ausdrücklich darauf verzichtet wird.

Zuschriften erbeten unter „Landheim“ Nr. 1579 an die Geschäftsstelle des S.-V.

## Erklärung.

Wir bitten alle Verleger, mit denen wir in Verbindung stehen,

Sendungen, die vor länger als 6 Wochen bestellt wurden, nicht ohne weiteres zu expedieren, sondern erst

Rückfrage bei uns zu halten.

Trotz unserer Erklärung expedierte Sendungen behalten wir uns vor, zurückzuweisen.

Berlin W. 8, Friedrichstr. 68.

10. Juni 1920.

Carl P. Chrysanthus'sche Buchhandlung.

## Ca. 12000 kg holzfreies, maschinengl. Druckpapier

Format 66×97 cm, 50/51 kg per 1000 Bogen, kann sofort preiswert geliefert werden.

Gefl. Anfragen an

Abel & Müller, Leipzig.

Wir suchen Druckaufträge für

## holzfreies Werkdruckpapier

prächtige Färbung, Format 57/78 cm, 40 kg pro 1000 Bogen, zum Preise von M. 12.— pro Kilo.

Gerhard Stalling, Oldenburg 1/O.

## Inhaltsverzeichnis.

I = Illustrierter Teil. U = Umschlag.

Nedaktioneller Teil: Verkaufsordnung für Auslandslieferungen. S. 617. — Bekanntmachung der Geschäftsstelle des Börsenvereins (Mitgliederan-nahme). S. 618. — Verein der deutschen Plakatlahndler zu Leipzig. Geschäftsbücher 1919/20. S. 618. Einige Bemerkungen über literarische Kritik. Von Georg Elsässig. S. 621. — Kleine Mitteilungen. S. 623. — Sprechsaal. S. 624. — Bibliographischer Teil: Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. S. 6741. — Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind. S. 6744. — Anzeigen-Teil: S. 6745—6772.

Abel & M. 6772.	Danehl's Bb. 6769.	Hanf 6745.	Kundt 6768.	Polut. Bb. in Brln. 6768	Steinader 6769.
Aderholz' Bb. 6770.	Dienemann Abf. 6767.	Hansa-Art. 6766, 6770(2).	Landsmann & P. 6768.	Proger, H. L. 6769.	Steinig Berl. 6746, 6766.
Altmann 6762.	Dieterich'sche Brtbh. in U. 3.	Hansa-Berl. 6771.	Vange Abf. 6769.	Bröbter & Co. 6771.	Straßmann 6788.
Ammon 6767.	Dornische Bb. 6769.	Harrasowitsch 6766.	v. Langenbunsen 6769.	Buf-Zentr. U 2.	Strauß'sche Bb. in Artl.
Arndt in Le. 6750, 6751.	Dreifst. & M. 6769.	Hartung in Gotha 6769.	Lauth's Bb. 6766.	Naßher & Cie. 6769.	a. M. 6767.
Arndt in Halle 6767.	Drewes Bb. 6769.	Heege 6768.	Lehmann 6746.	Reichmann 6767.	Taussig & L. 6739.
Auerbach 6768.	Ehlermann 6762.	Heinrichshofen in Mühl. 6768.	Lehmann & P. 6769.	Reinhardt in Rulda 6769	Tennet 6771.
Auffarth 6768.	Ehliert U 2.	Helbing & L. 6769.	Lenzen 6767.	Rieger'sche Bb. 6766.	Theater-Zentr. in Bar. 6766.
Baedecker in Mühl. 6765.	Erber 6768.	Heller in Halle 6769.	Litt & v. Br. 6768.	Rojenthal, J., in Mü. 6769.	Thienemann in Dr. 6762.
Bogel 6748.	Eulen-Berl. 6746.	Hendel in Berlin 6745.	Lorenz in Grimma 6768.	Rojenthal, J., in Mü. 6769.	Thuringia-Berl. U 4.
Boer & Co. 6770.	Feldblum 6745.	Herbig in Le. 6768.	Lug in Gabl. 6768.	Noth in Off. 6769.	Tietz A.-G. in Elbi. 6769.
Bartels in Welt. 6771(2)	Findh in Basel 6769.	Herold'sche Bb. 6768.	Malcomes 6770.	Safat 6767.	Tittmann 6766.
Baumgart 6768.	Finner in Bielef. 6745.	Hessling 6771.	Mattes, C. 6758, 6759.	Saiow'sche Bb. 6769.	Ullrich, Geb., 6768.
Berger in Gub. 6768.	Fleischer, C. Ar., in Le.	Hiersemann 6767.	Mayer & M. 6769.	Schab'sche Bb. 6769.	Ullstein & Co. 6770.
Berger in Wien 6767.	6770.	Hilliger 6745.	Monatliche Bb. in Salzburg 6760.	Schergens in Bonn 6768.	Velhagen & Kl. 6768.
Bergmann 6769.	Flemming u. Wissott H.-G. 6768.	Hirschwald'sche Bb. 6769.	Neulenhoff & Co. 6768.	Schilling's Bb. 6767.	Verl. Aurora 6755.
Berthon 6769.	Fössel's Bb. 6769.	Hirschfeld, C. L., 6750.	Neuer Ad. Verl. in Brln. 6768.	Schlopp 6769.	Verl. Kraft u. Schubert 6766.
Bermühler U 4.	Fössel's Bb. 6769.	Hirschfeld, C. L., 6766.	Neyer, Edm., in Brln. 6768.	Schüler in Naumb. 6768.	Berl. „Wahrheit“ 6767.
Beyer, O., in Le. U 1.	Fösel B. m. b. B. 6767.	Hobbing in Stegl. 6766.	Mittelbach's Berl. 6760.	Schöninah, O., in Münst. 6770.	Berl. d. Weltähne 6755.
Bierbaum 6768.	6768 (2), 6770 (2).	6769.	Mitteldt, Berl.-Mitt. 6745.	Sehneid 6767.	Berlagsanst. Grünberg 6770.
Böhnke 6766.	Hode in Chemn. 6768.	Hoffmann in Weim.	Mittler & S. 6747.	Schrobbsdorff'sche Hofbb. 6768.	Berl. Verlaganst. Vogel & R. 6749.
Borgmeier in Hildes. 6769.	Hriese's Bb. 6768.	6768, 6768.	Morgenstern 6770.	Schulz in Brsl. 6745.	Bersandb. „Bücherfhd.“ 6767.
Böttner in Bernb. 6765.	Hürstner 6771.	Huaendubel 6771.	Naumann, L., in Le. 6768.	Schulze in Stend. 6767.	Brot. „Wahrheit“ 6767.
Breßlauer 6769 (2).	Herold & Co. 6768.	Anscl-Berl. 6765.	Neumich 6751.	Schulze, C. W., in Le. 6771.	Waener in Wien 6767.
Brückmann A.-G. in Mü. 6753.	Hesenius 6766.	Karolisch 6768.	Neuer Ad. Verl. in Le. 6750.	Schweiber, Jan., in Mü. 6769.	Wollisch 6767.
Briuer 6771.	Higo 6766.	Kohlinger 6754.	Nordiska Bokh. 6769.	Siellger 6771.	Wallmann 6768.
Bücherstube Severin 6767.	Graupe 6769.	Kohn & M. 6768.	Nöbeler & Co. 6767.	Siemenroth U 2.	Weber in Brln. 6770.
Buchs. „Minerva“ 6769.	Grunow, Fr. W., 6756.	Jugoslaw. wiss. Buchb. 6868.	Oberländer's Bb. 6770.	Singer in Le. 6761.	Weinmayer 6771.
Buchs. d. Schweiz. Grütz. 6768.	6757.	Kalb 6767.	Otto'sche Bb. in Le. 6768.	Soamer, O., in Le. 6765.	Westermann 6752.
Buchbaum 6767.	Gsellius 6770.	Karaslat 6767.	Pohl'sche Bb. 6769.	Springer in Brln. 6768.	Wild, H., in Ein. 6768.
Cavari 6768.	Gassenstein & B. in Ho. 6771.	Kell 6769.	Palm's Bb. 6771.	Stolling Verl. 6772.	Zimmermann & S. 6767.
Cassirer, Br., 6764.	Gabel 6780.	Müller 6754.	Pannen 6769.	Stargardt 6768.	Wille 6768.
Cassirer, P., 6765.	Hammerich & L. 6760.	Nohler in Wurzl. 6769.	Paußian, Gebr., 6746.		
Chrysanthus'sche Bb. 6772.	Hammerschmidt 6770.	König in Verd. 6768.			

Hierzu eine Beilage: Wöchentliches Verzeichnis der erschienenen Neuigkeiten des Deutschen Buchhandels 1920, Nr. 25.

## Wahl-Ausschuß:

Herr Dr. Bernhard Klemm (vom Vorstand abgeordnet);

## Rechnungs-Ausschuß:

die Herren Willi Stahr, Leipzig, Otto Leich, Leipzig.

Die Herren nehmen die Wahl dankend an.

Nach den einleitenden Worten des Vorsteigers über den 5. Punkt der Tagesordnung: Entscheidung über die Höhe des Sortimentszuschlags ergreift zunächst Herr Stahl das Wort und begründet in eingehender Weise die unbedingte Beibehaltung des 20%igen Teuerungszuschlags, welcher Ansicht sich Herr Bräfisch vollinhaltlich anschließt; diesem widerspricht Herr Preßfelder, der eine verminderte Kauflust des Publikums befürchtet, desgleichen Herr Dr. Bock, während Herr Paul statt einer Verminderung des Teuerungszuschlags vielmehr eine Erhöhung dieses Teuerungszuschlags über 20% begrüßen würde. Weiter sprechen zu diesem Punkte Herr Dr. Strecker gegen die 20%, wiederholt Herr Bräfisch dafür. Herr Carl Linnemann betont, daß bei Einführung des 20%igen Zuschlags der damalige Verlegerzuschlag durchschnittlich nur 50% betrug, während dieser jetzt durchschnittlich 200% beträgt. Im Anschluß hieran verliest er die nachstehende Entschließung des Vorstands des Deutschen Musikalien-Verleger-Vereins:

»Der Vorstand des Deutschen Musikalien-Verleger-Vereins hat in seiner Sitzung vom 3. Mai 1920 beschlossen, folgende Erklärung abzugeben:

Er hält den 20%igen Sortimentenzuschlag für Musikalien im Gegensatz zu Büchern zurzeit noch nicht für unbedingt notwendig. Mit Sicherheit sind weitere Verlagssteigerungen zu erwarten. Der 20%ige Teuerungszuschlag würde daher eine Umsatzschädigung bedeuten.

Sollte die Hauptversammlung des Vereins der Deutschen Musikalienhändler zu Leipzig sich dieser Einsicht verschließen, so wird der Vorstand des Deutschen Musikalien-Verleger-Vereins seine Mitglieder einschließlich der Editionsverleger zu einem gemeinsamen Vorgehen zwecks Rabatt- und Freigemäßlarkürzung zusammenschließen, damit durch eine solche Maßnahme die für den Umsatz gefährdrohende Verlagspreissteigerung hinausgeschoben oder vermieden wird.

Die heutige Hauptversammlung möge deshalb rechtzeitig erwägen, ob das Sortiment den 20%igen Teuerungszuschlag auf Kosten der Rabattsäge beibehalten will.«

Herr Delsner bedauert, daß diese Entschließung bereits vor einer allgemeinen Klärung und Aussprache in der heutigen Hauptversammlung zur Verlesung gelommen ist; er macht den Vermittlungsvorschlag, daß der Teuerungszuschlag von 20% bei Nettoartikeln verbleibt, bei Ordinärartikeln (alles, was mit mindestens 50% geliefert wird) hingegen dieser Zuschlag auf 10% herabgesetzt wird. Nachdem noch Herr Wilhelm Mensing für den 20%igen Zuschlag eingetreten ist, warnt Herr Geh. Rat Hünthrichen unter Hinweis auf die Entschließung vor weiterer Beibehaltung des bisherigen Zuschlags. Als Entgegnung auf die Ausführungen des Herrn Delsner erklärt Herr Linnemann, daß er die Entschließung deshalb vorher eingebracht habe, um die Versammlung nicht durch unnötige Debatten aufzuhalten; Herr Tonger spricht sich entschieden für den 20%igen Zuschlag aus, ihm entgegnet wiederum Herr Dr. Strecker. Auf Vorschlag des Herrn Georg Merseburger soll zunächst eine Probeabstimmung ohne Stimmenvollmachten vorgenommen werden, doch sprechen zunächst noch die Herren Preßfelder, Delsner, Ischoher, Bräfisch und Kaupisch, der sich, entgegen seiner bisherigen Ansicht, nach den Ausführungen für einen nur 10%igen Zuschlag, unter der Voraussetzung des ungekürzten Verleger-Rabatts, ausspricht. Nachdem noch Herr Carl Linnemann erklärt hat, daß er bei Einführung des 10%igen Teuerungszuschlags dafür Sorge tragen will, daß der Deutsche Musikalien-Verleger-Verein durchgehend den 20%igen Teuerungszuschlag einführt, wird die persönliche Probe-Abstimmung vorgenommen. Nur 12 Herren der Anwesenden, keine Sortimenter, erklären sich für Beibehaltung des Teuerungszuschlags, 52 dagegen. Für eine etwaige Staffelung des Sortimentszuschlags erklären sich nur drei Herren. Man schreitet

nunmehr zu der endgültigen Abstimmung. Es werden abgegeben: 38 Stimmen für 20%, und 125 Stimmen für 10% Teuerungszuschlag. Der Vorstand wird sich nunmehr sofort mit dem Börsenverein wegen der weiteren Behandlung der Frage in Verbindung setzen und das Erforderliche veröffentlichen.

6. Punkt der Tagesordnung: Aussprache über Satzungsänderungen fällt fort, da sich eine derartige Änderung nicht nötig macht.

7. Punkt der Tagesordnung: Anregungen aus der Mitte der Versammlung. Auf eine Anfrage des Herrn Dähnert als Vorsitzenden des Vereins der Kommissions- und Großbuchhändler wird seitens des Herrn Lienau betont, daß der Vorstand stets die Interessen der kleineren Sortimentshandlungen berücksichtigt hat und weiter berücksichtigen wird.

Nachdem noch auf Antrag des Herrn Zimmermann-Leipzig die Versammlung dem Vorstand für seine große Mühehaltung ihren Dank ausgesprochen hat, wird die Hauptversammlung um 6,45 Uhr geschlossen.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben.

R. Lienau. Alfred Hoffmann. Carl Linnemann. Karl Hesse, als Verhandlungsschriftführer.

## Einige Bemerkungen über literarische Kritik.

Von Georg Elßschig.

Für den Verleger gibt es zweierlei kritische Interessen: erstens, wie er ein Werk, sein Werk sucht; zweitens: wie er das gewählte Werk wieder los wird. Es sind zwei ganz verschiedene Stadien. Der Schwerpunkt liegt für den verlegerisch leidenschaftlichen im ersten, für den leidenschaftlich Verlegenden im zweiten. Der Erste will selbst das Rechte finden, der Zweite will sein Recht bestätigt bekommen. Aber dem ersten ist auch das letztere nicht unangenehm. Der Verlag ist wie ein Sieb; ein seltsames Sieb; denn manche gibt es, die dadurch aus Sand Gold scheffeln wollen; manchmal aber auch bleibt das Gold im Siebe. Beides aber liegt nicht immer am Verleger.

\* \* \*

Kein Zweifel: das Sieb ist unzuverlässig. Manchmal ist es auch unzulänglich. Zuweilen ist es sogar Hegerei, mehr oder weniger naive Hegerei. Die Menschen fragen: »Wer verwandelt Sand, Gold in Geld?« Oder in unserem vorgeschrittenen Zeitalter: »Wo kommt der viele Sand her? Was soll der Sand?« Misstrauen ziischt auf.

\* \* \*

Liegt es an den Händen, die das Sieb führen und röhren? Also andere Hände! Reinere Hände, die mit unbeteiligtem Eifer, mit geistiger Aufmerksamkeit walten. Mehr Kritik. Wahre Kritik. Starke Kritik.

\* \* \*

Es gibt Dutzende von Arten der Kritik: Suchende, sähende, siebende, streuende Kritik. — Aufnehmende, leitende, lockende, spiegelnde Kritik. Es gibt Kritik um des Literaturzwecks willen, und Kritik um des Mittels der Kritik willen. Ist die Literatur durch die Kritik besser geworden; ist die Kritik an ihrer Aufgabe besser geworden? — Ist die Kritik für die Literatur da, oder die Literatur für die Kritik, oder ist die Kritik selbst nur Literatur? — Ist die Literatur weniger geworden, seitdem es mehr Kritik gibt, oder gibt es nicht immer mehr Kritik, wenn auch die Literatur immer weniger würde? — Lauter Fragen, die zu beantworten man ein Kritiker sein müßte. — Das aber ist das Entscheidende: Stellt sich die Kritik vor den Anbeginn der Literatur, oder in, neben, über die Literatur?

\* \* \*

Sie stellt sich nach dem Geschehen, spannt sich höchstens vor das Geschehende. Sie ist nicht Sieb zur Produktion, sondern höchstens Sieb zwischen der Produktion und der Konsumtion.

Immer noch hält der Buchhandel das erste — lege — Sie mit den vielfachsten Maschen. Ist das gut so? Wäre das, was wir jetzt literarische Kritik nennen, zum Besseren, zum Weiterdenken geeignet? Denken wir uns einmal die ganze jetzige Kritik vor das Erscheinen der Literatur verlegt; wäre das nicht der Literatur würdiger und der Kritik würdiger? Ob es der Literatur förderlicher wäre, steht hier nicht in Frage, denn Förderung ist schon eine Folge der Kritik. Andererseits muß man doch der heutigen Kritik sagen: »Ihr laßt den Armen schuldig werden, dann überläßt ihr ihn der Pein — der Kritik«. Jeder Autor sollte berechtigt sein, das noch unveröffentlichte Werk den ihm möggebend dünklenden Kritikern zur Prüfung vorzulegen, und diese sollten verpflichtet sein, ihr Urteil öffentlich zu erstatten. Vielleicht könnte dann Kritik mehr als Kritik sein, oder sie könnte sich doch viel Arbeit ersparen, die sie jetzt post festum verrichtet für ganz andere Zwecke, oder gar nur für Selbstzwecke. Darf sich einer, der das Wesentliche und Ursprüngliche eines Stromes filtrieren will, an der Mündung ins Meer hinstellen, im Meer herumplätschern, oder tut er nicht besser, schon an der Quelle, in der Quelle zu sondern?

\* \* \*

Die heutige Kritik ist weniger sondernd als richtend, richten wollend. Außerdem düst sie sich Richtung gebend. Sie ist aber nicht fördernd, nicht hemmend, sondern sie strebt Trennung oder Bindung zwischen Dichterium und Publikum. Sie will mit ihren Meinungen das Schlechte, das sie nicht zu unterdrücken vermag, von der Leserschaft abhalten, indem sie diese widerspenstig macht, und sie will für das Gute, das ohne ihr Zutun geboren wird, auch die Blindesten sehend machen, indem sie diesen Brillen aufsetzt. Die Wirkung der Kritik ist mehr ein opisches Phänomen, als ein mechanisches, motorisches. Höchstens ist sie eine Nachhilfekraft, oder eine Bremse! In der Kritik einer Kraft liegt die Kraft der Kritik. Es ist lobenswert, wenn darin auch ihr Wert liegt.

\* \* \*

Aber darf die Kritik sich als Kraft gebärden? Warum tut sie es? Um ihr Daseinsrecht nachzuweisen. Ist sie nicht dadurch in eine falsche Aufgabe geraten, weil sie die Kraft, die als geburshilferische Tat echt gewesen wäre, jetzt durchaus erzieherisch, pädagogisch, pflegerisch, zum Erfolge führend, zu üben bestrebt ist? Wohlgemerkt, erzieherisch und leitend auch an den Büchern, ihren Schöpfern, nicht nur an den Lesern.

\* \* \*

Fürwahr, die literarische Kritik läbt ihre Lust und ihr Leben an dem Schrifttum, aber sie kritisiert weniger dieses, als die Beziehungen zwischen Literatur und Volk. Hierauf sucht sie besernden oder bösernden, bindenden oder trennenden Einfluß. Es genügt ihr nicht, festzustellen, daß ein Buch gut ist, sondern sie sagt auch — selbst wenn sie es nicht sagt: »Das Buch muß gelesen werden«. Das ist der Dienst, den sie für die Literatur verrichtet und dessentwillen die Dichter die nachträglich kommende Kritik überhaupt noch zu dulden Anlaß haben. Wie sie diesen Dienst versieht, darauf kommt es bei der zu spät kommenden Kritik an. Darauf kommt es also dem Dichter, dem Buchhändler, dem Laien an.

\* \* \*

Zweifellos muß zwischen literarischer Produktion und der Menschheit ein Kontakt bestehen. Je unmittelbarer, und ich glaube, je leiser er ist, desto edler und stärker ist der geistige Zustand in einer Nation, in einer Epoche. Einmal unterbrochen, kann er nicht mehr künstlich wiederhergestellt werden und das muß dann — wie Gundolf (in der Einleitung zu »Goethe«) treffend sagt — als tragisches Bildungsproblem hingenommen werden. Ein solcher künstlicher Kontakt könnte, möchte, sollte die literarische Kritik sein. Sie ist ein künstlicher Kontakt, aber weder ein nahe verbindender, noch ein leiser. Vielleicht ein ersterer

nicht, wenn sie nicht ein leiserer ist. Jedenfalls aber ist sie — immer noch — ein sehr künstlicher Kontakt. Wäre sie ein mehr künstlicher, wäre sie vielleicht mehr Kontakt.

\* \* \*

Heutzutage gibt es Kritik, die stolz darauf ist, nur Kritik zu sein, nämlich entweder sachlich oder jene andere Kritik, die sich dadurch werblich zu geben sucht, daß sie die Kritik zum Gegenstand einer Kunst erhebt. Freilich: Größte Sachlichkeit mutet uns — bezeichnenderweise — oft wie Kunst an, und Gott sei Dank, wissen — oder ahnen wir doch in jeder Kunst etwas wunderbar Sachliches. Aber ist nicht leider angesichts unserer literarischen Kritik zu vermuten, daß die Kritiker zur schärfsten Sachlichkeit oder zur subtilsten Kunst neigen, um der Kritik enthoben zu sein, um der Verpflichtung zur Kritik auszuweichen? Und ist nicht der Verlust an Kritischem folgenschwer sowohl für den zu kritisierenden Dichter, als auch für die kritisch aufzuklärende Leserschaft? Und auch für die Kritikerunft? Wenn nicht das Wesentliche die Kritik ist, dann haben immer noch die Schulmeister, die in Deutschland bekanntlich sozusagen die Priester unserer sachlichen Bildung sind, und die Stilkünstler, die ebenso bekanntlich (nicht nur in Deutschland) die Monopolinhaber der zeitgemähesten Schreibweise sind, das Feld der Kritik, die keine ist, für sich und bilden das Niveau. Bei R. M. Meyer »Die Weltliteratur des neunzehnten Jahrhunderts« heißt es: »In der Kritik ist dies doppelte Ausweichen (nämlich einerseits zum bloßen sachlichen Bericht, andererseits zur literarischen Ausarbeitung) schon vielfach bemerkbar, zumal in der literarischen, deren formelles Niveau sich zuerst wieder im Norden, allmählich auch in Deutschland erstaunlich gehoben hat. Aber auch hier geht diese Hebung der Durchschnittshöhe mit einem Sinken der Gipfel zusammen: Ob Kritiker wie Ste. Beuve, Taine, Anatole France, Jules Lemaitre, Paul Bourget, wie Matthew Arnold, wie Carucci, wie Kürnberger und Freitag Nachwuchs gleicher Kraft haben, läßt sich bezweifeln.«

\* \* \*

Za, das kann man bezweifeln, auch wenn man sich über die lebendig konkrete Wirkung der Kritikerklassiker in ihrer Zeit zu keiner allzu hohen Schätzung zu entflammen braucht. Vielleicht lag die Ursache der Beschränkung in der Dürftigkeit des verbreitenden Apparats, zum großen Teil aber auch in der gestigten Interessenstruktur ihrer Mitmenschen. In der Gegenwart aber fehlt es nicht am Apparat, nicht an den Verbreitungsmitteln der literarischen Kritik, und das Bedürfnis nach kritischer Führung und Orientierung ist ein hervorragendes kulturelles Merkmal der jetzt lebenden Generation, namentlich ihrer mittleren Stände. Außerdem besitzt ja die Kritik nach Bernard Shaw auch — gerade beim heutigen Geschlecht besonders wirksame — »positive populäre Anziehungskräfte in ihrer Grausamkeit, ihrem Gladiatorenstum und der Befriedigung, die sie dem Neid gewährt durch ihre Angriffe auf die Großen und dem Enthusiasmus durch ihr Lob«. Und auch diese Worte, mit denen derselbe überaus — kultur — kritisch veranlagte Irlander fortschreibt, gehören hierher: »Sie darf Dinge sagen, die viele gern sagen möchten, aber nicht zu sagen wagen, und selbst wenn sie es wagten, nicht sagen könnten, weil sie nicht geschickt genug sind. Ihr Bildersturmertum, ihre Mebolien und Blasphemien kitzeln, wenn sie gut gesformt sind, auch die, die sie treffen, sodass der Kritiker neben den Privilegien des Weichvaters noch das Privilegium des Hofnarren dazu bekommt«. Diese populä rhetorischen Wirkungsmöglichkeiten sich entgehen zu lassen, dazu sind natürlich viele Kritiker nicht großmütig genug; während sie Mut genug besitzen, um das zu wagen, was anderen zu sagen untersagt ist, weil sie es vielleicht nicht geschickt genug sagen könnten. Schopenhauer hat gewiß bissig genug geschrieben: »Kritiker gibt es, deren jeder vermeint, bei ihm stände es, was gut und was schlecht sein solle, indem er seine Kinderkompetenz für die Posaune der Fama hält«. Aber heutzutage reicht die Bissigkeit nicht mehr aus, um — zum Kritiker geschickt genug zu sein. Andererseits ist es, wie schon erwähnt, auch nicht mehr so notwendig und auch nicht mehr so sehr

gebräuchlich, zu sagen, was überhaupt gut oder schlecht ist, sondern die Kritik richtet, indem sie mittels der Sachlichkeit ein Einerseitslob und einen Andererseitsadel ausknobelt, oder indem man zwischen diesen beiden Polen mit stilistisch künstlerischen Thesen Brüden schlägt, ohne die User genau abzustufen. Es gibt dreierlei Einstellungen für die literarische Kritik: erstens die aus einem gewissen Schuldgefühl erwachsende *a priori*-Empfehlung, zweitens die Kritik als sachliche Synthese, als spiegelnde Berichterstattung, drittens die Kritik als reflektorischen Akt von eigener geistiger Prägung, also als eigenes geistiges Produkt aus Anlaß eines fremden Werkes. Gabe es jene Kritik, die unbedingt zu urteilen vermöchte, ich kann es nicht glauben, daß sich ein solches Gericht mit jener Egelutte begnügen würde, die heutzutage durch Rezensionen, durch Reichsalsrezensionen bewirkt wird. Sie dürfte sich nicht begnügen ohne Auferachtlassung ihrer Würde und Verantwortung gegenüber dem dichterisch Schaffenden und der empfangenden Gesamtheit. Vielleicht erstarrt darum so vielen Kritikern das entscheidende Richtwort zu Redensarten, vielleicht stagnieren darum die Urteile in stilistischen Manövern? Wäre dem so, man könnte dieses tiefe, stumme, oder doch jedenfalls nichts-sagende Bekennen einer Scham verstehen und achten.

\* \* \*

Abrigens, ist nicht auch eine Kritik denkbar, die stumm bleibend am wirksamsten wäre? Manche Rezensionen würden positive Macht haben, wenn sie sich ausschweigen würden. Es werden zu viel Bücher, viele Bücher zu vielfach besprochen, als ob die Kritiker fürchten würden, man würde nichts von ihnen, wenn sie nicht laut das Reichschwert entblößen, das im Verheimlichen große Machtmöglichkeit besäße.

Die moderne Kritik zeigt ihre Unzulänglichkeit in ihrem Mangel an Diskretion gegenüber wertlosen Erscheinungen. Aber auch an den wertvollen Werken offenbart sie ihre Schwächen und Laster. Sie kommt zu spät, nicht wahr? Hintennach, wenn der Autor mit seiner Schöpfung schon den Berg überschritten hat. Und in diesem Augenblide erfährt die moderne Kritik selten etwas anderes als die Sensation. Sie befriedigt sich an ihr, wieht der Erscheinung feierliche Gebärden, klingelnden Behang, grüßenden Harfenton oder einen dröhnen Trommelwirbel. Wahrlieblich, die Kritik hat mit dem Ursprung eines Dichterwerkes fast nie etwas zu tun, noch seltener mit seiner Zukunft. Nach einigen Monaten ist das neue, mit Glocken und Posaunen gerühmte Buch für die Kritik erledigt, da sie immer allzusehr mit den momentanen Erscheinungen beschäftigt ist. Sie zehrt nur vom ersten Tag und röhmt sich jedes Wortes, das sie einem Buche mit auf den Weg gibt, als eines Opfers. Wilhelm Kiefer sagt darum in der Einleitung zu den von der Fichte-Gesellschaft begründeten Deutschen Bücherbriefen, daß dies ein verdammenswerter Zustand sei, und er nennt noch andere Übel der modernen Kritikstierei, die ein stilgemäßes Requisit in einzelnen Feldern des Büchermarktes sind. Er verweist auch die Objektiven und die Kühlen zum alten Besen in die dunkelste Ecke unserer literarischen Dunkelkammer.

Die sittlichen Quellen gelte es zutage zu fördern und die Kräfte messen, das nenne man Kritik.

Wirklich, die Objektiven und die Notsachlichen wollen wir nicht hören, wenn Dichterwerke zu werten sind. Zu solchem Amte bedarf es der Erfüllung eines Wunsches, den der wissende Novalis für den Bildungsmenschen überhaupt hegt. Nämlich der Dephlegmatisierung und Vivifizierung des Kritisierenden. Aber sind jene die Richtigen, die mit ihrer Kritik dem Lyriker allemal hymnisch kommen, die über Expressionisten dadaisieren, den Naturalisten mit Derbheiten lobpreisen und den Humoristen mit grinsenden Mäulern Beifall klatschen? Alles nur aus Begeisterung, aus Elstase, weil sie vom Entzücken durchaus ins Verzücktsein ausschweifen. Das sind die Heißen, die Leidenschaftlichen, und wenn es nicht süße Limonaderiche sind, dann sind es gewiß nicht die berufensten Kritiker.

Auch für die literarische Kritik gilt, was Morgenstern unserer ganzen Zeit ins Gewissen redet, daß es destruktiv wirkt, wenn man andauernd den intellektuellen Viceps so eifrig und coram publico übt und spielen läßt.

\* \* \*

Aber Kritik kann nur in der Öffentlichkeit geübt werden; öffentlich zu werden und zu wirken, muß ihr Fleiß und ihr Lohn sein. Es ist eine faule Kritik, die sich nur von sich gibt und nicht weitergibt; die nur Anlaß nimmt und nicht ihren Anlaß anderen zum Antrieb steigert; die sich nur geistig erregt und nicht vermag, geistig zu bewegen.

Leicht wird ein dichterisches Werk durch Kritik zugedekt, seine Quellkraft verschüttet. Wenn die Kritik nicht alles tut, um geistige Brunnen aufzudecken, deren Spiegel widerzuspiegeln und noch aus der Tiefe der Schächte Lichter blinkend zu machen, dann ist sie vertane Mühe. — Eher noch bemühe sie sich, das Kritisierende Werk durch ihr eigenes Werk durchleuchten zu lassen, als selber leuchtend zu sein. Ihren ganzen eigenen Farbenreichtum brauche sie zu Glasmalerei, zu Fenstergemälden, und wie viel bunte Kraft gehört dazu, um Durchsicht zu schaffen! — Nur wo sie Abglanz sein kann, lohnt sich die literarische Kritik, und darin liegt ihr Adel. Noch freut man sich glänzender Kritiken, aber Dichtertum und Leserschaft werden echteren Vorteil haben von einer Kritik, die fähig ist, durchglänzen zu lassen.

Es ist verständlich, daß wir so oft Anlaß haben, über den schlechten Ton in der literarischen Kritik zu klagen, solange die Kritik selbst des Tönens allzu sehr beflissen ist. Kritiken sollen aber wie fernere Schwingungen des ersten Tones der Idee des Dichters sein. In der Fortpflanzung dieser ersten Töne bestehet die Musik der Kritik. Wieviel Fähigkeit des Vollbringens und des Verzichtens gehört aber dazu! Ist es nicht die stärkste und verantwortungswilligste Erfassung einer geistigen Aufgabe, wenn man sich der Musik in ihr bewußt ist! Und doch muß sich die künftige literarische Kritik dazu steigern und läufern, denn schon haben wir es wie einen leuchtenden, schwermütigen, vieles verratenden Wunsch vernommen, was Thomas Mann in seinen, immer wieder zu lesenden »Betrachtungen eines Unpolitischen« als wunderbaren Anspruch, als tiefste Sehnsucht eines Dichters bekennt: »Oft habe ich mir Musiker zu öffentlichen Richtern über meine Werke gewünscht.«

\* \* \*

Bliebe noch zu sagen, was und wie Buchhändler und Laien sich literarische Kritik wünschen. Man kann die einzelnen Wünsche nicht präzisieren; eins greift ins andere. Wenn Hugo von Hofmannsthal in seiner Abhandlung »Umrisse eines neuen Journalismus« des kulturellen Journalisten gewältig ist, so wollen wir vor diesem, mit diesem, vielleicht auch in diesem den kulturellen Kritiker erwarten und von ihm gelegentlich sprechen.

\* \* \*

### Kleine Mitteilungen.

**Schutzdecken.** — Aus Käuferkreisen werden berechtigte unwillige Klagen über Beschädigung von Bucheinbänden immer eindringlicher und häufiger. Meist handelt es sich um eingedrückte Ecken. Bei den heutigen Materialkosten ist es erklärlich, daß der Verleger ein Buch ohne besonderen Schutz an den Sortimenten liefert, daß vor dem Kriege sicherlich nur mit Schuhkarton versandt worden wäre. Oft schon kommen Bücher mit dem Leipziger Ballen beschädigt beim Sortimenten an. Beim Postversand erhält dann der Einband einen weiteren Knacks. Der gute Bücherläufer wird kaufunlustig, wenn er öfters in Kreuzbändern die Bücher schwer beschädigt erhält, da er doch auf ein tabelloses Exemplar Anspruch hat. Das Interesse von Sortimenten und Verleger erheischt es, den Kunden nach Möglichkeit so zu bedienen, wie er es vor dem Kriege gewohnt war. Früher sorgte der Verleger durch Schuhkartons dafür, daß seine Bücher möglichst makellos in die Hände der Käufer gelangten. Hierdurch erweiterten große Verlage ihren Ruf und ihre Kundschafft. Deshalb ist es auch heute wünschenswert, daß der Verleger dieselbe Sorgfalt dem Buchschutz zuwendet wie früher. Er kann durch einfaches Aufstellen von Hülsen über die

Buchdecken den Wohlstand wesentlich einschränken, ja, zum großen Teile beseitigen. Vor dem Kriege sah man häufiger eine Schuhdecke über Schuhhülse aus Blechmetall, die über die Decke gestülpt wurde. Innen hatte sie Bähnchen, die man in den Deckel preßte, damit sie die Schuhdecke festhalten sollten. Diese Ede erfüllte nicht den Zweck, weil sie das Buch beschädigte. In den Vereinigten Staaten von Amerika ist eine Schuhdecke gebräuchlich, die das Buch wirklich schützt. Sie hat sich drüben bewährt und ist in vielen amerikanischen Verlagen eingeführt. Sie besteht aus einem glatten Stück Blech, das in Eckenform gebogen ist. Diese Blechdecke ist vollständig in grauweißes Papier eingehüllt, um den Einband beim Aufstülpen und Abstreifen vor Schrammen und Rissen zu bewahren. Vielleicht verbieten die hohen Kosten, daß Blech zur Herstellung verwandt wird, dann dürfte sicher ein anderes Material, das einen derben Puff verträgt und vor allem billig ist, als brauchbarer Ersatz gefunden werden. Es bedarf dann schon eines argen Stosches, um eine so geschützte Buchdecke einzudrücken. Im gemeinsamen Interesse von Verleger, Sortimentier und Käufer wäre es zu begrüßen, wenn Verleger diesen Vorschlag verwerten würden. Kaum noch dürfte es dann vorkommen, daß der Verleger Exemplare wegen stark beschädigter Ecken zurückhält. E. Neef.

**Volksbildungswesen.** — Aus Wien kommt die Nachricht, daß infolge der dort herrschenden trostlosen Zustände der Volksbildungswerein, der seit Jahren als älteste Organisation auf diesem Gebiete segensreich gewirkt hat, in Gefahr schwelt, seine Tätigkeit einzustellen. Der Verein unterhält 13 über die Stadt verteilte Bibliotheken neben der von E. Neyer gegründeten Zentralbibliothek. Auch das Volksbildungshaus in der Stöbergasse, das den Mittelpunkt für Volkshochschulkurse und künstlerische Veranstaltungen bildet und ebenfalls vom Volksbildungswerein gegründet worden ist, muß seine Pforten schließen, wenn ihm nicht bald ausgiebige Hilfe zuteil wird.

(Blätter für Volksbibl.)

**Russische Buchindustrie in Schweden.** — Nach Dagens Nyheter besteht die Absicht, in Schweden eine russische Buchindustrie zu begründen, deren Erzeugnisse nach Einführung ruhiger Verhältnisse nach Sowjet-Russland ausgeführt werden sollen. Die angesehensten Buchdruckereien Schwedens dürften sich für die Sache interessieren. Bei Hesse W. Tullbergs Förslag soll bereits eine Anzahl Werke in Arbeit sein. Die Leitung haben ein Professor von Uppsala und ein früherer Professor von Petersburg. Der erste Band einer russischen Klassikerbibliothek erscheint dieser Tage. Außerdem befindet sich eine gemeinverständliche wissenschaftliche Bücherreihe zur Belehrung des russischen Volkes über kulturelle und praktische Fragen in Vorbereitung.

### Sprechsaal.

(Ohne Verantwortung der Redaktion; jedoch unterliegen alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblatts.)

#### Einführung von Barpaketen

nur zu dem am Einlösungstage gültigen Umrechnungskurs.

Einer schweizerischen Firma übersandten wir am 12. April einen Anfragezettel wegen einer Fortsetzung, lautend auf den Nettobetrag »plus Valutaufschlag«. Wir erhielten ihn am 25. Mai mit dem Vermerk zurück: »Darf zur heutigen Valutaumrechnung eingelöst werden. 8. Mai. (Firma.)«

Wörtlich genommen, hätten wir wohl den am 8. Mai geltenden Valutaufschlag von 400% anrechnen dürfen. Wir haben das aber nicht für angemessen erachtet, sondern den am Tage des Erhaltes und der Erledigung der Bestellung, 25. Mai, geltenden Valutaufschlag von 320% angerechnet. Am gleichen Tage haben wir das Barpaquet mit anderen Beischlüssen durch die Post an unseren Kommissionär in Leipzig abgeschickt; dort traf es am 28. Mai ein und wurde am 29. Mai zur Einlösung vorgelegt. Am 4. Juni, als dem nächsten Abrechnungstage, erhielt unser Kommissionär das Barpaquet uneingelöst zurück mit dem handschriftlichen Vermerk des Sortiment-Kommissionärs: »Heute 195%«. Tatsächlich ist auch der Valutaufschlag von 320% am 29. Mai auf 195% gesprungen. Auf unsere Reklamation bei dem Sortiment-Kommissionär (es handelt sich um eine der bedeutendsten Kommissionsfirmen) erwiderte dieser, sein Kommittent habe ihm neuerdings Auftrag erteilt, Barsachen nur zu dem Kurs des Einlösungstages zu bezahlen. Er habe sich sofort an seinen Kommittenten gewandt und ihm den Sachverhalt dargestellt; er werde auf die Angelegenheit zurückkommen.

Wir selbst halten den Vorgang für wichtig genug, um ihn im Interesse des reichsdeutschen Buchhandels hier zur Sprache zu bringen. Es erscheint uns durchaus unzulässig, daß ein Kommissionär Aufträge eines ausländischen Kommittenten annimmt und ausführt, die geeignet sind, die im Interesse des Reiches und des Buchhandels erlassenen

Ausführbestimmungen bis zu einem gewissen Grade unwirksam zu machen. Praktisch ist es in den meisten Fällen unmöglich, den am Tage der Vorzeigung eines Barpakets geltenden Umrechnungskurs anzusehen. Der Verleger genügt seiner Pflicht vollständig, wenn er die Bestellung am Tage des Erhalts ausführt und, wie in unserem Falle, am gleichen Tage das Paket nach Leipzig absendet. Würde das Verfahren des betreffenden Leipziger Kommissionsgeschäfts zur Regel, so kämen zahllose Pakete zur Beanstandung; nicht nur weil der Kurs, wie in unserem Falle, sprunghaft gesunken, sondern logischerweise auch, weil er ebenso sprunghaft gestiegen sein könnte. In jedem Falle erwachsen aber durch ein solches Verhalten dem Verleger vielfache Weiterungen und auch erhebliche Unkosten (außerdem aber dem Verleger wie dem Sortiment Zeitverlust), indem die Ausfuhrgebühren von 8% und überdies die wiederholten Bar-Provisionsgebühren von insgesamt 4% häufig verfallen müssen.

Unseres Erachtens darf ein Kommissionär seine Auffassung des Pflichtbegriffes, die Aufträge des Kommittenten ausführen zu müssen, nicht bis zu einem Grade erweitern, daß deutsche Wirtschaftsinteressen Schädigung erfahren. Denn darüber glauben wir nicht im Zweifel sein zu sollen: wäre umgekehrt der Kurs von 195% auf 320% gesprungen, so würde die Einlösung des Barpakets nicht verweigert worden sein. Der Verleger ist aber mit Recht verpflichtet, die von der Außenhandelsnebenstelle und dem Börsenverein vorgeschriebenen Aufschläge einzuhalten, und es bleibt eine verfehlte Maßnahme jenes großen Kommissionsgeschäfts, sich der abweichenden Vorschrift einer ausländischen Firma zu unterwerfen.

Berlin, den 10. Juni 1920.

Ernst Hofmann & Co.

### „Tiefer hängen“!

Ich erhielt heute folgenden Brief:

»Herrn Ruprecht, i. Ha. Vandenhoeck & Ruprecht,

Göttingen.

Im Auftrage von Herrn Hofrat Borngräber übersendende Ihnen anbei die Abschrift eines an den Vorsitzenden des Börsenvereins gerichteten Schreibens, das sich mit Ihren hochvornehmen Angriffen gegen einen Abwesenden und damit Wehrlosen befaßt. Herr Hofrat Borngräber hätte Ihnen gern in der Versammlung in der gebührenden Weise heimgeleuchtet, aber wir nehmen an, daß Sie Ihre schmuglichen, neidischen, feigen und hinterlistigen Anwürfe in seiner Anwesenheit unterlassen hätten. Sie haben sich ein Urteil angemaßt, ohne eine Ahnung von der Bedeutung unseres Verlages zu haben, und die Schamröte würde Ihnen in das Gesicht steigen, wenn Sie sich die Mühe machen, unsere Verlagskataloge oder etwa unsern „Reigen-Almanach“ auf seine literarischen Qualitäten hin zu prüfen.

Sie werden noch von uns hören!

Mit der Ihnen gebührenden Hochachtung

Wilhelm Borngräber Verlag.«

Ich bemerkte dazu: Ich habe etwa acht Tage vor Kantate zwei Firmen benachrichtigt, daß ich sie gelegentlich der Besprechung des Jahresberichts angreifen würde. Herrn Hofrat Borngräber habe ich erst in den Kreis meiner Betrachtung gezogen, als mir von anderer Seite eine neue Nummer des »Reigen« vorgelegt wurde und ich aus dem Fremdenverzeichnis seine Anwesenheit in Leipzig festgestellt hatte. § 14 d der Satzungen lautet: »Jedes zur Zeit am Ort der Hauptversammlung anwesende Mitglied des Börsenvereins ist verpflichtet, der Hauptversammlung beizuwollen.« Ich war also berechtigt, anzunehmen, daß Herr B. zur Stelle sein würde. Die Dredspriher rührten mich nicht.

Ich habe, als ich in das Wespennest griff, ganz genau gewußt, in welcher Weise der Name eines Vorgängers, unseres wackeren Justus Pape, durch gewisse Blätter gezogen worden ist. Ähnliche Angriffe werden mir eine Ehre sein, und mich nicht im geringsten abhalten, weiter gegen den Schmutz zu kämpfen.

Göttingen.

Dr. W. Ruprecht.

Es ist uns eine Genugtuung, daß Herr Dr. Ruprecht sein Verhalten durch Bekanntgabe unseres vorstehenden Briefes selbst vor aller Öffentlichkeit »tiefer gehängt« und gleich den richtigen Titel dafür gefunden hat. Wir haben dem Brief nichts hinzuzufügen, als daß wir ihn vollenhaltlich aufrechterhalten. Jede unparteiische Sachverständigen-Kommission, die sich mit unserem Verlag gründlich vertraut mache, würde unser Urteil nur bestätigen können, in dem wir uns auf Grund zahlreicher Buschriften eins wissen mit der weit überwiegenden Mehrheit der deutschen Buchhändler.

Wilhelm Borngräber Verlag.

Verantwortl. Red. i. V.: Richard Alberti. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus. Deut: Namm & Seemann u. Sämtlich in Leipzig. — Adresse der Redaktion und Expedition: Leipzig, Gerichtsweg 26 (Buchhändlerhaus).

**Dieterich'sche Verlagsbuchhandlung m. b. H., Leipzig**

Demnächst erscheint:

# Rund um den Libanon

Friedliche Wanderungen  
während des Weltkrieges

Mit einer Landkarte und acht Tafeln

von

**Hans v. Kiesling**

Oberstleutnant a. D.

Preis: 9 Mark,  
gebunden 14 Mark

Preis: 9 Mark,  
gebunden 14 Mark

Die Tage von San Remo, welche über das Schicksal der Türkei die Entscheidung bringen sollten, haben das Interesse an Land und Volk unserer ehemaligen Verbündeten zu neuem Leben wachgerufen, und wenn auch durch den unglückseligen Ausgang des Weltkrieges unser politischer Einfluss auf lange Zeit im Orient gering sein dürfte, so lebt doch die Erinnerung an die märchenhafte Pracht der durch Sage und Geschichte geheiligten Länder und Stätten, an denen wir Schulter an Schulter mit den Osmanen viele Jahre gegen einen übermächtigen Feind im hoffnungslosen Kampfe lagen, in der Seele Tausender unseres Volkes unauslöschlich fort. Hans von Kiesling beschien uns im vorigen Jahre mit einer prächtigen, von allen Seiten mit überaus großem Beifall aufgenommenen Monographie der altheiligen Hauptstadt Syriens, Damaskus. In einem neuen Buche führt er jetzt den Leser in die malerischen, mit wilder Romantik wechselnden Landschaften des zedernbewachsenen Libanongebirges, dessen weitwirtschaftliche Bedeutung, Reichtum an erhabenen Naturschönheiten, Bodengestaltung, Bevölkerung und Vegetation eine eingehende Würdigung in reizvollem Plauderton erfährt. Auf Reit- und Fußwegen, auf breiten, von den heeren vieler Völker begangenen Straßen und einsamen Saumpfaden folgen wir dem erfahrenen Führer rund um das Gebirge, durch die Zedern- und Pinienhaine der Hauptlämme, durch die üppigen, von Gott gesegneten Oliven- und Orangenhaine der Küstenlandschaft der syrischen Riviera, um die erhabenen, ehrfurchtgebietenden Ruinenhäfen des Sonnentempels von Baalbek, die reiche Kultur, die aus uralten assyrischen und ägyptischen Reliefs zu uns spricht, auf uns wirken zu lassen, oder nach anstrengenden einjamigen Päzwanderungen das dünne orientalische Leben und Treiben der handelsstädte Beyrut und Tripoli kennenzulernen. Hans von Kiesling, dem es bestanden war, während des Weltkrieges an leitender Stelle, unter anderem auch als Generalstabschef des verstorbenen Heimatmarschalls von der Goltz in Vorderasien zu wirken, hatte die beste Gelegenheit, in nahe Beziehungen zu Land und Leuten zu kommen und zu vielem Zutritt zu erhalten, das anderen verschlossen blieben mühte. Mit der ihm eigenen lebendigen Darstellungskunst, mit seiner durch weite Reisen geschulten, nicht gewöhnlichen Beobachtungsgabe bietet er den Lesern aus allen Kreisen unseres Volkes eine ungemein fesselnde, in gleicher Weise unterhaltende und belehrende Reisebeschreibung. Eine Anzahl wohlgelungener Originalaufnahmen charakteristischer Stadtbilder, Volksarten und landschaftlich wie kulturhistorisch reizvoller Natur- und Kunstdenkmäler dienen dem mit einem farbenfreudigen, von Künstlerhand entworfenen Umschlagbild versehenen Werke als würdiger Schmuck, das ich den Beziehern des Damaskusbuches, Geographen, Orientalisten und Döllerkundlern, sowie allen ehemaligen Kämpfern an der Palästinafront vorzulegen bitte. Die vorteilhaften Lieferungsbedingungen und die günstige Gelegenheit zum Bezuge eines besonders hoch rabattierten Probestüdes wolle man aus dem beiliegenden Verlangzettel ersehen.

Von demselben Verfasser erschienen im vorigen Jahre ebenfalls in meinem Verlage:

**Damaskus**

Altes und Neues aus Syrien

Mit einem Plan von Damaskus  
und zahlreichen Abbildungen

Preis 9 Mark, geb. in Halbleinen 11 Mark

Kritik:

„Es ist mit großer Genugtuung zu begrüßen, daß hier zum ersten Male Damaskus, die altehrwürdige Hauptstadt Syriens, von berufener Feder eine seiner Bedeutung würdige, weiten Kreisen verständliche und leicht zugängliche Darstellung gefunden hat.“  
Reclams Universum.

**Vorderasien - Russland - Südamerika**

Deutsche Auswanderungsgebiete der Zukunft  
Auf Grund persönlicher Erfahrungen zusammengestellt

Preis 6 Mark

Kritik: „Das sichere Urteil des Verfassers hält ihn gleichzeitig entfernt von Rosa- wie Schwarzfärberei. Man fühlt, es ist ihm herzenssache, die er mit weit- und tiefblickendem Intellekt vertreten, seinen deutschen Landsleuten, die sich draußen ein neues Heim gründen müssen, mit seinem Willen und Rat zu helfen, nicht, wie es leider vielfach geschieht, sich zum Anwalt dieses oder jenes Landes zu machen.“  
Freie Bahn.

Eine neue Welt beginnt -  
und doch  
lebt das Mittelalter weiter?

Der Wahrheit  
dient ehrlich und aufrichtig



Aufzeichnungen  
aus dem Tagebuch eines Klostergeistlichen

Broschiert M. 5.—, gebunden M. 7.50

Man könnte glauben, in die Zeiten des Boccaccio oder in die Erzählungen von 1000 und einer Nacht versetzt zu sein, wenn man die Erlebnisse liest. Minnen und Genießen ist das Leben in diesen Klostermauern, deren Geheimnisse uns der Verfasser preisgibt. Aber darum ist es dem Pater Veridicus am wenigsten zu tun, er will uns die Gefährnisse des Jölibats an Beispielen vor Augen führen, und es dürfte aus dem Geiste aller Anständigen gesprochen sein: Sind diese Episoden wahr, dann ist es Zeit, daß die heutige Weltreformation und Revolution auch die Klöster hinwegfegt.

**Keine Hintertreppe! Keine „Histörchen“!**

Strenger Kulturwille

Tatsachentreue

Eine Probe-Partie 13/12 mit 40%  
(Einbände netto.)

**Hugo Bermühler Verlag**  
**Berlin-Lichterfelde**

Verantwortl. Red. i. G.: Richard Alberti. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus.  
Druck: Ramm & Seemann. Gültig in Leipzig. — Adressen der Redaktion und Expedition: Leipzig, Gerichtsweg 34 (Buchhändlerhaus).

Thuringia-Verlag/Gera-R.



Soeben erschienen:

# Karl Heinig Glück

Ein Traumbild, das Glück der Liebe  
— in 3 Bildern darstellend. —

Lief innerlich erlebte  
und geschaute Erotik.

Prachtvolle Ausstattung. / Buchschmuck  
und handgemalte Schrift in Schwarz  
und Rot von Hein Reinold,  
Gera, auf Druckstöcke  
übertragen. Feinstes  
chamois Büttens-  
Papier.

Handgemalter Original-Batik-Einband  
mit Kaliko-Rücken.

Hergestellt in 500 nummerierten Exempl.

Ein Kabinettstückchen  
moderner Buchkunst.

Eine Klingende, melodische Sprache erfüllt das  
Buch wie Musik. Es rieselt Sonnengold über  
die Zeilen und es klingt wie Kristallklang und  
Waldesrauschen. / Das Schriftbild ist extra für  
das Buch entworfen und ist das kostlichste Gefäß,  
in dem die Gedanken festgehalten werden konnten.

#### Pressestimmen über den Dichter.

der demnächst mit einem Roman und Schauspiel  
an die Öffentlichkeit treten wird:

Jedemal kann man überzeugt sein, daß man  
es mit K. H. mit einem wirklichen Talent zu tun  
hat . . . . Eigenartige Dichtungen sind es von  
schönen, fließenden, einfühlenden Worten, deren  
Form bezaubert durch Abrundung und Wohl-  
klang . . . . Wir haben es hier ohne Zweifel  
mit einem starken Talent zu tun . . . . Eine  
sehr gefühlstarke, farbige Sprache mit tiefs-  
empfundenem Rhythmus . . .

Preis ungefähr 14.— M. ord. 33 1/3 %

Partie 11/10, 22/20, 45/40.

Thuringia-Verlag/Gera-R.